

Musikalische Frühlingsgrüße



Es grünt und blüht: Die Bundesmusikkapelle Ellmau lädt zum klangvollen Frühlingsreigen und freut sich auf zahlreiche Zuhörer.

Traditionelles Maiblasen

Wie jedes Jahr besucht die Bundesmusikkapelle Ellmau am ersten Mai ausgewählte Fraktionen in Ellmau, um mit klingenden Märschen die heimische Bevölkerung zu erfreuen.

Diese Tradition ist seit jeher ein besonderes Ereignis, sowohl für die Musikanten, wie auch für die besuchten Einwohner.

Heuer werden folgende

Ortsteile besucht:

1. Gruppe:

Beginn in Vetterstätt, dann Lierstätt, Hausberg, oberer Kirchbichl.

2. Gruppe:

Beginn beim Gasthof Widauer, weiter geht's zum Feuerwehrhaus, Apparthotel Tom Sojer, Reiterbauer, Intersport Winkler, Postbauer, weiter zum Metzgerbauer und Kirchplatz, Hans-Joachim-Strickrodt-Weg bis zum unteren Kirchbichl.

Die Ellmauer Musikanten bedanken sich schon im Voraus für die freundliche Aufnahme und die geleisteten Spenden, mit denen man die Bundesmusikkapelle wieder mit neuen Instrumenten und neuer Bekleidung ausstatten kann.

Frühjahrskonzert

Wie gewohnt, wird das Konzert an zwei Tagen – **Freitag, 15. April** und **Samstag, 16. April**, jeweils um 20:00 Uhr in der Aula der Volksschule Ellmau unter Leitung von Kapellmeister Michael Sojer und Moderator Mag. Herbert Schachner zur Aufführung gebracht. Zwei Mal „volles Haus“ würde die Musikanten mit Organisator Obmann Mag. Arthur Stöckl besonders freuen.

Programm:

„Rondo Barocco“

„Hänsel und Gretel“

„Berlin Memories“ – Walzer

„Cantus“ –

Solo für Horn Alexander Wieser

„You're so Cool“ –

Marimba: Martin Trippold

EHRUNGEN

„Freunde fürs Leben“ – Polka

PAUSE

„Delicia“ – paso doble

„Moon River“ – vocal: S. Rass

„Bert Kaempfert Classics“

„Ich und mein Schlagzeug“ –

Schlagwerk: Tobias Freysinger

„Ab und Zu“ – Egerländer Polka

– vocal: Angelika Kazai und

Klaus Horngacher

Weiter geht's mit den

Platzkonzerten → Seite 12

Treichlhof öffnet wieder! Am Samstag, 14. Mai 2016

Der Treichlhof – weitem bekannt als Ellmauer Genuss-Institution – hat schon seit Jahrzehnten jede Menge Gaumenfreudiger Richtung Hausberg bewegt.

Zahlreiche Gäste bedauerten, dass der Treichlhof im Winter 2015/16 geschlossen war und taten dies en masse persönlich und über Facebook bekannt. Alle hatten und haben das gleiche Anliegen: **Bitte öffnet wieder.**

Dies war unter anderem Grund genug für Herbert Treichl jun., bekannt als hervorragender Koch und Zubereiter der köstlichen Treichlhof-Schmankerln, den Entschluss zu fassen, mit Beginn dieser Sommersaison den Treichlhof in Ellmau weiter zu führen.

Und, damit das Vater-Sohn-Team komplett ist, stellt sich auch das Urgestein

Herbert Treichl sen. mit seiner bekannt herzlichen und humorigen Art im Service wieder zur Verfügung.

Freut euch also: Ob Stammgast oder neuer Besucher, jedem steht die bekannte Ellmauer Jausenstation mit Anfang dieser Sommersaison wieder offen.

Eine Empfehlung schon mal vorweg: Wie wäre es mit einem **Frühstück am Berg** beim Treichlhof mit heimischen Produkten auf der Sonnenterrasse – das hört sich doch deliziös an.

Man freut sich jedenfalls schon wieder sehr auf ein Wiedersehen mit euch und Ihnen. Auch Vereine und Firmen, oder welche Gruppierungen auch immer, sind gerne gesehen.

Spezialtipp: Leckerer **Ripperlessen** am Treichlhof in geselliger Rund – einfach ein Genuss.



Am Eröffnungstag, 14. Mai, bekommt jeder eine Willkommens-überraschung!

Frühstück von 09:00–11:00 Uhr
Warme Küche bis 21:00 Uhr
Montag Ruhetag

Bitte um Reservierung für Frühstück am Berg, Ripperlessen und sonstige Gruppen-Veranstaltungen.

Treichlhof
JAUSENSTATION

Hausberg 5
6352 Ellmau
www.treichlhof-ellmau.at
herberttreichl@gmx.at
Tel. +43 (0)5358 43369

Hotline für Hungrige:
+43 (0)5358 43369

Die Heimatbühne Going spielt das Theaterstück

„Dem Himmel sei Dank“

von Bernd Gombold, Regie Hildegard Hochfilzer und Gisi Widauer

Die Termine im Dorfsaal Going:

Samstag, 16. April,
Freitag, 22. April
Samstag, 30. April
Mittwoch, 4. Mai
Samstag, 7. Mai

Beginn ist jeweils um 20:00 Uhr. Es wird die Gelegenheit geboten zwischen den Aufführungen Kaffee und Kuchen zu genießen. Platzreservierung und Anmeldung bei Maria-Luise Mayr, Tel. 0664/79 59 048. Die Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Zum Inhalt:

Mit nicht ganz alltäglichen Methoden versucht Pfarrer Alfons Himmel in seiner Pfarrgemeinde das dringend benötigte Geld für die Renovierung der sanierungsbedürftigen Kirche aufzutreiben. Dabei schreckt er sogar vor nächtlichem Kartenspielen im Pfarrhaus, dem Verkauf von schwarz gebranntem Schnaps und Zimmervermietungen im

Pfarrhaus nicht zurück, um an das dringend benötigte Geld zu kommen. Als dann jedoch die ersten Mieter eintrudeln und sich auch noch ein „Hohes Vieh“ aus

dem bischöflichen Ordinariat ankündigt, sind Verwechslungen vorprogrammiert.

Die resolute, jedoch treue Haushälterin Hermine, versucht mit einigen „Notlügen“ die Situation noch zu retten. Was die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elfriede Engel und der arbeitsscheue Mesner dazu sagen – schauen sie

sich am besten selber an ... Musikalische Umrahmung mit Adi oder Wast. Der Bühnenaufbau wurde von Adi und Sepp mit Team gebaut.

Die Heimatbühne Going wünscht gute Unterhaltung und freut sich auf viele Besucher des diesjährigen Stückes „Dem Himmel sei Dank“.



Die Heimatbühne Going hat wieder ein recht unterhaltsames Stück vorbereitet.

Sommereinläuten beim Heimatmuseum

Am **Sonntag, 22. Mai** wird das „Sommereinläuten im Heimatmuseum“ in Ellmau bei jeder Witterung und freiem Eintritt veranstaltet. Los geht's um 11:00 Uhr mit einem Frühschoppen mit dem Orig. Almarauschklang. Für Stimmung sorgen zudem die Trachtlerkinder und die Nachwuchsmusikanten.

Den Besucher erwartet ein buntes Rahmenprogramm mit verschiedenen Verkaufsständen, altem Handwerk – Filzen, Klöppeln, Besen binden, Spinnen auf dem Spinnrad, Sensenschmied, Holzdrechsler, Stoffdrucke, Kunst aus Metall, Gesichtsbemalung für Kinder, Portrait zeichnen und vieles mehr. Drei Tanzpaare aus dem Publikum werden wieder prämiert werden. Für das leibliche Wohl der Besucher wird mit Schokoknödel, Strauben, Krapfen, Kaffee mit Kuchen etc. gesorgt.



Eine Tanzgruppe zeigte im letzten Jahr beim Sommereinläuten im Heimatmuseum ihr Können.

Frühjahrskonzert der BMK Söll

Die Bundesmusikkapelle Söll lädt ein zum Frühjahrskonzert am **Mittwoch, 13. April, Freitag, 15. April und Samstag, 16. April**, jeweils um 20:00 Uhr im Mehrzwecksaal der VS Söll. Einlass: 19:30 Uhr.

Karten sind bei allen Bankinstituten und über www.oeticket.com erhältlich. Im Vorverkauf kostet die Karte für Erwachsene € 8,-, an der Abendkasse € 10,-. Jugendliche bis 15 Jahre frei. Freie Platzwahl.

Das Programm:

1. Teil
„Galliard Battaglia“
„Die schöne Galathée“
„El Camino Real“
„An der schönen blauen Donau“

2. Teil
„Star Wars“ – Filmmusik
„The Gentleman of Music“ – Medley
„We are the World“
„Florentiner Marsch“



Die BMK Söll freut sich auf zahlreiche Besucher bei ihren Frühjahrskonzert-Aufführungen.

Ein Abend der Volksmusik

Der Männerchor Ellmau veranstaltet am **Samstag, 4. Juni** ab 20:00 Uhr den beliebten Volksmusikabend in der Aula der Volksschule Ellmau.

Es konnten dafür wieder hörenswerte Sänger und Musikanten engagiert werden: Die „**Rotofnusi**“ aus Salzburg/Bayern, der „**Afelder 3-Gsong**“ aus der Wildschönau, der „**Unterinntaler Soatnriß**“ aus Buch bei Jenbach und die „**Öberster Mander**“ aus Osttirol. Natürlich wird auch der **Männerchor Ellmau** die Besucher gesanglich erfreuen. Als Sprecher konnte Siegi Götze aus Marquartstein gewonnen werden. Der Eintritt beträgt € 10,-, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gehen frei. Ehrenschutz: Bürgermeister Klaus Manzl.

Der Männerchor Ellmau als Veranstalter freut sich auf viele Besucher.

Altes Fotos gesucht

Wer hat zuhause altes Bildmaterial von unserer Region, Dokumente, Feldpost etc.? Falls vorhanden, sendet diese bitte an Leo Exenberger, Heimatmuseum Ellmau, Oberachen 15.

Bei Bedarf auch gerne Abholung: Tel. +43 (0)664 3410249.

Werde Mitglied!

Wer hat Freude und etwas Zeit um sich beim Verein des Heimatmuseums Ellmau einzubringen. Jeder ist herzlich willkommen. Leo Exenberger freut sich auf deinen Anruf: Telefon +43 (0)664 3410249.

Friedrich Orter in Scheffau

(hase) Der ehemalige Krisenberichterstatte Friedrich Orter kommt am **Dienstag, 12. April um 19:30 Uhr** zu einer Lesung und einem Vortrag zum Thema „Die neue Weltordnung“ in die Aula der Volksschule Scheffau.

Diese Aspekte will Friedrich Orter in den Abend mitbringen: Wir erleben eine Zeitenwende, auch wenn uns das noch nicht bewusst ist. Europa ist in 10 Jahren nicht mehr das Europa, wie wir es seit 60 Jahren kennen. Die durch die Nahostkriege und Hungerkatastrophen in Afrika verursachten Flüchtlingsströme sind die größte Herausforderung nicht nur für uns heute sondern auch für die kommende Generation in Europa.



Dr. Friedrich Orter.

Veranstalter ist die Bücherecke Scheffau, die Erwachsenenschule Scheffau und Kooperationspartner KBW Scheffau.

Eintritt mit Reservierung: € 10,- an der Abendkasse: € 12,-. Kartenreservierung: Raiffeisenbank Söll-Scheffau, Tel. +43 (0)5333 5212-74550 bzw. 74553

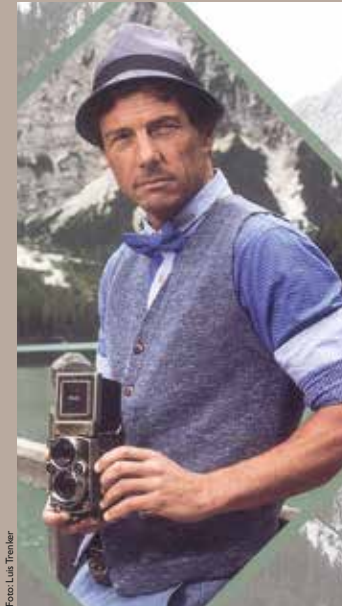
Unterrainer

MODE UND TRACHT



Damen:
Marc Aurel
Rich & Royal
Brax
Taifun
Cambio
Lieblingsstück
Grace
Oui
Better Rich
Lucky de Luca

Herren:
JOOP!
Brax



Tracht:
Luis Trenker
Damen
+ Herren
Wallmann
Meindl
Wenger
Geiger

Ellmau · Dorf 44 · Telefon 0 53 58/443 24

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 8. Juni 2016

**Redaktions- und
Abgabeschluss ist der
9. Mai 2016**

Redaktion

Marlene Kohl (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at

Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe (ma)
Telefon 0680/225 08 68
melanie@altenbach.net

Christian Haselsberger (hase)
Tel. 0664/6204460
christian@haselsberger.at

Teresa Kohl (teko)
teresa@kohl.cc

Christian Kuen (chk)
Telefon 0664/838 82 79
christian.kuen@kufnet.at

Philipp Treichl (pht)
Telefon 0664/241 05 94
philipp_treichl@outlook.com

Fini Widmoser (wif)
redaktionelle Textbearbeitung

Werbung

Günter Kohl
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 053 58/20 72
Fax 053 58/20 72-1
zeitung@ellmau-tirol.at
www.kohl.cc

Kinder gesund bewegen

Gesunde Bewegung bereits im Kindergartenalter erleichtert die Beweglichkeit im späteren Leben.



(hase) In Zusammenarbeit mit dem Sportverein Scheffau und dem ASVÖ gab es im Kindergarten Scheffau ein Projekt zum gesunden Bewegen. Jeden Donnerstag kam Trainer Hans Szuchowsky, Begleiter des Projekts, in den Kindergarten und hielt die Kinder mit zahlreichen Übungen und Aktivitäten mit verschiedensten Materialien auf Trab. Die Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, so wurde die Übung noch intensiver und es gab viel Spaß mit „Trainer Hans“. Das Kindergarten team mit den Kindern möchte sich auf diesem Weg für die tolle sportliche Begleitung bedanken!

Treffpunkt für Alt und Jung, groß und klein:

Pulsierende Bibliothek Going

Inzwischen nützen 320 Leser das Angebot an Büchern, 22 Zeitschriften, 390 DVDs und Spielen.



Die Goinger Senioren waren zu einem Filmnachmittag mit gemütlichen Kaffeepausen in der Bibliothek Going zu Gast.

Aktion „Buchstart“

Im Bibliotheksbudget ist die Aktion „Buchstart“ eingegeben: Alle frischgebackenen Eltern können sich jeweils von 10:00 bis 12:00 am 23. April und 19. November ein kleines Präsent bei Kaffee und Kuchen in der Bibliothek abholen. Es ist von unschätzbarem Wert, wenn bereits die Kleinkinder an der Hand der

Eltern mit Büchern vertraut werden. Die Kindergartler und Volksschüler sind schon begeisterte „Leseratten“. Sie kommen regelmäßig mit ihren Pädagoginnen und halten sich auch in der Freizeit gerne in der Bibliothek auf. „Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“ (Zitat von John F. Kennedy).



Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag
von 11:00 bis 12:15 Uhr
sowie 16:00 bis 18:30 Uhr
Samstag 10:00 bis 12:00 Uhr

Verschiedene Veranstaltungen

Neben dem Verleih und gemütlichem Aufenthalt in der Bibliothek laden wir auch zu Veranstaltungen ein:

Peter Habeler und Guido Unterwurzacher

So konnten wir am 5. Februar den Extrembergsteiger Peter Habeler und den Extremkletterer Guido Unterwurzacher bei uns begrüßen. Mit Bildern und Filmen gaben sie uns spannende Einblicke in ihr Bergsteigerleben, passend zu unserem Schwerpunkt „Bergliteratur“. Die Bibliothek Going verleiht die neuesten und historische Werke über den Alpinismus. Der Einkauf dieser Bücher wurde vom Tourismusverband Wilder Kaiser



V.l.: Malerin Anna Gschwandler, Extrembergsteiger Peter Habeler, Pianistin Mariela Rabl, Extremkletterer Guido Unterwurzacher und Gunter Göbl.

Gesund & fit im Urlaub



Yoga Woche Spanien – Malaga

Luna y Sol Ayurveda Hotel

- Flug ab/bis München
- Transfer im Zielgebiet
- ayurvedische Vollpension
- Quellwasser, Tee, Früchte
- 10x Yoga
- Besuch des traditionellen Wochenmarktes
- Exkursion in ein typisches weißes Dorf
- Teilnahme an meditativem Tanz, Mandala malen ...

04.06. – 11.06.2016

ab **EUR 1.095,- p.P.**
im Doppelzimmer

Klassische Ayurvedakur

Sri Lanka

Barberyn Reef Ayurveda Resort

- Flug ab/bis München
- Transfer im Zielgebiet
- ayurvedische Vollpension
- Kräutertee und Wasser
- kurze Exkursionen
- Yoga, nach Angebot
- Meditation
- Konsultation des Ayurveda Arztes
- ayurvedische Behandlungen
- wöchentlich 1x Kochschule

20.09. – 04.10.2016

ab **EUR 2.181,- p.P.**
im Doppelzimmer
ab **EUR 2.321,- p.P.**
im Einzelzimmer



...schnell buchen **PROFI TOURS** Reisebüro GmbH
A-6352 Ellmau · Austraße 2a · Tirol · Austria · Tel. 053 58-3691
Fax 33 32 · office@profitours.com · www.profitours.com





bad.heizung
ERHARTER

Erharter Installations GmbH
Sonnwiesenweg 28, 6361 Hopfgarten
t 05335.29 25
f 05335.29 25 - 4
info@erharter.com · www.erharter.com

und der RaiffeisenBank Going gesponsert – vielen Dank dafür! Für die künstlerische Umrahmung sorgten die Malerin Anna Gschwandler und die Pianistin Mariela Rabl.

Lesung mit Georg Cadeggiani

Für die Erwachsenen haben wir am **26. April** Georg Cadeggiani zu einer Lesung eingeladen. Er lebt mit seiner Frau und 7 Kindern in München, arbeitet als Journalist u. a. für DIE ZEIT, SZ-Magazin und WDR. Es ist sehr

unterhaltsam, wenn er aus seinen Büchern vorliest über die Turbulenzen unter den Geschwistern und allgemeinen Zeiterscheinungen.

Lesenacht für Kinder

Im vergangenen Jahr ist die Lesenacht für Kinder sehr gut angekommen und daher auch für heuer eingeplant. Weiters steht eine Kinderlesung von Daniela Vötter aus Reith auf dem Programm. Unter anderem ist auch ein Grillabend unter fachmännischer Beratung angedacht.



Die Erstklasser der VS Going besuchten die Bibliothek Going.

Vereine sind herzlich willkommen

Nach und nach möchten wir die Goinger Vereine einladen. Initiativen der Vereins-Obmänner für Treffs in der Bibliothek Going würden wir sehr begrüßen.

Goinger Senioren zu Besuch in der Bibliothek Going

Die Goinger Senioren waren am 9. März zu Filmen von Peter Walker, gemütlichem Kaffeepauschen und Ausleihen von Büchern unsere Gäste.

Ein Dank des Bibliotheksteams und vieler Leser ergeht an dieser Stelle auch an Altbürgermeister Josef Pirchl mit Gemeinderat, die es ermöglichten, dass eine so wunderbare und bestens ausgestattete Bibliothek geschaffen werden konnte. Wir hoffen, dass uns auch der neue Gemeinderat mit Bürgermeister bald besucht! Mit herzlichen Grüßen vom Bibliotheksteam Manuela, Katharina, Virginia, Marianne, Monika, Natascha, Renate, Irmgard und Gunter.



Eine Lesung für Erwachsene mit Georg Cadeggiani am Dienstag, 26. April in der Bibliothek Going.

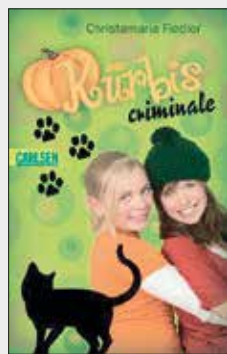
Bibliothek
6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/53 58-23 07-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

Buchtipps von der Bibliothekarin Traudi Kohues



„Die uns lieben“

Jenna Blum
Zum Inhalt:
Fünfzig Jahre lang hat Trudys Mutter kein Wort über ihre Vergangenheit verloren. Doch es gibt ein Erinnerungsstück, tief vergraben in der Wäsche-schublade. Ein Familienpörrt, auf dem sie und ihre kleine



„Kürbiscriminale“

Christamaria Fiedler
Zum Inhalt:
Ein fröhliches Mädchenbuch – Amanda ist vollkommen pleite. Wie soll sie nur ihren sündhaften teuren italienischen Kochkurs bezahlen. Da kommt ihre Freundin Isy auf eine geniale Idee. Die Katastrophenweiber ziehen als Urlaubssengel los. Harmlos? Von wegen!

Neues Bike-Zentrum in der Intersport Winkler Filiale Hartkaiser

Alles für den Radsport!

Bereits in den letzten Jahren konnte sich Intersport Winkler als starker Partner in allen Fragen im Radsport einen Namen machen. Mit dem neuen Bike-Zentrum in der Filiale Hartkaiser geht man nun noch einen Schritt weiter.

Auf über 1000m² werden in der letztes Jahr eröffneten Filiale in den Sommermonaten die aktu-

ellen Bike-Trends präsentiert. Die Auswahl ist mit allen Top-Mountainbikes, tollen Kinder-

und Jugendrädern, hochwertigen E-Bikes und vielem mehr beeindruckend.



Als Bike-Spezialist weiß Coach Peter Margreiter genau, worauf es beim Radkauf ankommt und steht mit Rat und Tat zur Seite.



BIKE & OUTDOOR

**NEU
ELLMAU
HARTKAISER
BAHN**

- SPORT-KOMPETENZ-ZENTRUM
- 1000 m² BIKE & OUTDOOR

BIKESHOP
INTERSPORT
WINKLER
ELLMAU - FILIALE HARTKAISER

SPORT TO THE PEOPLE



STRASSER

GIPFEL DER QUALITÄT



KFZ-Technik und Karosseriefachbetrieb STRASSER
6352 Ellmau, Hausbach 1

TELEFON: 05358 / 2711

IMMER DIE RICHTIGE WAHL

Bei uns passt jeder Farbton exakt! Dank modernster Messtechnik schaffen wir perfekte Lackierungen für glänzende Ergebnisse.



KEINE CHANCE FÜR DEN ROST

Mit einer sorgfältigen Verzinnung sagen wir dem Rost den Kampf an! Diese Behandlung sorgt für die Dauerhaftigkeit der Reparaturen.



UNS IST NICHTS ZU SCHWER

Mechanik, Karosserie und Lack: Unsere Profis erledigen jeden Auftrag mit größter Professionalität. Unser Ziel ist Ihre Zufriedenheit!



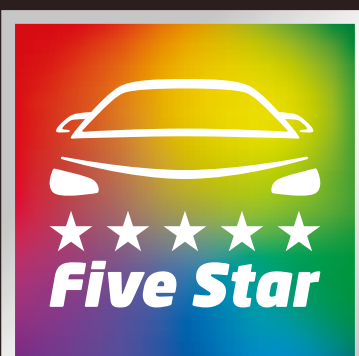
www.kfztechnik-strasser.at - kfztechnik-strasser@tirolmail.net



KAROSSERIE



FACHBETRIEB



KAROSSERIE- UND
LACKIERTECHNIK BETRIEBE
www.cromaxfivestar.at



Die Bergbahn Scheffau startet in die Sommersaison



SkiWelt-Erlebnis-Wanderpässe kaufen –
und bis zu 13 Bergbahnen in der Region Wilder Kaiser/
Brixental sowie alle 6 Erlebniswelten besuchen!

Ab 8. Juli 2016 jeden Dienstag bei
trockener Witterung und genügend Wind
„segeln“ am Jochstüb'n-See!



Veranstaltungen 2016:

Sonntag, 12. Juni **KaiserWelt-Familiensonntag**

Samstag, 18. Juni **Feuer am Berg**

Sonntag, 03. Juli **8. Jochstüb'n-Seefest**

Sonntag, 04. Sept. **Brandstadl-Bergmesse**

**Auf euren Besuch in der KaiserWelt
würden wir uns freuen!**

Bergbahn Scheffau GmbH & Co. KG
Schwarzach 2 · A-6351 Scheffau/W.K. · Telefon 05358/8153

Durchgehend von 14. Mai bis 23. Okt. 2016
von 09:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.



Zum ersten Mal „Scheffauer Bild-Sprache“

Elisabeth Edinger-Strasser und Katharina Wurzer gestalten zum ersten Mal ihre „Scheffauer Bild-Sprache“ – eine Ausstellung in der Bücherecke Kaiserblick mit darauffolgender Lesung.

(hase) Es wird eingeladen zum Schauen, Hören, Mitreden, Nachdenken und Schmunzeln ... Die Ausstellung der Zeichnungen „Der Mensch“ von Elisabeth ist am **Montag, 18. April** ab 19:00 Uhr geöffnet. Anschließend findet eine Lesung von Katharina Wurzer und Elisabeth Edin-

ger-Strasser ab 19:30 Uhr in der Bücherecke Kaiserblick der Volksschule Scheffau im 1. Stock statt. Der Eintritt ist frei, eine Reservierung erforderlich. Elisabeth Edinger-Strasser, Katharina Wurzer und das Team der Bücherecke Kaiserblick freuen sich auf zahlreiches Kommen!

„Zechntanga-Party“ der Landjugend Sölllandl

Die Landjugend vom Gebiet Sölllandl lädt ein zur „Zechntanga-Party“ am **Samstag, 28. Mai**. Los geht's um 20:00 Uhr beim Liftparkplatz in Scheffau. Für Stimmung sorgt ein DJ im Partyzelt. Kein Eintritt unter 16 Jahren.

Die Landjugend Sölllandl freut sich auf euer Kommen.

Knirps angetan von Schneeraupe

Eine Urlauberfamilie aus Deutschland fuhr abseits der Piste bei der Astbergbahn mit ihrem 2-jährigen Sohn Clemens mit der Rodel.



Dies gefiel dem kleinen Knirps aber nur solange, bis er die Schneeraupe entdeckte und die Rodelpartie wurde uninteressant. Der freundliche Liftwart an der Kasse der Astbergbahn erlaubte, dass Clemens sich in die Raupe setzen durfte. Glücksstrahlend genoss er das Gefühl Raupenfahrer zu sein. Dafür gab es dann aber umso mehr Geschrei, als Clemens wieder von der Raupe gehoben wurde.



Elisabeth Edinger-Strasser und Katharina Wurzer gestalten die „Scheffauer Bild-Sprache“.

Was uns in Ellmau bewegt

von Bürgermeister Klaus Manzl



Die Wahl ist geschlagen – die Würfel sind gefallen

Vor allem möchte ich mich bei allen Ellmauerinnen und Ellmauern bedanken, die das demokratische Mittel zur Wahl zu gehen genützt und damit dem Gemeinderat und mir einen klaren Auftrag erteilt haben, für die nächsten sechs Jahre für Ellmau und seine Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten.

Herausforderungen gemeinsam meistern

Es stehen manche Herausforderungen an, welche die Zusammenarbeit im Gemeinderat erfordern. Ich werde mich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass auch in den nächsten Jahren die Produktivität und die Ergebnisse der Beschlüsse dazu beitragen, dass all das umgesetzt werden kann, was vernünftig, zeitgemäß und auch leistbar ist, vor allem dem Wohl der Ellmauerinnen und Ellmauer dient. Gerade die neue Sitzverteilung im Ellmauer Gemeinderat mit 7 Mandaten bei der Ellmauer Volksliste, mit 4 Mandaten bei der Unabhängigen Bürgerliste Ellmau, mit 3 Mandaten für Plus für Ellmau und bei einem Mandat bei der Liste Demokraten für Ellmau SPÖ und Parteifreie ist eine Herausforderung.

Eine solide Mehrheitsbildung wird nur bei einer Listenübergreifenden und sachlichen Argumentation zu ermöglichen sein.

Darin sehe ich den wesentlichen Auftrag, der Bürgerinnen und Bürger als Konsequenz des Wahlergebnisses.

Nachdem in den letzten 13 Jahren meiner Tätigkeit als Bürgermeister im Schnitt 95% aller Beschlüsse einstimmig erfolgt sind, gehe ich davon aus, dass auch in der Zukunft die Sachlichkeit bei der Entscheidungsfindung ausschlaggebend sein wird.

So werte ich das Wahlergebnis als Herausforderung für alle Mandatare und für mich als Bürgermeister, das Wahlergebnis im Sinne einer breiten, basisdemokratischen Entscheidungsfindung umzusetzen.

Einladung zu den Sitzungen

In diesem Sinn, lade ich alle Bürgerinnen und Bürger ein, auch einmal bei einer Sitzung teilzunehmen. Gemeinderatssitzungen sind öffentlich und können von jedem besucht werden.

Die Teilnahme von Zuschauern war in den letzten Jahren eher bescheiden – es täte mich freuen, wenn sich dies in Zukunft ändern würde und damit Transparenz und Information auch gelebt und eingefordert werden kann.

Im Übrigen werden unsere genehmigten Gemeinderatsprotokolle auch in Zukunft, wie schon in der Vergangenheit, im Internet unter www.ellmau.tirol.gv.at lesbar sein.

Ich freue mich auf eine konstruktive und kreative Legislaturperiode, und werde mich mit voller Kraft für Ellmau einsetzen.

Nochmals Danke für euer Vertrauen und euren klaren Auftrag.

Klaus Manzl,
Bürgermeister von Ellmau

Forsttagssatzung der Gemeinden Ellmau und Scheffau

(wifi) Wie jedes Jahr finden die sogenannten „Forsttagssatzungen“ (FTS) in den Gemeinden des Bezirkes statt. Dabei können die Waldbesitzer sich über das vergangene sowie über das kommende Forstwirtschaftsjahr informieren sowie Fällungsanträge an die FTS-Kommission stellen. Diese Gelegenheit nutzten zahlreiche Interessierte und Waldeigentümer um sich Informationen von den Waldaufsehern bzw. den Forstbeamten geben zu lassen.



Vom Borkenkäfer befallenes Sturmh Holz im Sommer 2015.

Wetterkapriolen und Holzmarktschwankungen

Das Forstwirtschaftsjahr 2015 ist geprägt von Wetterkapriolen und schwankendem Holzmarkt. Dies hat zur Folge große Auswirkungen auf die Nutzungen der Waldeigentümer. So wurde im Frühjahr bzw. Sommer noch das Schadh Holz vom Tief „Gonzalo“ im Oktober des Vorjahres aufgearbeitet. Dazu kam das Ende März der Sturm „Niklas“ erheblichen Schaden am Wald anrichtete. Möglichst rasch soll das Holz aus dem Wald gebracht werden um zu verhindern, dass der Borkenkäfer noch mehr Schaden am Wald anrichtet. Der eher warme und trockene Sommer bot dafür perfekte Bedingungen. Zum Großteil wurden alle Kalamitäten aufgearbeitet, dennoch tauchen immer noch einzelne Schadhölzer im Wald auf, so der Waldaufseher Georg Berger in seinem Vortrag über die Gemeinde Ellmau.

Die Schadereignisse spiegeln sich auch in den forstlichen Kennzahlen der Gemeinden deutlich wieder. So sind von knapp 13.000 Festmeter (fm) Holz die in der Gemeinde Ellmau eingeschlagen wurden, 8.000 fm

Schadh Holz und in der Gemeinde Scheffau von ca. 6.000 fm, rund 4.000 fm beschädigtes Holz in Folge von Käfer, Wind- und Schneebruch. Zudem kam es auf dem Gemeindegebiet Scheffau zu einem außergewöhnlichen Pilzbefall an der Fichte. Dabei verfärbten sich die Nadeln innerhalb der Baumkrone deutlich rotbraun ähnlich dem Fichtennadelblasenrost. Durch aufmerksame Waldbesitzer und einem Befund der Bundesforschungsanstalt für Wald (BFW) stellte sich heraus, dass es sich um die sogenannte Nadelröte oder Nadelschütte handelt.

Forstschutzmaßnahmen werden gefördert

Mit Praxisbeispielen und Fragen an die anwesenden Waldbesitzer machte der Waldaufseher der Gemeinde Scheffau auf sich aufmerksam. Die Winkelpflanz-Methode ist ein relativ einfaches und schnelles Verfahren um junge Bäume zu pflanzen. Aber nach forstlichen Erkenntnissen ist von diesem Pflanzverfahren mit der „Widehopf-Haue“ abzuraten, da Wurzeldeformationen begünstigt werden und daher der Bestand im Alter deutlich instabiler ist. In Summe wurden in Ellmau 2.000



Foto: BFW Kufstein

„Entenfuß“-Wurzeldeformation durch Winkelpflanzung.

Stück Pflanzen versetzt und in dessen Nachbargemeinde 2.500 Stück Forstpflanzen.

Der Bezirksförster Wolfgang Knabl erläuterte die forstlichen Förderungen und die Voraussetzungen dafür. Wichtig für den Erhalt einer Förderung ist die rechtzeitige Bekanntgabe eines Vorhabens um den Förderwerber zu beraten ob und wieviel als förderwürdig gilt. Förderwürdig sind zahlreiche Forstschutzmaßnahmen, Pflegemaßnahmen, Aufforstungen, Elementarschäden, Wegeneubau bzw. -umbau usw. So wurden rund 1.500 Laufmeter an Forststraßen in der Gemeinde

Ellmau neu angelegt und teilweise auch zu einem hohen Prozentsatz gefördert.

Gewarnt wird vor Aufschüttungen oder Geländeaussgleich auf Wiesen und in Waldflächen, wenn diese nicht bewilligt wurden. Diese sind in fast allen Fällen wieder vom Verursacher zu entfernen und zudem wird auch ein Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet. Dies geschieht laufend, so der Vortragende.

Die Forttagssatzungskommissionen bedanken sich bei den Anwesenden und freuen sich auf ein zahlreiches Wiedersehen im Jänner 2017.

Sparkassen Twin-Set-Gewinnspiel: Preis geht nach Ellmau

Mitte März hat die Sparkasse Kufstein den „Twinset“-Tag ausgerufen. Die Kundenkontakte wurden genutzt, um in Gesprächen über die nunmehr 10. Auflage des Twinset zu informieren.

Dabei handelt es sich um eine besonders attraktive Kombination aus Sparkassen-Anleihe bzw.

Prämiensparen und ausgewählten Investmentfonds. Gleichzeitig verlost die Sparkasse am Twinset-Tag einen Gutschein für ein blühendes Garten-Arrangement. Aus über 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde Michaela Treichl aus Ellmau als glückliche Gewinnerin ermittelt.



Sparkasse in Ellmau: Kundenbetreuer Manuel Spöck überreichte Michaela Treichl ihren Gewinn.

Willkommen bei uns.

- Modernstes Banking Österreichs
- Persönlich. 230 MitarbeiterInnen
- 19 x in der Region

Manuel Spöck
Kundenbetreuer, Sparkasse in Ellmau

SPARKASSE
Kufstein
Was zählt, sind die Menschen.

Für den schönsten Tag



Niederkofler

GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE

Brixen im Thale

Brixentaler Straße 21 · Tel. 053 34/63 12
www.ledermode.at

→ Von der 1. Seite

Platzkonzerte- und Mondscheinkonzerte der BMK Ellmau

Am 18. Mai startet die Bundesmusikkapelle Ellmau im neu ausgestatteten Pavillon wieder in die Platzkonzertsaison. Es wurden einige Umbauten im Pavillon vorgenommen, um eine bessere Akustik und Beleuchtung für die Aufführungen bieten zu können.

Besondere Highlights werden in der heurigen Sommersaison die Mondscheinkonzerte sein, diese finden jeweils am nächst möglichen Freitag bei Vollmond statt. Das erste Mondscheinkonzert ist am Freitag, 20. Mai beim Pavillon.

Unter dem Motto „Jugendkonzert“ werden diverse Gruppen der Landesmusikschule Söllandl, das Jugendblasorchester der LMS Söllandl unter der Leitung von Martin Rendl und die Ellmauer Jugendmusikkapelle einige Stücke zum Besten geben. Beginn ist um 20:00 Uhr. Für Speis

und Trank ist bestens gesorgt. Die Bundesmusikkapelle Ellmau würde sich freuen, neben zahlreichen Gästen auch viele Einheimische begrüßen zu dürfen, so dass unter anderem die Jugend bei ihren Auftritten mit entsprechendem Applaus unterstützt wird.



Das Maiblasen der Bundesmusikkapelle Ellmau ist schon seit vielen Jahren Tradition.

Waldwirtschaft mit Zukunft – das „Plentern“

(wifi) Waldaufseher Florian Steiner aus Scheffau nutzte die Forsttagssatzung unter anderem, um den Waldbesitzern eindringlich die Vorteile des „Plenterns“ für die Bewirtschaftung ihrer Wälder ans Herz zu legen.

Was versteht man unter „Plentern“?

Möglicherweise kommt diese Bezeichnung vom „Plünderwald“, dem im Mittelalter und in der Neuzeit gemeinsam genutzten Bauernwald. Zu jener Zeit wurden Wälder unregelmäßig genutzt, da jeder schlagreife Baum einzeln fällen durfte. Durch steigende Nutzungsintensität in Zeiten von Holznot führte diese Übernutzung zum Plünderwald, wodurch plentern mit plündern gleichgesetzt wurde. In weiten Teilen Frankreichs und Deutschlands wurde Plenterung in der Folge verboten.

Wenn der Gemeindewaldaufseher heutzutage vom „plentern“ schwärmt, empfiehlt er jedoch keineswegs ein Plündern der Wälder, das Gegenteil ist der Fall. Der an gesundem Baumbestand und nachhaltiger Nutzung interessierte Waldbauer wird sich für das Plentern entscheiden, weil im Plenterwald Bäume aller Altersklassen und verschiedener Sorten bestens nebeneinander gedeihen, sich gegenseitig Schutz bieten und auch schwierigen Wetterverhältnissen besser trotzen können.

Welche Bäume gedeihen im Plenterwald?

Üblicherweise gedeihen hier Halbschatt- und Schattbaumarten, in unseren Breiten sind das Fichte, Buche und Weißtanne. Der Weißtanne und der Buche ist es aufgrund ihrer besonderen Schattentoleranz und Wuchsdynamik möglich, Jahrzehnte im Unterstand zu verharren und nach Freistellung noch zu einem mächtigen Baum heranzuwachsen. Das gleichmäßige Nachwachsen von Bäumen auch auf einer kleinen Fläche ist im Plenterwald gewährleistet. Die richtige Plenterung erfordert die fachliche Bewertung eines jeden einzelnen Baumes ab einem gewissen Alter. Um aus einem einschichtigen Bestand mit einer ho-

hen Anzahl dünner Bäume und geringer Anzahl dicker Bäume einen gesunden Plenterwald zu schaffen, braucht es zielgerichtete forstliche Tätigkeit über mehrere Generationen. Ein Plenterwald ist ein sich stetig verjüngender Dauerwald, in dem Bäume aller Dimensionen kleinstflächig bis einzelstammweise vermischt sind. Ein gesunder Plenterwald ist trotz urwaldähnlichem Charakter ein bewirtschafteter Wald.

Die Lehren aus der Fichten-Monokultur

Im 18. und 19. Jahrhundert wurde mit massiven Aufforstungen der fortschreitenden Verwüstung Mitteleuropas entgegengesteuert. Dabei wurden auf den erodierten und verarmten Böden vermehrt reine Nadelholzforste, überwiegend Fichten angepflanzt und diese Wälder später großflächig geerntet. Diese naturferne Bewirtschaftung ist in einigen Gebieten wie in Mooren und an Gewässern sogar als schädlich einzustufen. Die sehr viel selteneren Plenterwälder hingegen weisen deutliche Stockwerke auf, da Vegetation aller Wuchshöhen vorkommt. Seit dem 20. Jahrhundert werden mehr und mehr Forste umgestellt, da ein Mischwald als

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

Elektrounternehmen HOCHFILZER GmbH

AKTION IM APRIL 2016

(solange der Vorrat reicht)



**STAUBSAUGER
MIELE COMPLETE
C2 CAT&DOG**

statt € 299,-

um **€ 229,-**

inkl. 1 Pkg.
Staubsäcke gratis
(im Wert von € 12,-)

Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau, Tel. 053 58/20 44, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at
Installation Auwald 18, 6352 Ellmau, Tel. 053 58/35 00, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at



News:

**AB SOFORT
Einzahlung-
Auszahlung für
BAWAG Kunden
und Inlandspost-
anweisungen
BEI UNS WIEDER
MÖGLICH!**



dauerhafter Hochwald weniger schadanfällig ist als beispielsweise ein Fichtenwald. Dies fördert auch potenziell die Artenvielfalt der Flora und Fauna.

Tanne, Fichte und Buche – eine geniales Trio im Plenterwald

Was macht den Plenterwald so widerstandsfähig? Einmal ist die Tanne: Die tiefwurzelnde Tanne

trägt wesentlich dazu bei. Eine ausgewachsene Tanne nimmt bis zu 2.000 Liter Wasser in der Krone auf und erfüllt damit eine wesentliche Funktion in der Hangsicherung. Die Tanne stellt höhere Ansprüche an Feuchtigkeit, Wärme und Tiefgründigkeit des Bodens als die Fichte. Die flachwurzelnde Fichte ist anspruchslos, schnellwüchsig und produktiv. Beide Baumarten ergänzen sich bestens, auch was den Lichtbedarf betrifft und wachsen gut nebeneinander. Als dritte im Bunde kommt in unseren Breiten die Buche dazu. Während einer Tannengeneration können etwa zwei Buchengenerationen gedeihen. Tannen-Buchenwälder sind gegenüber biotischen und abiotischen Schadfaktoren sehr widerstandsfähig. Bei relativ wenig Licht wächst die Tanne von allen Baumarten am besten. Sobald die Lücke etwas größer ist, wächst die Buche schneller als die Tanne. Fichte und Buche brauchen zum Aufwachsen mehr Licht. Buchen wachsen auch viel rascher als Fichten.



Vorratshaltung für künftige Generationen

Der Vorrat in einem Plenterwald ist immer etwa gleich hoch, weil bei der Plenterung der Zuwachs genutzt wird, das heißt, das forstliche „Kapital“ bleibt immer etwa gleich hoch. Genutzt werden die „Zinsen“ in Form des Zuwachses.

Die Daten der Versuchsflächen in Dürsrütli in der Schweiz beweisen dies deutlich.

Die regelmäßige Nutzung des Zuwachses hält den Holzzuwachs im Gleichgewicht. Ohne Nutzung wird ein Plenterwald auf einem guten Standort allerdings in 20 bis 50 Jahren ausgewachsen und seine Struktur, die aus Bäumen aller Entwicklungsstufen auf kleiner Fläche besteht, und damit seine wirtschaftlichen Vorteile verlieren.

Ein Plenterwald ist also eine Chance und Verpflichtung zugleich.

Plentern zahlt sich aus

Der erhöhte Aufwand in der Holzernte wird ausgeglichen durch den höheren Ertrag und den weit-

gehenden Wegfall von Pflegemaßnahmen. Auf guten Standorten gehören im Plenterwald im Durchschnitt 60% der genutzten Bäume zum Starkholz, haben also Durchmesser von 52 cm und mehr, auf den geringeren Standorten in höheren Lagen sind es nur 12%.

Plentern ist keine Kunst

Plentern heißt mit der Natur zu arbeiten. Wichtig ist dabei, die Möglichkeiten zu erkennen, welche die Natur bietet, den Wald in die gewünschte Richtung zu lenken und seine Möglichkeiten auszuschoöpfen.

Die Waldentwicklung nicht zu stark zu stören und das Gleichgewicht zu wahren ist es, was den gesunden und ertragreichen Plenterwald ausmacht, damit die Grundlage für die Produktion von Holz erhalten bleibt.

Die Gemeindewaldaufseher stehen auch hier wie in allen anderen forstlichen Fragen den Waldbauern hilfreich zur Seite.

**Florian Steiner,
Scheffauer Waldaufseher**

Wärme und Wohlbefinden

Die Energie von der Natur. Die Technik von uns.

Sanitärinstallationen
exclusive Bäder · wohltuende Wellnessbereiche

la
Installateur

Brunnschmid

St. Johann in Tirol · Bahnhofstraße 13 · Tel. 05352/62238 · info@brunnschmid.at
www.brunnschmid.at

„Gemeinsam für Felix“

Das Projekt „Delphin-Therapie für Felix“ war ein voller Erfolg. Felix, ein 3-jähriges Kind aus Söll, musste als Pflegekind mehrere Stationen und Trennungen durchleben, bis er endlich, mit knapp acht Monaten in seinem endgültigen Zuhause ankommen durfte. Die Vorgeschichte von Felix macht sich mit Entwicklungsverzögerungen in Motorik und Wahrnehmung bemerkbar, welche mit einer Delphin-Therapie erheblich verbessert werden könnten.

Felix besucht seit 2014 die Kinderkrippe in Söll, eine Einrichtung des Eltern-Kind-Zentrums Sölllandl, welches im Frühjahr 2015 das Projekt „Delphin-Therapie für Felix“ ins Leben rief. Das EKIZ veranstaltete gemeinsam mit Bernhard Dreml von „Erste Hilfe mit Herz“ Erste-Hilfe-Kindernotfallkurse mit freiwilligen Spenden und auch mit Hilfe zahlreicher privater Sponsoren, Vereinen, dem Söller Familienhilfe Sozialfond sowie Betrieben aus den Bezirken Kitzbühel und Kufstein – so konnte ein beachtlicher Betrag für Felix gesammelt werden. Ebenso zeigten die Mitarbeiterinnen des EKIZ vollstes Engagement: Der Schülerhort Going organisierte ein Kinderschminken

beim Kaiserschmarrn-Fest in Ellmau und beim Laternenumzug der Kinderkrippe Söll wurden mit Glühwein und Kinderpunsch freiwillige Spenden gesammelt. Das kein Hindernis für das Projekt zu hoch ist, bewies ebenso eine Söller Mitarbeiterin, welche am Tough Mudder, dem wohl härtesten Hindernisparcours Deutschlands, teilnahm und dafür Spenden für jeden zurück gelegten Kilometer erhielt. Im März erhielt das Projekt einen krönenden Abschluss anhand eines Benefizkonzertes der Band „HUMUS“ aus Kärnten, welche sich bereit erklärt hatte, das Projekt zu unterstützen. Das Konzert finanzierte sich mittels Sponsoren wie Hotel Der Bär (Ellmau), Spar Erler (Scheffau), Otto



Übergabe des Spendenschecks: Das EKIZ Söllandl in Vertretung von Ulli Sappl, GF Alexandra Sollerer, Marlene Lechner und Regina Salfenauer übergaben an Pflegemutter Sandra Pirklbauer und Felix einen Spendenscheck in der Höhe von € 12.000,-

Sound (Ellmau), BBS (Ellmau), SchuhSport Günther (Ellmau), auf da Mühle (Söll), TOP Ski-schule (Ellmau) und Gasthaus Widauer (Ellmau) von selbst, so dass die verkauften Eintrittskarten vollends in das Projekt fließen konnten. Rund 200 Unterstützer, Humus-Fans sowie Sponsoren konnten sich über ein gelungenes dreistündiges Benefizkonzert freuen und gemeinsam einen wunderschönen Abschluss des Charity-Projektes genießen.

Anschließend nahm Sandra Pirklbauer, die Pflegemutter von Felix, gemeinsam mit Felix in der Kinderkrippe Söll den Spendenscheck mit der finalen Summe von 12.000,- Euro entgegen. Felix kann somit

seine lang ersehnte Delphin-Therapie in Anspruch nehmen und auch der restliche Geldbetrag wird in therapeutische Maßnahmen für Felix eingesetzt. Das Eltern-Kind-Zentrum Söllandl möchte sich herzlich bei den zahlreichen Unterstützern, Freunden und Sponsoren bedanken und freut sich sehr darüber, dass man gemeinsam das Projekt ermöglichen konnte!

Ramona Sollerer



Das Benefizkonzert mit der Bandgruppe „Humus“ sorgte für einen schönen Abschluss des Charity-Projekts „Delphin-Therapie für Felix“ im März in der VS Ellmau.



Feger Georg
Fliesenverlegung und Ofenbau

Ried 8
6306 Söll

Tel.: 0664/140 27 87
e-mail: feger.georg@aon.at

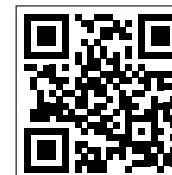
Schuh & Sport
Günther

1. Bergschuh TEST- & VERLEIHCENTER Ellmau

ORTOVOX
VOICE OF THE MOUNTAINS

LOWA
simply more...

IHR BERGSPORTPROFI IN ELLMAU mit leichtem Equipment auf die höchsten Gipfel



Birkenweg 23 | 6352 Ellmau | Tel.: 0043 5358 2548 | info@schuh-sport.at | www.schuh-sport.at

Abwechslungsreiches Übungsprogramm und keine Großeinsätze im Jahr 2015:

Vorbildlicher Einsatz der FF Scheffau

(hase) Im Gasthof Seestüberl wurde die **Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau** veranstaltet. Im Mittelpunkt standen die vielen Übungen in verschiedensten Varianten und das Glück, dass keine Großeinsätze vorkamen.



Die geehrten Mitglieder mit Bez.-Kdtstv. Erwin Acherer, LBDS Hannes Mayer, ABI Helmut Burgstaller, BM Rupert Soder und Kdt. Peter Feger.

Als erste Großveranstaltung ließ Schriftführer Albin Widmann die Christbaumversteigerung im Jänner 2015 in der Waldhofalm Revue passieren. Von den 36 Mitgliedern sind 26 aktive Mitglieder, 3 Jugendliche und 7 Reservisten. Viele von ihnen waren auch bei außerordentlichen Veranstaltungen wie beim Kindergartenbesuch oder Bezirksfeuer-

wehrtag, dabei. Im September machten sich die Mitglieder auf zum 2-Tagesausflug Richtung Schweiz. Highlight war hier bestimmt die Fahrt mit dem „Bernina-Express“. Gesamt waren die Feuerwehrmänner der FF Scheffau 4.821 Stunden im Einsatz. Ohne Großeinsätze kamen so trotzdem noch 56 Einsätze zusammen, wo technische Einsätze

und Brandsicherheitswachen im Vordergrund standen. Mit 42 Übungen und Proben konnte die Mannschaft dabei wieder Stärkung für ihre Einsätze mitnehmen. Am Ende der Versammlung wurden folgende Mitglieder geehrt und befördert: **Erwin Marksteiner** wurde zum Löschmeister befördert. Für 40 Jahre wurden **David**

Bichler und **Helmut Salvenmoser** geehrt. Für bereits 50 Jahre wurden **Johann Exenberger**, **Christian Feuchtnner**, **Simon Haselsberger**, **Rupert Seiwald** und **Paul Wolf** geehrt. **Siefried Rass** ist bereits seit 60 Jahren stolzes Mitglied der FF Scheffau und bereits für 70 Jahre wurde **Alois Gatt** geehrt. Für die 40-jährige Funktion als Fähnrich nahm **Christian Feuchtnner** seine Anerkennung entgegen. Für das Jahr 2016 stehen wieder zahlreiche Bewerbe, Übungen und Einrückungen bei einigen Festzügen auf dem Programm – wir wünschen der FF Scheffau dafür viel Ausdauer, Freude und Engagement.



Kommandant Peter Feger und Kdt.-Stv. Robert Feger ehrten HLM Christian Feuchtnner für seine 40-jährige Tätigkeit als Fähnrich.

Elektro Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Tel. 05358/2740 | info@freysi.com

Miele ABB Komfort · Sicherheit · Effizienz BILTON. Metz

Überraschung mit Genuss

Die neue VIVA B6 Kapselmaschine

- Aromaentfaltungsphase
- flüsterleise

cremesso
OF SWITZERLAND

ÜBERRASCHUNG MIT GENUSS

50€ BONUS KASSIEREN

5 JAHRE GARANTIE

ALU FREIE KAPSELN

*Beim Kauf einer cremesso Maschine (ausgenommen cremesso Uno und Setangebote). Aktion gültig bis 30.06.2016.

Schiclub ehrte Mitglieder

Die beiden Urgesteine des Schiclubs Going – Hannes Blachnitzky und Heinz Trendl – wurden für ihre langjährige aktive Mitarbeit geehrt. Speziell Hannes hatte es bei der jahrzehntelangen Tätigkeit als Kassier bei den Ausflügen nicht immer leicht mit einer Horde von Teilnehmern in der Ferne – so gibt es noch einige Geschichten zu erzählen die zum Schmunzeln anregen – danke Hannes für dei-

ne Geduld ... Heinz, der Mann für alle Fälle, ob Startnummernausgabe, „Würstel sieden“, Torlauf stecken – Heinz ist immer da! Bekannt für seinen „trockenen Humor“ sorgt er immer wieder für viel Spaß beim Schiclub Going. Weiters möchten wir uns bei den aktiven Eltern bedanken, die uns im Training und bei Renneinsätzen unterstützen – ohne euch geht es einfach nicht – Danke.



Geehrt wurden zwei verdiente Mitglieder des Schiclubs Going für ihre lange Tätigkeit: Hannes Blachnitzky und Heinz Trendl. Im Bild mit Obmann Bernhard Steger (Mitte).

Schneeschuhe für die Volksschule Scheffau



Foto: Volksschule Scheffau

Die Volksschulkinder aus Scheffau haben nun im Winter die Möglichkeit, die Landschaft mit Schneeschuhen zu erkunden.

(hase) Im abgelaufenen Winter konnten die Schüler der Volksschule Scheffau das Schneewandern auf besondere Weise entdecken. Auf Initiative von Hans Zott wurden der Volksschule 15 Paar Schneeschuhe zur Verfügung gestellt – so bietet sich eine weitere Möglichkeit, den Turnunterricht

im Winter ins Freie zu verlegen und im tiefen Schnee das Gelände zu entdecken. Ein herzliches Danke im Namen der Kinder und Lehrpersonen an Hans Zott und an die Sponsoren Tourismusverband Wilder Kaiser, Infobüro Scheffau, Sport Gatt und an die Gemeinde Scheffau.

WILDER KAISER

Ellmau | Going | Scheffau | Söll

Vermieter aufgepasst!

KaiserJet alle 30 Minuten

Sommer 2016 • Schwerpunkt Bahnreise und kostenlose Mobilität vor Ort!

Urlaub vom Auto am Wilden Kaiser. Der Tourismusverband Wilder Kaiser ermöglicht seinen Gästen mit kostenlosem Wander- und Bäderbus, Hintersteiner See Bus, Bergtaxi und Bahnhof - und Flughafenshuttle einen stress- und autofreien Urlaub am Wilden Kaiser.

KaiserJet & Hintersteiner See Bus

Dank zwei zusätzlicher KaiserJet-Busse und einem zweiten Seebus kann vom 9. Juli bis 3. Oktober 2016 nun ein kostenloses Busangebot im 30 Minuten Takt angeboten werden. Überfüllte Busse sollten damit der Vergangenheit angehören. Die Förderkapazitäten und die gefahrenen Kilometer wurden um je rund 50% im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Das dafür nötige Zusatzbudget brachten fast ausschließlich der Tourismusverband Wilder Kaiser und seine Ortsstellen auf. Angefahren werden alle Bergbahn, Seen, Schwimmbäder und die Ortszentren in Ellmau, Going, Scheffau und Söll. Viele Wanderer nutzen den KaiserJet um nach der Tour wieder an ihren Ausgangspunkt zurückzukommen. Die Busse sind kostenlos nutzbar mit gültiger Wilder Kaiser GästeCard, BürgerCard oder Liftticket.

www.wilderkaiser.info/kaiserjet

FAKTEN

VORSAISON	14.05.-08.07.2016	Stundentakt	2 KaiserJets, 1 Seebus
HAUPTSAISON	09.07.-03.10.2016	Halbstundentakt	4 KaiserJets, 2 Seebusse
NEBENSAISON	04.10.-30.10.2016	Stundentakt	2 KaiserJets, 1 Seebus

„Der KaiserJet wird vor Ort sehr geschätzt und ist auch buchungsentscheidend. Auch wenn dieses Angebot für Gäste und Einheimischen kostenlos ist, muss die Qualität stimmen, sonst ist es Negativwerbung. Darum haben wir uns entschlossen zusätzlich € 100.000 zu investieren“, meint TVB-Geschäftsführer Lukas Krösslhuber.



www.wilderkaiser.info/kaiserjet

Bergtaxi

Das Bergtaxi bringt Wanderer und Ausflügler zur Wochenbrunner Alm, zur Bergdokterpraxis und zur Brenner Alm (außerhalb der Liftzeiten) und das zum Fixpreis pro Person. Ebenso angefahren werden die Griesner Alm im Kaiserbachtal und die Talstation des Kaiserlifts in Kufstein, von wo aus in die Region Wilder Kaiser zurück gewandert werden kann.

BERGTAXI tgl. 07:30-17:30 Uhr	2016				
Kosten/Person (min. 2 Personen)	Wochenbrunner Alm	Bergdokterpraxis Ellmau	Brenner Alm	Kaiserbachtal/Griesner Alm	Kufstein/Kaiserlift
ELLMAU	€ 10,-	€ 4,-	€ 12,-	€ 25,-	€ 20,-
GOING	€ 14,-	€ 8,-	€ 16,-	€ 25,-	€ 24,-
SCHEFFAU	€ 16,-	€ 10,-	€ 18,-	€ 31,-	€ 18,-
SÖLL	€ 18,-	€ 12,-	€ 20,-	€ 33,-	€ 16,-

www.wilderkaiser.info/bergtaxi; T: +43 (0) 5358 3912 • ohne Gewähr

Flughafen - und Bahnhofstransfers

Wer mit dem Flugzeug verreist, gelangt mit den Airport-Shuttles von München, Innsbruck oder Salzburg schnell, stressfrei und günstig nach Ellmau, Going, Scheffau oder Söll. Das Shuttle-service kann bis 48 Stunden vor Abflug gebucht werden und kostet je nach Anbieter und Ziel zwischen € 33 (SZG), € 40 (INN) und € 49 (MUC) pro Person und Strecke (Min. 2 Personen). Gleiches gilt für den Bahnhof Kufstein, hier kostet die Fahrt € 14 pro Person. Einheimische können die Transfers zu gleichen Konditionen nützen.

www.wilderkaiser.info/transfer

Kooperation mit deutscher Bahn

Um gezielt mobile, urban Menschen für einen Urlaub am Wilden Kaiser zu begeistern, ist der Tourismusverband Wilder Kaiser eine Kooperation mit der Deutschen Bahn eingegangen. Die deutsche Bahn informiert ihre Kunden über das (Mobilitäts)angebot der Region und finanzierte einen Teil der Wilder Kaiser Werbung auf 24 Bussen in Köln im April und Mai.

Wussten Sie, dass seit dem Winter 2015/16...

... abends ein sogenannten Après-Skibus zwischen den Talstationen von Ellmau, Going, Scheffau und Söll pendelt? ... in Ellmau alle 10 Minuten ein Skibus vom Ortszentrum zur Talstation fährt und man daher sein Auto getrost zu Hause stehen lassen kann?

Gemeinde-Infos

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte

Dr. Othmar Kuen

Ellmau, Tel. 05358/2228
Mo, Mi, Do, Fr 8:00–11:30 Uhr
Di, Do 15:30–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Tel. 05358/2738
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr
Mo, Di, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:30–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg

Going, Tel. 05358/4066
Mo–Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo, Mi, Fr 15:00–17:30 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Tel. 05358/8618
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr
Fr. nur nach Vereinbarung

Dr. Klaus Auer

Söll, Tel. 05333/5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Fr 8:00–13:30 Uhr
Mo, Mi, 17:00–19:00 Uhr
Do Nachmittag nach Vereinbarung.

Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau

Söll, Tel. 05333/20050
Mo, Di, Do, Fr 8:30–12:00 Uhr
Di, Do, Fr 16:30–18:00 Uhr
Montag Nachmittag nach Vereinbarung.

Internist

Dr. Albrecht Moslehner

Going, Tel. 05358/43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
Di 16:00–20:00 Uhr
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Zahnärzte

Dr. Anton Peter Fink

Ellmau, Tel. 05358/3180
Mo 15:00–18:00 Uhr
Di–Fr 8:00–12:00 Uhr
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

Zahnarztordination

Dr. Nikolaus Brantl

Zahnärztin

Dr. Marianne-C. Tisowsky

Ellmau, Tel. 05358/43586
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

DDr. Gertrude Hammer

Söll, Tel. 05333/5995
täglich ab 7:30 Uhr nach vorhergehender Vereinbarung.

Tierarzt

Dr. Elisabeth Brandstätter

Ellmau, Tel. 05358/3030
oder 0664/9156094
Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke

Ellmau, Tel. 05358/2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr und
15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Salven-Apotheke

Söll, Tel. 05333/20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr und
15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

16. und 17. April

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618

23. und 24. April

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6
Tel. 05358/2738

30. April und 1. Mai

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Klaus Auer
Söll, Dorf 30
Tel. 05333/5205

5. Mai

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau
Söll, Dorf 134,
Tel. 05333/20050

7. und 9. Mai

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Going, Marchstraße 33
Tel. 05358/4066

14., 15. und 16. Mai

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618

21. und 22. Mai

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Othmar Kuen
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 05358/2228

26. Mai

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Klaus Auer
Söll, Dorf 30
Tel. 05333/5205

28. und 29. Mai

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau
Söll, Dorf 134,
Tel. 05333/20050

4. und 5. Juni

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6
Tel. 05358/2738

Alle Angaben ohne Gewähr.

Gemeindeamts-Öffnungszeiten

Ellmau

Tel. 05358/2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 14:00–18:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going

Tel. 05358/2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag bis Mittwoch
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau

Tel. 05358/8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll

Tel. 05333/5210-0 oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr und
13:00–17:30 Uhr
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

Pfarramts-öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau

Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 05358/2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going

Pfarrprovisor Mag. Josef Haas
Tel. 0664/4417591
Mittwoch von 9:00–12:00 Uhr
pfarre.going@pfarre.kirchen.net
Tel. 05358/2464

Pfarrkanzlei Scheffau

Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 05358/8332
Dienstag von 8:00–12:00 Uhr,
Freitag von 16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll

Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 05333/5308
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienstzeiten

Ellmau

Sonntagsgottesdienst
10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag um 19:00 Uhr
Gottesdienst wochentags
Mittwoch um 7:00 Uhr
Donnerstag um 19:00 Uhr
Freitag um 19:00 Uhr

Going

Sonntagsgottesdienst 9:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag um 19:00 Uhr

Scheffau

keine Samstag-Vorabendmesse
Sonntagsgottesdienst
8:30 Uhr
Dienstag-Gottesdienst
um 19:00 Uhr

Söll

Sonntagsgottesdienst
10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag um 19:00 Uhr

Zahnarztordination

Dr. Nikolaus Brantl

Dr. Marianne-C. Tisowsky

Dorf 48 · 6352 Ellmau
Tel. 05358/43586

Achtung neue

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 08:30–12:30 Uhr

Mo–Do 14:00–18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Feiertags-Gottesdienste

Pfarre Ellmau

„Zum Heiligen Michael“

Christi Himmelfahrt, 5. 5., 10 Uhr
Fronleichnam, 26. Mai, 9 Uhr
Herz Jesu, 5. Juni, 9 Uhr

Pfarre Going

„Zum Heiligen Kreuz“

Christi Himmelfahrt, 5. Mai
Fronleichnam, 26. Mai
Herz Jesu, 5. Juni
9:00 Uhr

Pfarre Scheffau

„Zum Heiligen

Johannes, dem Täufer“

Christi Himmelfahrt, 5. Mai
Fronleichnam, 26. Mai
Herz Jesu, 5. Juni
8:30 Uhr
Visitationsgottesdienst, 10. Juni
19:00 Uhr

Pfarre Söll

„Zum Heiligen

Petrus und Paulus“

Christi Himmelfahrt, 5. Mai
Festgottesdienst 10:00 Uhr
Fronleichnam, 26. Mai
Festgottesdienst 9:00 Uhr, anschließend bei Schönwetter
Fronleichnam-Prozession
Herz Jesu, 5. Juni
Wortgottesfeier 10:00 Uhr

Erstkommunion

in der Pfarre Ellmau

am Christi-Himmelfahrttag, Donnerstag, 5. Mai
10:00 Uhr Einzug der Erstkommunikanten von der Volksschule mit der BMK Ellmau in die Pfarrkirche zum Festgottesdienst und zur Erstkommunionsfeier.

in der Pfarre Going

Am **Sonntag, 22. Mai** um 9:00 Uhr. Feierlicher Einzug der Erstkommunionkinder in die Kirche.

in der Pfarre Scheffau

Am **Sonntag, 8. Mai** um 8:30 Uhr feierlicher Einzug der Erstkommunionkinder in die Pfarrkirche.

in der Pfarre Söll

Am **Sonntag, 22. Mai** um 9:15 Uhr Einzug der Erstkommunionkinder vom Gemeindeamt in die Pfarrkirche.

Firmung

in der Pfarre Ellmau

Am **Sonntag, 22. Mai** um 10:00 Uhr feierlicher Einzug mit der BMK Ellmau vom Dorfplatz in die Pfarrkirche

in der Pfarre Going

Am **Freitag, 3. Juni,** abends feierlicher Einzug mit der BMK Going in die Pfarrkirche

in der Pfarre Scheffau

Am **Sonntag, 12. Juni,** 9:00 Uhr feierlicher Einzug mit der Musikkapelle in die Pfarrkirche

in der Pfarre Söll

Am **Samstag, 11. Juni** um 9:00 Uhr feierlicher Einzug mit der Musikkapelle vom Gemeindeamt in die Pfarrkirche.

Rosa Persterer feierte 90iger



Foto: Marlene Kohl

(mk/wifi) Geboren wurde die ehemalige Wirtin vom Schnablhof in Going am 13. März 1926 in Zell am Ziller. Ihre Kindheit und Schulzeit verbrachte sie mit ihren drei Geschwistern im Zillertal. Die gesellige und musikalische Rosa arbeitete anschließend bei verschiedenen Betrieben als Kellnerin und trat gemeinsam mit ihrer Schwester bei diversen Veranstaltungen auf. Der Musik wegen kamen die jun-

Der neue Tiguan. Aufregend innovativ.



Jetzt bestellbar.

Kraftstoffverbrauch: 4,7 – 5,7 l/100 km.
CO₂-Emission: 123 – 149 g/km. Symbolfoto.



Volkswagen

PORSCHE

ST. JOHANN

6380 St. Johann, Birkenstraße 18
Telefon 05352/64838
www.porsche.stjohann.at



Herzliche Glückwünsche

zum 85. Geburtstag

Maria Schellhorn, Ellmau
Marianna Lanzinger, Going

Das Team der Ellmauer Zeitung wünscht allen die kürzlich ein Geburtstagsjubiläum feiern konnten, viele weitere erfüllte Jahre.

mutter nimmt regen Anteil an der Entwicklung ihrer Enkelkinder und fünf Urenkelkinder.

Ihre körperliche und geistige Gesundheit pflegt die gesellige Frau mit Lesen, täglichen kleinen Spaziergängen und regelmäßigen Kartenrunden. Die Freude am Singen ist ihr auch noch nicht abhanden gekommen. Mit dem Auto steuert die flotte Pensionistin die umliegenden Orte an und die ehemalige Wirtin freut sich über ihre Mobilität und Unabhängigkeit, die sie auch im Zubereiten ihrer Mahlzeiten beweist.

ÖL-GASBRENNER · WÄRMEPUMPEN · BIOMASSE · SOLAR · KÄLTEANLAGEN

WARTUNG UND STÖRUNGSBEHEBUNG

VISSMANN GARANTIE-PARTNER
HOVAL - BRÖTJE - BAXI - MHG
UND ALLE NAMHAFTEN HERSTELLER

WOLFGANG KOLLAND
BLAIKNERFELD 4F
A-6352 ELLMAU
TEL +43 660 15 43 004
MAIL OFFICE@HEIZUNGSTECHNIK.CC
WWW.HEIZUNGSTECHNIK.CC

WOLFGANG KOLLAND
HEIZUNGSTECHNIK
SERVICE · STÖRUNGSDIENST · VERKAUF




Alwin Widmann 80 Jahre



(hase) Zwillinge waren es, die am 10. Jänner 1936 noch ein Stück mehr Glück in die Familie Widmann brachten. Fünf Geschwister wuchsen gemeinsam mit Alwin am Bauernhof Endfelden in Söll auf. Nach der turbulenten Kriegszeit war vieles neu im Sölllandl, so auch Alwins großer Stolz zu dieser Zeit: ein Steyr 50, sein erstes Auto. Ganz besonders deshalb, weil Alwin zu dieser Zeit erst der 4. Söller war, der ein Auto besaß.

Mit 21 Jahren ging der mehr als verantwortungsvolle Teil seines Lebens los. Sein Ziehvater verstarb und so musste Alwin schon früh die Geschicke am Bauernhof leiten. Im Mai 1963 fand schließlich Helga ihr Platzl in seinem Herzen. Die fünf Kinder – Peter, Toni, Albin, Helga und Elisabeth vervollständigten das Familienglück. Ein weiterer Abschnitt war der Bau des Lindenhofes in Scheffau, wo die Familie 1973 einzog und mit der Bewirtschaftung begann.

Helga kümmerte sich mit Freude um ihre Gäste, die bald schon zu

jahrelangen Stammgästen wurden. Alwin betreute das Vieh und die Landwirtschaft und fand weiters seine Aufgabe sechs Jahre als Bauernbundobmann in Scheffau und 16 Jahre lang im Sennerei-Ausschuss in Söll.

Einen groben Tiefschlag musste Alwin und seine Familie 1982 verkraften, als Helga nach schwerer Krankheit verstarb. Lange Zeit führte er so den Hof alleine weiter bis er 1993 beim Söllander Bauernausflug seine heutige Lebensgefährtin Maria kennen lernte. Gemeinsam genießen sie heute den einen oder anderen Urlaub und den gemütlichen Dienstag-Nachmittags-„Koschta“. Neben dem Kartenspielen ist Alwin auch leidenschaftlich mit seinen Bienen und dem Speck Selchen beschäftigt.

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Region Wilder Kaiser wünscht Alwin noch viele wunderbare Momente mit seinen Liebsten und viel Freude bei den gemeinsamen Unternehmungen mit seiner Familie.

Maria Brugger feierte 80iger

(mk/wifi) Die hintergebene Bäuerin vom Petererhof in Ellmau konnte kürzlich ihren 80. Geburtstag feiern. Geboren ist Maria Brugger in Schwendau bei Hippach im Zillertal. In Mayrhofer verbrachte sie mit ihren Eltern und den drei Geschwistern ihre Kindheit und Grundschulzeit. Als Köchin-Lehrling kam sie dann nach Westendorf und war 13 Jahre im Gastgewerbe tätig. Ihren späteren Mann Thomas



Maria Brugger.

lernte die junge Frau bei einer Tanzveranstaltung im Ellmauer Hof kennen. 1962 gaben sich die beiden das Ja-Wort und ein Jahr später zogen sie auf den Petererhof. Es folgten arbeitsintensive Jahre, in denen der Petererhof Stück für Stück umgebaut wurde. Maria ist eine tatkräftige und selbstbestimmte Frau, die vor über 40 Jahren ihren Führerschein machte und gerne noch Gelegenheitsfahrten mit dem Auto macht. Bei der Gästevermietung kam der umsichtigen Bäuerin ihr Beruf als Köchin zugute, zahlreiche Stammgäste schätzten über viele Jahre hindurch ihre Kochkünste.

Zwei Töchter, Greti und Andrea mit Pflegekind Helga sowie nunmehr drei Enkelkinder bereichern das Glück der Eheleute. Zu den Hobbys der Jubilarin gehört es, Wanderungen mit ihrem Mann zu unternehmen und überhaupt gemeinsame Zeit mit ihrem Mann zu verbringen. Zahlreiche Besuche in der Therme Abano gehören ebenso zu den gemeinsamen Freuden. Maria Brugger bündelt ihre Lebenserfahrung und das Zusammengehörigkeitsgefühl nach über 50-jähriger Ehe

in der einfachen Aussage: „Wir genießen jeden Tag, den wir miteinander verbringen können“. In diesem Sinne wünschen alle Gratulanten, zu denen sich auch die Redaktion der Ellmauer Zeitung gesellt, der Jubilarin noch möglichst viele gemeinsame und glückliche Ehejahre.

Aloisia Oberleitner 80 Jahre



Der 05.03.2016 ist ein ehrenwerter Tag im Lebenslauf von Aloisia Oberleitner: Sie feierte ihren 80. Geburtstag, den man ihr in keinsten Weise ansieht. Sie stammt vom alteingesessenen, bekannten „Dalln-Bauer“ in Wörgl und dort die Jüngste von fünf Kindern.

Ihr Vater starb im Alter von 48 Jahren und so lernte sie und ihre Geschwister bereits in jungen Jahren Verantwortung zu übernehmen und überall fleißig mitanzupacken.

Ihre erste Arbeitsstelle trat sie als Serviererin in Seefeld an. Dann arbeitete sie beim Stanglwirt in Going, wo sie ihren Mann Leonhard kennenlernte. Aloisia war

gerademal 19 Jahre und Leonhard 25 Jahre alt, als sie heirateten. Letztes Jahr feierten sie das stolze 60-jährige Hochzeitsjubiläum!

Sie starteten ihre bewundernswerte Schaffenskraft mit einer 30 Betten-Pension, die sie über die Jahre hinweg zu einem renommierten Viersterne-Hotel vergrößert haben. Ergänzt wurde das touristische Angebot noch mit einer eigenen Landwirtschaft und bei den Schiffahrern und Wandern zählt die auf 1.250 m gelegene Blattlalm zu einem begehrten Treffpunkt für den Einkehrschwung.

Über Jahrzehnte hinweg schätzten Einheimische und Gäste die stets freundliche Chefin an der Kasse des SB-Restaurants. War der ärgste Mittagsummel vorbei, gönnte sie sich auch ein wenig Zeit zum Schiffahren mit ihrer Familie. Dabei holte sie sich die nötige Energie um am Abend wieder im Hotel fit zu sein.

Drei Kinder – Heidi, Gitti und Leonhard sowie drei erwachsene Enkelkinder – bereichern das Leben von Aloisia und ihrem Gatten Leonhard.

Ihr Lebensmotto bezüglich Arbeitseinsatz lautet bis heute: „Geht nicht, das gibt es nicht!“ Und diese Leidenschaft für den Tourismus spürt man besonders, wenn sie von den Glanzzeiten der 1960iger-Jahre erzählt: „Bis zu 30 Reisebusse, speziell durchreisende Engländer, wurden tagsüber in Windeseile mit Kaffee und

selbstgebackenem Kuchen bewirtet. In den Hochsaisons fanden oft täglich Abendveranstaltungen statt, wo von weitem die Gäste und Einheimischen den beliebten „Blattlisaal“ im Hotel aufsuchten.

Neben der Arbeit, die sie aber nie als Belastung empfand, weil eben immer ihr Herz dabei war, hatte sie doch so einige Leidenschaften, die ihre karge Freizeit erfüllte.

Eine solche Leidenschaft war und ist die Jagd. Sie legte selber auch die Jagdprüfung ab. Über 50 Jahre ist die Blattlfamilie bereits Jagdpächter in der Schönangeralm. Die dortige Jagdhütte benennt Aloisia als zweite Heimat. Viele schöne Stunden verbrachte sie mit ihrer Familie und Freunden dort. Früher und auch heute noch genießt sie das Verweilen in dieser schönen Naturlandschaft. Bewegung in der Natur und Begeisterung für den Wald und dessen Tiere als Gesamtes sind wohl ihr Geheimrezept für ihre Vitalität.

Wenn man im liebevoll gestalteten Wohnzimmer sitzt, spürt man direkt die „goldenen, kreativen Hände“ von Aloisia.

Viele selbstgestaltete Gegenstände (selbstgestickte Vorhänge, Tischdecken und Kissenüberzüge, ein wunderschöner, selbstgeknüpfter Wandteppich mit Jagdszene zierte die Wand hinter dem Sofa, alles sehr geschmackvoll, österlich dekoriert).

Neben Handarbeiten zählen noch Lesen und Malen zu ihren Hobbys und auch früher ab und zu eine größere Reise zu ihren Verwandten nach Florida und Brasilien.

Auch wenn sie von diversen, altersbedingten Krankheiten natürlich nicht verschont geblieben ist, hat sie sich nie unterkriegen lassen und ist stets interessiert, was sich täglich Neues bietet.

Auch „Selber-Autofahren“ ist für sie noch eine Selbstverständlichkeit.

Ich wünsche Aloisia Oberleitner im Namen der Redaktion der Ellmauer Zeitung noch weiterhin so agile Schaffenskraft und vor allem Gesundheit!

Gaby Schuler

Immer für die Kunden da!

Elektro Grottenthaler – Top-Service, Beratung und ein Ansprechpartner vor Ort

Im Internet kann man zwar rund um die Uhr bestellen – doch nur im Fachhandel ist jemand persönlich für einen da. So wie das Team von Elektro Grottenthaler in Going.

Ob es um innovative Systeme für Photovoltaikanlagen, um energiesparende Haushaltsgeräte, das neueste im Bereich Home-Entertainment oder den lokalen Internetdienst Goinet geht – Horst Grottenthaler und sein Team punkten mit zuverlässiger Elektro-Kompetenz vor Ort. Warum also in die Ferne des Onlinehandels schweifen, wenn das Gute liegt so nah? „Wir kennen jeden Einzelnen unserer Kunden und sind schnell zur Stelle, wenn wir gebraucht werden. In puncto Service, Beratung und Betreuung ist der lokale Fachhandel unschlagbar“, betont Inhaber Horst Grottenthaler.



Horst Grottenthaler berät seine Kunden fachkundig.



Regionale Wertschöpfung

So gehören viele Extras zum bewährten Standard des Elektrofachgeschäftes: Beispielsweise ist bei Lieferung und Montage vor Ort auch die Programmierung des Geräts inkludiert – ebenso die fachgerechte Altgeräteentsorgung. Und natürlich haben die Fachmänner immer einen Rat parat. Kurzum: Wer auf Know-how mit Persönlichkeit Wert legt, ist bei Elektro Grottenthaler goldrichtig. Damit tut man nicht nur sich selbst etwas Gutes, sondern stärkt gleichzeitig die regionale Wirtschaft und Wertschöpfung. Das Grottenthaler-Team – bestehend aus 20 Fachkräften und 3 Lehrlingen – freut sich auf Sie und Ihre Anliegen. Noch Fragen? Dann schauen Sie einfach mal in Going vorbei – ist ja nicht weit.

**ELEKTRO
GROTTENTHALER**

Elektro Grottenthaler · Kapellenweg 5 · 6353 Going · Tel. 05358 2487
elektro@grottenthaler.at · www.grottenthaler.at

Dachstühle · Altholzarbeiten · Balkone · Wintergärten · Innenausbau · Fußböden · Sanierungen · Treppen · Gebäudeaufstockungen · Zäune · u.v.m.



Vorher **Nachher : Aufstockung in Holzbau**

Andreas Naschberger | Vetterstätt 3, 6352 Ellmau | Tel. 0664/5107276 | office@zimmerer-naschberger.at | www.zimmerer-naschberger.at

NASCHBERGER ZIMMEREREI
Die kreative Hand für's Holz

Sebastian Schermer feierte 80er



Foto: Mariene Kohl

(mk/wifi) Sebastian Schermer, bekannt als „Biedring Wast“ wurde am 13. Februar 1936 zu Unterbiedring als ältester Sohn von Sebastian und Christine Schermer geboren. Es folgten zwei weitere Geschwister, bevor seine Mutter erst 30-jährig an einer Lungenentzündung verstarb. Durch die zweite Ehe seines Vaters bekam Wast noch drei Halbgeschwister und eine Stiefmutter, mit der er sich sehr gut verstand. Nach der Pflichtschule wurde die Arbeitskraft des Burschen auf dem Hof gebraucht, wo er schon als Kind fleißig mithalf und dies immer als seine Pflicht erachtete, die er gerne erfüllte. Jahre später pachtete er den Hof und baute ein Garagengebäude dazu. Auch der Hinterwaldhof wurde mitbewirtschaftet. In weiterer Folge wurde dem Garagengebäude ein Wohntrakt hinzugebaut. Seine Gattin Lisi kam zuerst als Wirtschafterin auf den Unterbiedringhof, Hochzeit gehalten wurde im November 1985. Der jüngste Sohn aus Lisis erster Ehe wurde von den

Eheleuten mit viel Liebe großgezogen. Große Freude bereiten besonders die beiden Enkelkinder Wolfgang und Leo, die in nächster Nähe heranwachsen, insgesamt ist die Schar der Enkelkinder auf 13 angewachsen und der kinderliebe Wast freut sich über die zwei Ur-enkelkinder seiner Gattin. Später wurde auch der Unterbiedringhof übernommen, um Bruder Alois zu entlasten. Wast liebt Geselligkeit, einige Jahre war er beim Trabrennverein Ellmau und Mitglied der Scheffauer Schützengilde. Seine große Leidenschaft gehört dem Wald. Als Holzarbeiter verrichtete er bei verschiedenen Bauern Akkordarbeit. Auch nach seiner Pensionierung arbeitete er noch einige Jahre beim Maschinenring tatkräftig mit. Weiters verrichtete er 10 Jahre umsichtig den Dienst des Totengräbers für die Gemeinde Ellmau und war einige Zeit bei einer Baufirma beschäftigt, während er im Winter am Schilift tätig war und so nebenbei manche Abfahrt genoss. Auch mit 80 geht Wast noch jeden Tag pünktlich um halb fünf Uhr zur Stallarbeit um sich die Arbeit mit seinem Bruder Alois aufzuteilen. Sportsendungen, Musiksendungen und Weltnachrichten im Fernsehen zu verfolgen gehört zu seinem Vergnügen und die Geselligkeit pflegt er weiterhin beim Kartenspiel. Beim Watten, Schnapsen und Ladinern braucht er weder Brille noch Hörgerät. Der aktive Jubilar wünscht sich noch einige gesunde Jahre mit Lisi und seiner Familie und diesen Wünschen schließt sich die Redaktion der Ellmauer Zeitung gerne an.

Johann Oberhofer 80 Jahre



Foto: Christian Haselsberger

(hase) Man ist sich nicht ganz sicher, ob man ein Geschichtsbüchlein zu schreiben beginnen soll oder sich doch auf die markanten Ausschnitte aus Johanns Leben konzentriert, wenn er so aus seinem bewegten Leben erzählt. Eine kurze Zusammenfassung aus Johanns Leben möchten wir hiermit allen Lesern der Ellmauer Zeitung bekannt geben. Der „Oberhofer Hans“ wurde am 18. Februar 1936 im Martelltal in

Südtirol geboren. Politische Bedingungen machten es der Familie in der Kriegszeit nicht ganz einfach, dem schönen Südtirol treu zu bleiben. Es gab kaum Arbeit, wenn man kein Italiener war ... Sein Vater fand in Nordtirol glücklicherweise Arbeit und holte wenig später die Familie nach. Im Hinterstein in Scheffau wurde dann eine neue Existenz aufgebaut. Johann besuchte die lebenswürdig genannte „Hintersteiner Hochschule“ und bekam anschließend die Möglichkeit einer Arbeitsstelle in Söll in der Käseerei.

Aus gesundheitlichen Bedingungen konnte er bald nicht mehr als Käser arbeiten und wechselte deshalb seinen Beruf zum „Taxler“ und Busfahrer. Mit seiner Frau Renate ist er mittlerweile nun schon 55 Jahre verheiratet. In der gemeinsamen Zeit bewirtschafteten die beiden gemeinsam Hütten am Arlberg für den Alpenverein. Von ihrer Zeit in der Kaltenberg-Hütte wissen die zwei schmunzelnd so die eine oder andere Geschichte zu erzählen.



Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT

len. Die Kinder Hansi, Martin und Renate machten das Familienglück vollständig und 1971 konnte die Familie in das neugebaute Haus einziehen. Heute kümmert sich Johann mit viel Engagement um seine Bienen und – wahrscheinlich sogar noch ein wenig mehr – um seine „Kaschtler-Freunde“. So manche Antiquität hat er in seinem Kartenrepertoire schon parat. Der Ehrenobmann der Schützengilde Scheffau und auch ältestes Mitglied des Vereins ist auch noch seit 19 Jahren Essensfahrer für die Aktion „Essen auf Rädern“ vom Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl. Langweilig wird dem Johann wahrlich nicht. Wenn doch, dann besuchen ihn seine Enkelkinder und halten ihn auf Trab. Wir wünschen dem „80er-Mandl“, wie ihn seine Frau Renate liebevoll bezeichnet, noch weiterhin eine gute Zeit, die Ruhe für viele weitere Stunden mit einem guten Glas Südtiroler Rotwein und viel Glück und Freude beim Katschln! Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.

Walter Lanzinger – ein 80er



Foto: Gabi Schuler

Meine Gratulationstour führt mich heute nach Going. Der Jubilar ist uns allen bekannt – „Brugger Walter“, der „Straßenmeister“ und leidenschaftliche Imker. Walter, geb. am 22.2.1936 wuchs am heimatlichen „Bruggerhof“ als Jüngster von vier Kindern auf. Bereits in jungen Jahren musste er am Bauernhof fleißig mitan-

packen. Er verrichtete als 17-Jähriger einige Jahre harte Arbeit auf der Alm und unterhielt dort gerne auch die Wanderer mit seiner Ziehharmonika. Beruflich erlernte er das Maurerhandwerk. 1966 heiratete er seine Frau Elisabeth. Sie freuten sich über baldigen Familienzuwachs (ein Sohn und eine Tochter). Heute sind Walter und Elisabeth stolz auf sechs Enkelkinder und einen Urenkel. Nach einigen Jahren Maurertätigkeit erwarb Walter 1950 den Führerschein, das zur damaligen Zeit nicht selbstverständlich war. Der Fahrkurs fand abends in St. Johann statt (Walter legte die Wegstrecke zu Fuß hin- und retour zurück und kam immer erst nach Mitternacht vom Fahrunterricht nachhause). Aber dieser „Führerschein“ öffnete ihm das Tor zum nächsten Job. Er bewarb sich bei der Straßenmeisterei und bekam den verantwortungsvollen Posten im Fahrdienst. Walter war bald Hauptverantwortlicher für den Streudienst im Gebiet Kitzbühel, St. Johann, Reith, Kirchberg, Aschau, Windau, Penningberg, Hopfgarten und Kelchsau. Er absolvierte unzählige Tag- und Nachtdienste. Erst in späteren Jahren hatte er einige Kollegen, die er zusätzlich im Schichtdienst einteilen konnte. Sein besonderes Gespür für Wetterbeobachtung, seine Qualität seine Männer richtig zu motivieren und einzusetzen und sein Geschick schwierige, wetterbedingte Situationen richtig einzuschätzen, brachten ihm eine besondere Anerkennung bei der Straßenmeisterei. Bemerkenswert ist die Anzahl der Kilometer, die er fahrend im Auto verbracht hat – ganze 2 Millionen Kilometer! Das entspricht einer Wegstrecke von 50 Mal rund um die Erde! 33 Jahre übte er gewissenhaft diesen Beruf aus und ging 1996 in den wohlverdienten Ruhestand. Aber zum Rasten nahm sich der geschickte Allroundhandwerker keine Zeit. Seine wertvollen Dienste wurden und werden immer noch von der gesamten Familie sehr geschätzt. Trotz seiner kargen Freizeit hat Walter ein leidenschaftliches

RaiffeisenBank Going

als Immobilienmakler



Wir suchen laufend Objekte für vorgemerkte Kunden!

Exklusive Immobilienangebote in Ellmau



Baubeginn ist erfolgt – Fertigstellung Winter 2016/17

NEUBAU – Bezauberndes Sonnenchalet mit Stil & Ambiente in Bestlage

WNFL. 341,25 m² – 1a-Ausstattung, in fantastischer Lage mit freiem Kaiserblick, 4 SZ, 3 Bäder, offener Wohn-, Ess- und Kochbereich mit Kamin, Wellnessbereich etc., Außenschulung und Türen in Altholz, gediegene Holzböden, Gasheizung/Fußbodenheizung, Lift, Balkon, Gartenanlage, Terrasse, 2 TG-Plätze, 2 Autofreistellplätze, HWB 41, fGEE 0,82 **KP. € 1,980.000,-**



Reizendes Landhaus mit Einliegerwohnung und großem Grundstück in Toplage

ca. 260 m² Wfl., 1.282 m² Gfl., in unverbaubarer Sonnenlage mit herrlichem Blick auf den Wilden Kaiser, Dorfnahe, der Einstieg in die SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental liegt in ca. 800 m Entfernung, Südbalkon, gepflegter Garten, Garage, 3 Autofreistellplätze, HWB 94, fGEE 0,99 **KP. € 1,470.000,-**

Informationen bei Prok. Josef Hirzinger oder Rosalinde Schreder, Tel. +43/53 58/2078-520. Obige sowie weitere Immobilienangebote per QR-Code über Ihr Handy abrufbar oder unter:

www.raiffeisen-going.at



QR-Code

Balancierad von der RaiffeisenBank Going

Die RaiffeisenBank Going hat der Krabbelstube und dem Kindergarten in Going vor kurzem ein super lässiges Balancierad zur Verfügung gestellt.

Das Balancierad besteht aus mehreren Teilen und so kann mit wenigen Handgriffen eine Wippe oder ein Kletterbogen gebaut werden. Zum Hamster-

Rad-Laufen ist es auch perfekt geeignet: vorwärts erfordert dies Kraft und vor allem Koordination und rückwärts laufen ist eine besondere Herausforderung.

Die Mitarbeiter der RaiffeisenBank Going hoffen, dass die Goinger Kinder viel Spaß mit dem neuen Balancierad haben.



Foto: RaiffeisenBank Going

Janet Mair (RaiffeisenBank Going) übergibt das neue Balancierad an die Kids im Kindergarten bzw. der Krabbelstube.



Ellmauer Obstbrennerei seit 1859
BRÄNDE · FRUCHTSAFTLIKÖRE · COCKTAILS

Überzeugen Sie sich selbst ...

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8.30-12 Uhr
Auwinkl 4, Ellmau, Tel. 053 58/2540
info@obstbrennerei.at
www.obstbrennerei.at

Matthias und Ramona Erber freuen sich auf Ihren Besuch!

Hobby, dem er schon stolze 64 Jahre nachgeht: Bereits als Jungdlicher faszinierte ihn die Bienenzüchterei. Von Kindheit an befasste er sich mit der Imkerei und ist ein wahrer Fachmann darin. Sein erster Lehrmeister war der „Wochenbrunner Vater“, der ihn in die Geheimnisse der Bienenzucht einführte. Sein fundiertes Wissen erweiterte er durch Lesen von unzähliger Fachliteratur, durch Besuche von Imkerkursen und vor allem durch die Praxis. Walter zeigte mir stolz die Urkunde des Bienenzüchter-

vereins St. Johann i. T., die er 2015 für 60 Jahre Mitgliedschaft erhalten hat. Auch eine große Anzahl von weiteren Urkunden zieren die Küchen- und Wohnzimmerräume. Gemütlich beschließen wir das interessante Interview bei Kaffee und einem köstlichen Honigbrot aus Eigenerzeugnis. Ich bedanke mich nochmals herzlich beim „Brugger-Walter“ und seiner tüchtigen Gattin Elisabeth im Namen der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.

Gaby Schuler

Scheffauer Hochzeitsjubiläen

(hase) Auf Einladung von Altbürgermeister Rupert Soder wurden vier Goldhochzeits-Jubelpaare – Margarete und Johann Haselsberger, Hildegard und Josef Feger, Anna und Winfried Scheidweiler, Maria und Peter Horngacher sowie Margarethe und Anton Aschenwald für die Diamanthochzeit geehrt. Die Ehrengabe des Landes wurde durch Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Herbert Haberl überreicht. Dankesworte gab es von offizieller Seite für die Leistungen der versammelten Jubilare, die nicht nur als Paar zusammengehalten haben, sondern in der Nachkriegszeit mit großem Einsatz den Wohlstand unserer Region mitbegründeten. Die Biografien der Jubilare würden wohl einige Seiten füllen, die Geschichtsauszüge von zwei Paaren dürfen wir hier veröffentlichen.

Diamanthochzeit von Margarethe und Anton Aschenwald

Toni Aschenwald, bekannt als „Sekretär-Toni“ heiratete seine Greti im Mai 1955 – nach treuen 60 Jahren durften sie im Mai 2015 ihre Diamantene Hochzeit feiern.

Greti war lange in Ellmau Markentenderin und war so das Musikantenleben schon gewohnt. Als sie Toni kennen und lieben lernte, war ihr so auch bewusst, dass für

ihren Mann die Musik einen großen Stellenwert hatte.

Anton war begnadeter Musikant bei der Musikkapelle Scheffau, so manch ein Konzert-Foto mit ihm findet man mancherorts immer noch!

Drei Kinder ließen die Familie wachsen und waren die große Freude des Ehepaares.

Zwischendrin stand der Hausbau an, pünktlich zur Hochzeit im Frühjahr 1955 konnten sie dann in den Neubau einziehen. Greti

betrieb mit viel Engagement die Gästevermietung bis 1999 und hat so vielen Gästen den Traum der Sommerfrische ermöglicht. Toni war hingegen bei der Gemeinde Scheffau angestellt und als Sekretär tätig. Ganz gleich wo, den „Sekretär Toni“ kennt man in Scheffau überall.

Ein großes Hobby war immer der große Garten vor dem Haus und die sechs Enkelkinder mit mittlerweile sieben Urenkeln machen ihr Leben heute noch lebendig. Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht dem Jubelpaar noch viel Gesundheit und zahllose unvergessliche Momente mit der ganzen Familie!

Goldene Hochzeit von Maria und Peter Horngacher

Wer die Steiner Hochalm kennt, weiß, wem wir hier zur Goldenen Hochzeit gratulieren.

Der „Stoana Peta“ und seine „Moidl“ bewirtschaften die Steiner Hochalm seit 1999 jährlich wieder und bringen Einheimische und Gäste gleichermaßen jedes Mal aufs Neue zum Schmunzeln.

Der Pfingstsonntag 1958 war es, an dem sich die zwei kennen gelernt haben, das wissen sie noch

ganz genau. Maria war unterwegs beim alljährlichen Pfingstausflug von ihrer Heimat dem Gaisbachhof in Schwoich über die Steinerne Stiege nach Hinterstein. Peter kam ihr da entgegen und lud sie prompt auf einen frischen Almdudler ein.

Ganz gewiss war ihr Wiedersehen nach diesem Treffen aber nicht, sagte ihm Maria nicht mal ihren richtigen Namen und ihren Wohnort.

Drei Jahre lang suchte Peter nach ihr, bis er ihr durch Zufall wieder begegnete. Beim Kalb-Kaufen in Schwoich machte sein Motorrad Probleme und er musste beim Gaisbachhof Halt machen –

welch wunderbarer Anblick, als im Maria dann von Balkon aus zulächelte. Und diesen Wink des Schicksals haben die beiden nicht mehr ignoriert und blieben von diesem Zeitpunkt an zusammen. Im Oktober 1965 heirateten die beiden und Maria zog zu ihm in den Steinerhof am Hinterstein.

Drei Kinder vervollständigten das Glück und mittlerweile sind sie stolze Großeltern von sechs Enkelkindern.

Die Musik war immer ein wichtiger Bestandteil in ihrem Leben. 47 Jahre lang spielte Peter das

Seit 20 Jahren traditionelles Bauen

Nehmen Sie sich die Zeit zum nachdenken, aber wenn die Zeit zum Handeln gekommen ist, gehen Sie es an. (Napoleon)

RESCH
BM SEBASTIAN RESCH
Bau- und Planungsbüro GmbH
A-6352, Going - Kaiserweg 33
Tel.: 05358/2200 - Fax: 05358/2200-4
E-Mail: info@bm-resch-kitz.at internet: www.bm-resch-kitz.at

Flügelhorn bei der Musikkapelle Scheffau. Das Harfenspielen hat er schon im 20. Lebensjahr erlernt und dieses Instrument begleitet ihn noch heute, wenn im Sommer Gäste auf der Steiner Hochalm bei „Peter und Moidl“ zu einer frischen Buttermilch einkehren und der Peter mit der Harfe spielt.

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht diesem und allen anderen Scheffauer Jubelpaaren weiterhin alles erdenklich Gute und besonders Gesundheit.

Hochzeitsjubilare in Ellmau geehrt

(mk/wifi) Am 8. Februar wurden im Gasthof Ellmauer Hof auf Einladung der Gemeinde Ellmau, vertreten durch BM Klaus Manzl, zwei Jubelpaaren die Ehrengabe und Glückwünsche des Landes Tirol, vertreten durch Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Herbert Haberl überreicht. Seit 1974 gibt es diese Hochzeitsgabe des Landes Tirol um der Aufbau-Generation der Nachkriegszeit für ihre Leistungen zu danken und die Wertschätzung für Ehe und Familie in der Gesellschaft von höchster politischer Stelle zum Ausdruck zu bringen. Dr. Haberl brachte dies in seinen Grußworten zum Ausdruck und wünschte den Jubilaren noch viele erfüllte und gesunde Jahre.



Aloisia und Hans-Georg Seywald mit Florian Eisenmann, BM Klaus Manzl und BH-Stv. Dr. Haberl.

Diamanthochzeit – Aloisia und Hans-Georg Seywald

Die Eheleute schlossen am 29. Oktober 1955 in Ellmau den Bund fürs Leben. Das Hochzeitsmahl fand im Gasthof Kaisermann statt.

Das Paar berichtete schmunzelnd, dass es bei der Hochzeitsfeier ein erstes kleines Ärgernis gab, als die Braut gestohlen wurde und Hansjörg mit vielen älteren Damen zurückblieb und

auch das Hochzeitsmahl schon auf die lustige Schar rund um die Braut wartete. Der mittlerweile 93-jährige Hansjörg und seine um 7 Jahre jüngere Gattin Aloisia leben nach wie vor im gemeinsamen Haushalt, den sie vor 60 Jahren gegründet haben. Das Leben des Ehepaares war geprägt von viel Arbeit zum Wohle der Familie.

Dazu gehörte für die beim „Rönanbauern“ mit drei Geschwistern aufgewachsene Aloisia ne-

ben der 25-jährigen Tätigkeit als Bürokräft bei der Fa. Feiersinger auch die Arbeit in der Landwirtschaft.

Hansjörg wurde in eine Großfamilie mit 8 Geschwistern beim „Bernhard-Hof“ hineingeboren und arbeitete ebenso zuerst bei der Fa. Feiersinger und anschließend beim Bauunternehmen Sausgruber bis zu seiner Pension. Die uneingeschränkte Mobilität als Autofahrer hat er seit einigen Jahren aufgegeben, nicht aber



Die Scheffauer Hochzeitssjubilare flankiert von Alt-BM Rupert Soder und BH-Stv. Dr. Herbert Haberl.

den Lebenswillen und die Freude an kleinen Späßen, mit denen er seine beiden Enkelkinder Sandra und Romed sowie Urenkelin Alessa erfreut.

Das große Hobby des Jubelpaares ist das Rummicup-Spiel, dass die beiden geistig fit hält.

Goldhochzeit – Maria und Florian Eisenmann

Florian nahm die Ehrengabe des Landes Tirol auch in Vertretung seiner aus gesundheitlichen Gründen verhinderten Gattin Maria entgegen.

Das Paar hatte am 13. November 1965 geheiratet und zog zu diesem Zeitpunkt in das halb fertig gestellte neu errichtete Wohnhaus im Auwald ein, das im Laufe der Jahre Heim wurde für eine 4-köpfige Familie. Die beiden Töchter Maria und Ingrid gründeten ebenfalls Familie und heute freut sich das Jubelpaar über 6



Das Goldhochzeitspaar Maria und Florian Eisenmann mit ihrem geliebten Urenkel Leonhard.

Enkelkinder und ein Urenkel. Sieben Jahre war auch Pflegekind Desiree in die Familiengemeinschaft miteingebunden.

Florian wurde im Mai 1934 geboren und wuchs in einer Großfamilie mit 9 Kindern auf dem Hof Vorderwald in Ellmau auf, auch

seine Gattin Maria entstammt einer kinderreichen Familie, sie wurde am 5. November als Tochter von Barbara und Michael Feiersinger ebenfalls in Ellmau geboren.

Die kirchliche Hochzeit des Paares fand in St. Jakob in Turn

bei Salzburg statt, wohin die kleine Hochzeitsgesellschaft mit dem Bus fuhr. Abends gab es die Hochzeitsfeier im Gasthof Ellmauer Hof, in dem Maria seit Jugend ihrer Arbeit mit viel Fleiß nachging.

Florians Hobby ist seit vielen Jahren die Jagd und er ist gerne in der Natur unterwegs.

Maria fand große Freude am Singen und war bis zu ihrer Erkrankung eine Hausfrau aus Leidenschaft, die ihre Familie mit köstlichen Gerichten und Backwaren verwöhnte und ihr Geschick im Handarbeiten auslebte.

Gemeinsam schuf das Paar die wirtschaftliche Basis für ihre Familie. Während Florian als LKW-Fahrer bei verschiedenen Unternehmen tätig war, trug Maria mit Freude durch Gästezimmervermieterin zum Lebensunterhalt bei. Als Autofahrer ist der Jubilar auch heute noch sicher unterwegs.

Ein schönes Gemeinschaftserlebnis für die beiden Töchter war eine Städtereise mit Flug von München nach Düsseldorf mit ihrem Papa, auch Familienurlaube in Kärnten sind ihnen in bester Erinnerung.

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht den beiden Jubelpaaren alles erdenklich Gute.

Gratulation an Alexander Wieser



Lieber Alexander!

Ich gratuliere dir ganz herzlich zu deiner bestandenen Lehrabschlussprüfung sowie zur Aufnahme in die Militärmusik und wünsche dir weiterhin viel Glück und Freude auf deinem Lebensweg.

Deine Mama.



60er-Feier in Scheffau

(hase) Am 11. Dezember 2015 feierte der Jahrgang 1955 gemeinsam „Geburtstag“. Mit einer passenden Feier mit Pfarrassistentin Claudia Turner in der Pfarrkirche Scheffau begannen die Jubilar den Abend. Der Bloakner 4-G'sang begleitete die Feier musikalisch – an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott! Danach ging die Feierlichkeit für die 17 Sechziger im Gasthof Zum Wilden Kaiser fröhlich weiter. Die ein oder andere Erinnerung wurde wieder aufgefrischt. Bürgermeister Rupert Soder feierte gerne mit, zumal auch er ein 60er war!

Geri und Toni, zwei unverwüstliche Schilehrer



Die Schilehrerlegenden Geri Haller (links, 75. Geburtstag) und Toni Aschenwald (80. Geburtstag) von der Schischule Told/Scheffau feierten im vergangenen März ihr gemeinsames 155-Jahr-Jubiläum bei Berta (Hochlechen) mit allen Schilehrern. Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser gratuliert herzlich.

Erster Preis mit Auszeichnung für „Hahn im Korb“



Die Volksmusikgruppe „Hahn im Korb“ hat beim heurigen Musikwettbewerb „Prima la Musica“ einen ersten Preis mit Auszeichnung erhalten. Im Bild: Laura und Sarah Höbarth mit Marco Weiss und Toni Klingler (Musiklehrer). Wir gratulieren euch ganz herzlich – Angelika und Andreas Höbarth.

Mehr Zugriffe für Vermieter-Homepage

Sich richtig zu präsentieren ist für jeden Betrieb, für jeden Verein und jeden Ort wichtig. Hierzu bietet sich im Speziellen das Internet als ideales Medium an. Eine erfolgreiche Plattform, bei der man seine Homepage verlinken kann, ist zudem von enormen Nutzen.

Die vielbesuchte Ellmauer Homepage www.ellmau-tirol.at ver-

steht sich als Internetpräsentation für alle Ellmauer Belange. Es empfiehlt sich, hier präsent zu sein.

Zum Beispiel haben Ellmauer Vermieter, die unter „Unterkünfte“ verlinkt sind, teilweise mehr als 70%(!) ihrer Zugriffe von dieser Internet-Plattform.

Rufen Sie an oder senden Sie eine E-Mail, die Werbeagentur CreativKohl gibt Ihnen gerne Aus-

kunft, wie Ihr Tourismus-Betrieb auch von der informativ gestalteten Ellmauer Homepage profitieren kann.

Werbeagentur CreativKohl

Ellmau-Info-Verlinkungen
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 0 53 58/20 72
info@kohl.cc, www.kohl.cc



Die Ellmauer Internetplattform www.ellmau-tirol.at ist für Gäste und Einheimische interessant.



Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen
Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren



Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!

HAUSTECHNIK GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0) 53 58/20 46
Fax +43/(0) 53 58/35 54 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at

Kaiserblicke



Foto: Florian Freysinger

Guter Zweck: Einen Euro pro Eintritt beim Theaterstück „Um Haus und Hof“ im Jahre 2015 spendete der Theater-Verein Scheffau dem Sozialtopf Scheffau. Danke dem Verein für die € 800,-.



Foto: Christian Haselberger

Amtsübergabe: Scheffaus Alt-BM Rupert Soder übergab an seinen Nachfolger BM Christian Tschugg nach der offiziellen Angelobung den Schlüssel für die Gemeinde Scheffau.



Foto: Hannes Freysinger

Schi fahren ist super: Die Betreuerinnen der Ellmauer Kindergartenkinder genossen die Winterlandschaft während der Skiwoche.



Foto: Marlene Kohl

Fasching in Ellmau: Zu den stilechten venezianischen Kostümen gesellte sich ein waschechter Clown.



Ellmauer Fasching: Teufelisch präsentierte sich das Profi Tours- und Travel Partner-Team.



Foto: Marlene Kohl

Ellmauer Fasching: Für ein geeintes Tirol trat diese behärtete Damenschaft eindrucksvoll ein.



Foto: Anita Stöckl

Fasching in Scheffau: Eine Kinderdisco am Unsinnigen Donnerstag sorgte für ausgelassene Stimmung und riesigen Spaß im Kindergarten Scheffau.



Foto: Anita Stöckl

Künstler am Werk: Die „Bunte Gruppe“ des Kindergartens Scheffau hat im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau ein Lied und Gedicht aufgeführt und Ostereier mit den Heimbewohnern bemalt.

Kaiserblicke



Foto: Landesmusikschule Sölland

Prima la Musica: Das Trio „Hahn im Korb“ brillierte bei der Schlussveranstaltung im Congress Tirol.



Foto: Landesmusikschule Sölland

Prima la Musica: Tobias Freysinger virtuos am Schlagzeug.



Foto: Landesmusikschule Sölland

Prima la Musica: Andreas Gruber zeigte sein Können.



Foto: GMedia

Ellmauer Dorfgaudi: Die Veranstalter d'schupf-Wirtin Sabine Pohl und Memory-Chef Robert Ressler mit Julia Pixner.



Foto: GMedia

Ellmauer Dorfgaudi: Gert Oberhauser und Espresso-Chef Markus Egger zeigten sich begeistert vom neu inszenierten Fest.



Foto: SC Going

Clubmeisterschaft des SC Going: Als Vereins-Sieger präsentierten sich die „Skiclub-Boys“ Christian und Tobias Niedermühlbichler sowie Daniel Lang.



Foto: SC Going

Clubmeisterschaft des SC Going: In der Wertung Betriebe war die Fa. Auto Pletzer mit Maximilian Czekay, Markus Niedermühlbichler und Werner Pletzer unschlagbar.



Foto: Theresia Hager

Tennisspieler im Schnee: Die Mitglieder des Tennisklubs Going gönnten sich einen wohlverdienten Schitag in der Wildschönau.



Foto: Pensionistenverband Söll-Ellmau

Pensionistenverband Söll-Ellmau: Eine flotte Damenrunde, teilweise mexikanisch, hatte Spaß beim Faschingskränzchen.



**METALLTECHNIK
UNTERRAINER**
GmbH



SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 00 43 / (0) 676 / 966 23 11
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at



access to security

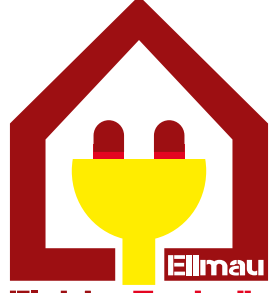


Always precise



ASSA ABLOY

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen



**Elektro
Technik
Markus Stöckl**

Elektro- Installationen

Föhrenwald 89 · 6352 Ellmau
Tel. +43 (0) 664 / 53 49 776
stoeckl.markus@hotmail.com

Wir suchen

Jungkoch/köchin
oder **Küchenhilfe**
sowie **Kellner/in mit Inkasso**

5-Tage-Woche
Bezahlung laut Kollektiv, Überzahlung möglich.

Bewerbungen bitte an:



BELLAVITA
restaurant & bar

CHRISTIAN UND HELGA TREICHL
Dorf 136 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)664 88501350

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Frühstückskellner/in
4 oder 5 Tage Woche von ca. 07:15–11:15 Uhr,
Bezahlung laut Kollektiv, mit der Bereitschaft zur Überzahlung.

Küchenhilfe
6 Tage Woche, Bezahlung laut Kollektiv, mit der Bereitschaft zur Überzahlung.

Kochlehrling m/w
Starte Deine Lehre in einen kreativen abwechslungsreichen Beruf!
Wir sind klein, familiär und kochen mit Herz und Verstand.
5 Tage Woche, Bezahlung laut Kollektiv.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Familie Evelyn Blankenhorn
Stockach 44, 6306 Söll
Tel. +43 (0)5333 5277
oberstegen@speed.at



**GASTHOF
Oberstegen**



TKI-Systeme
Take IT easy

... Wir bringen es auf den Punkt:

- WLAN
- PC/Notebook
- Drucker
- Server
- Videoüberwachung
- Netzwerke

TKI-Systeme
Reinold Krüpper
Sonnbichl 5a
6306 Söll
Tel.: 06333 433-31
Mobil: 0676 5844436
www.tki-systeme.at
info@tki-systeme.at

Vom zertifizierten Fachbetrieb in Söll



DERBÄR®



Wir suchen Sie!

Für die Sommersaison 2016 (w/m)

- CHEF DE RANG
- ZIMMERMÄDCHEN
- COMMIS DE RANG
- ABWÄSCHER
- LEHRLING SERVICE/KÜCHE

Bewerben Sie sich jetzt!



Gault & Millau 14 falstaff

HOTEL DER BÄR FAMILIE WINDISCH

Kirchbichl 9 · 6352 Ellmau am Wilden Kaiser · Austria
T +43 5358 2395 · info@hotelbaer.com · www.hotelbaer.com

Klein-Anzeigen

**Gut erhaltene komplette Koch-
bekleidung** mit Serviergilet, Kra-
watte, schwarzer Rock für Mäd-
chen in Größe 36/38 **günstig ab-
zugeben**. Telefon 05358/2098
(abends) oder 0664/5842667.

**Wer hat Lust auf eine Freizeit-
beschäftigung mit Tieren?** Su-
che Partner zur Mitbetreuung
meiner Kamerunschafe in Ellmau,
Nähe Maria-Heimsuchungs-Ka-
pelle. Da es auch zahlreichen

Nachwuchs gegeben hat, könnte
ich im Frühjahr einige Tiere abge-
ben bzw. es können welche er-
worben werden. Telefon 0664/
4433322.

**Verkaufe Moped Aprilia SX 50
E2 2012.** Das Moped ist in tade-
losem Zustand. 3.960 km. Telefon
0664/9294324.

Wir suchen ab Mai ein
**Personalzimmer
mit Dusche/WC**
und für eine ältere Frau
(Nichtraucherin) langfristig eine
**kleine Wohnung
oder kleines
Appartement**
Beides in Going oder Ellmau.
Freue mich auf Ihren Anruf:
Tel. +43(0)650 4450515

**Der Trabrenn-
und Zuchtverein
Ellmau**
freut sich auf **DICH!**
Wenn **Du** Interesse am Um-
gang mit **Pferden**, an fest-
lichen Darbietungen und
schmucken Veranstaltungen
hast, dann melde dich bei:
Maria Sojer,
Tel. +43 (0)664 3543394 oder
beim **Präsidenten Josef Sojer**,
Tel. +43 (0)664 4521114 oder
E-Mail maria@tomsojer.com

Wir suchen ein

komplettes Team im Service

für die Sommersaison
und gerne auch als Jahresstelle.
Wir freuen uns auf ein junges, flexibles Fachpersonal mit
viel Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein.
Kein Teildienst.

Zusätzlich suchen wir

Aushilfen

für den Abenddienst von 18:00 bis 22:00 Uhr.

Bewerbungen bitte an



Giovanni
RISTORANTE

RISTORANTE · PIZZERIA GIOVANNI
Johann Erhart
Dorfbichl 2 · 6306 Söll
mail@ristorante-giovanni.at
Telefon +43 (0)699 14408954



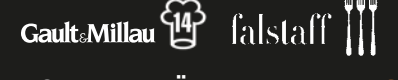
DERBÄR®



Wir suchen eine erfahrene und motivierte

- **KOSMETIKERIN**

für die Sommersaison 2016 (5-Tage-Woche).
Stunden und Lohn nach Vereinbarung.
Bewerben Sie sich jetzt!



Gault & Millau 14 falstaff

HOTEL DER BÄR FAMILIE WINDISCH

Kirchbichl 9 · 6352 Ellmau am Wilden Kaiser · Austria
T +43 5358 2395 · info@hotelbaer.com · www.hotelbaer.com

Private Gratis-Kleinanzeige

Text: _____

Name: _____ Telefon: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

E-Mail _____ Datum _____

☐ Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen
☐ Nur Telefon anführen ☐ Nur E-Mail anführen

Unterschrift: _____ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und senden an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser,
6352 Ellmau, Wimm 11, E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at; Fax 0043 (0)5358 2072-1.
Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden.

FUCHS
• Handel & Montagen
Metallbau - Meisterbetrieb

VERKAUF von Werkzeugen für Handwerk und Bau, Akku-Maschinen, Messgeräten, Schrauben, Nägeln und vieles mehr.

Auwinkl 10b · 6352 Ellmau
Telefon 0664 52 77 989
info@fuchs-going.at

Geschäftszeiten:
Mo–Fr 08:00–12:00
Termin nach Vereinbarung
jederzeit möglich

IHR FACHGESCHÄFT FÜR:
Eisenwaren · Handwerk · Bau

SCHAURAUM UND VERKAUF:
Fenster · Türen · Tore · Sonnenschutz · Holzfußböden
Insektenschutz · Fensterbänke · BTF-Abdichtungsprodukte

Wir stellen ein: **Mitarbeiter/in**
für Auftragsabwicklung, Herstellung und Montage im Metall- und Holzbereich.
Bevorzugt ausgebildete/r Schlosser, Zimmerer oder Tischler.

www.fuchs-going.at

Musikwettbewerb „Prima la Musica“

Vom 23. Februar bis 4. März wurde in Mayrhofen im Zillertal der Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica 2016“ ausgetragen. Von über 41.000 Musikschülern welche in Nord-, Ost- und Südtirol unterrichtet werden, musizierten 1.024 Teilnehmer zwei Wochen lang im Europahaus Mayrhofen und wurden von 96 Juroren in den unterschiedlichsten Kategorien bewertet.

Mit 31 Teilnehmern entsandte die Landesmusikschule Söllandl die meisten Schüler aller 26 Tiroler Landesmusikschulen! Dies ist umso erfreulicher, da die LMS Söllandl mit 400 Schülern die kleinste Musikschule des Landes ist. Neben Volksmusik, Saiteninstrumente solistisch, Holzbläser- und Blechbläserkammermusik war ebenso das Schlagwerkensemble „Two and a half men“ vertreten. Bereits im Februar konnte dieses

Schlagwerkensemble beim Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ überzeugen und wurde zum Landeswettbewerb am 16. April 2016 eingeladen. Besonders stolz darf man auf **Lisa-Marie Widmoser** und **Leoni Freysinger** sein. Beide werden in der Kategorie Hackbrett die LMS Söllandl beim Bundeswettbewerb Prima la musica in Linz vertreten. Leoni Freysinger erhielt zusätzlich einen Sonderpreis in der Kategorie Hackbrett von

Landesrätin Dr. Beate Palfrader verliehen. Ebenso erwähnenswert ist das Trio „**Hahn im Korb**“ mit **Marco Weiss** sowie **Laura** und **Sarah Höbarth**. Sie wurden als eines von sechs Musikschulensembles zur Schlussveranstaltung bzw. zum Preisträgerkonzert am 12. März in Innsbruck eingeladen. Einen kurzen Ausschnitt ihres Auftritts wurde im ORF „Tirol heute“ ausgestrahlt. Der engagierte Lehrkörper der LMS Söllandl bildet – neben der



großartigen Unterstützung der Eltern wie auch den Gemeinden – das Umfeld, um solche Ergebnisse erreichen zu können. Den Schülern bleiben sicherlich viele

Suche

Reinigungskraft

für ca. 2–3 Stunden pro Woche in Ellmau ganzjährig.

Freie Zeiteinteilung!

Telefon 05358/2072-7

Das Eltern-Kind-Zentrum Söllandl sucht für den Schülerhort in Ellmau eine **Stützkraft**

Arbeitsantritt: ab sofort möglich

Wir bieten:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem Hort für Volksschulkinder
- Arbeitsstelle im Ausmaß von 12 Stunden pro Woche
- Arbeitszeit: Mittwoch–Freitag von 11.00–15.00 Uhr
- Entlohnung nach BAGS-Kollektivvertrag
- Entgeldangabe: Gehaltsstufe 1 im 1. Berufsjahr € 452,88 netto

Tel. Terminvereinbarung mit **Alexandra Sollerer**,
Tel. 0664/4275490

positive Eindrücke und großartige musikalische Erfahrungen in Erinnerung.
Allen Teilnehmern herzliche Gratulation!

Ergebnisse Prima la musica

„The Crazy Flutes“ – **Theresa Keuschnigg**, **Victoria Hasslacher**, **Soraya Freysinger** (Querflöte)

1. Preis mit Auszeichnung
88,56 Punkte bei Musik in kleinen Gruppen, Leitung Alexander Freysinger und Maria Schablitzky

„Salvenschwung“ – **Bernadette Falbesoner** (Steirische Harmonika), **Anna Schellhorn** (Hackbrett), **Isabell Widauer** (Harfe)

1. Preis, Leitung Toni Klingler, Daniela Schablitzky und Gabi Mayr

„Quattro Tenöri“ – **Christian Gruber**, **Matthias Klausner**, **Christian Niederstrasser**, **Pascal Oberhauser** (Tenorhorn)

2. Preis, Leitung Markus Waldhart, 83,11 Punkte bei „Musik in kleinen Gruppen“

Leoni Freysinger (Hackbrett Solo)

1. Preis mit Teilnahme am Bundeswettbewerb und Sonderpreis PLM
Leitung Daniela Schablitzky, Korrepetition Christine Petermann



Die „Quattro Tenöri“ erreichten den 2. Preis bei Musik in kleinen Gruppen bei Prima la Musica.

Eva Widmoser (Hackbrett Solo)

1. Preis, Leitung Daniela Schablitzky, Korrepetition Christine Petermann

Lisa-Marie Widmoser (Hackbrett Solo)

1. Preis mit Teilnahme am Bundeswettbewerb, Leitung Daniela Schablitzky, Korrepetition Christine Petermann

„EMPORER Woodwind Quintett“ – **Anna Gruber** (Querflöte), **Elisabeth Neureiter** (Oboe), **Daniel Schermer** (Klarinette), **Maria Nie-**

dermühlbichler (Horn), Daniel Widschwendter (Fagott)

1. Preis, Leitung Martin Rendl, 85,08 Punkte bei „Musik in kleinen Gruppen“

Julia Widauer (Hackbrett Solo)

1. Preis, Leitung Daniela Schablitzky, Korrepetition Christine Petermann

„Soatnhupfer“ – **Victoria Angerer**, **Annalena Hörll** und **Nadine Strasser** (Hackbrett), **Maria Nieder-mühlbichler** (Harfe)

2. Preis, Leitung D. Schablitzky, Klassen D. Schablitzky, G. Mayr

„Two and a half men“ – **Tobias Freysinger**, **Andreas Gruber** und **Alexander Klabacher** (Schlagwerk)

2. Preis, Leitung Charly Mair
92,22 Punkte bei „Musik in kleinen Gruppen“, mit Berechtigung zur Teilnahme am Landeswettbewerb

„Saitenquartett“ – **Marie Kristin Haunold**, **Eva** und **Lisa-Marie Widmoser** (Hackbrett), **Teresa Schaumberger** (Gitarre)

3. Preis, Leitung Daniela Schablitzky

→ Weiter geht's auf Seite 34

Mit Freude bei der Arbeit bringt Erfolg!



Die Belegschaft der Firma Maschinen Feyersinger in Going gratuliert ihren Lehrlingen zu hervorragenden Leistungen: **Alexander Wieser** zur Lehrabschlussprüfung, **Verena Wolf** zur mit Auszeichnung bestanden zweiten Fachklasse und **Mario Kaufmann** zum Silbernen Leistungsabzeichen.

Gerne stellen wir auch 2016 technisch interessierte Lehrlinge, die den spannenden und breit gefächerten Beruf des Maschinenbau-technikers in unserem Betrieb erlernen wollen, ein.

Maschinen Feyersinger gratuliert seinem Mitarbeiter **Alexander Hochfilzer** zum Amt des Bürgermeisters in Going und hofft weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Wir suchen **CNC-Facharbeiter**
und eine **Hilfskraft** für Lagerhaltung,
Lackiervorbereitung und Verladung (Staplerschein von Vorteil)
Gute leistungsgerechte Bezahlung
ist für uns eine klare Sache!

MASCHINEN
Feyersinger
Ges.m.b.H.

Innsbrucker Straße 90 · 6353 Going
Tel. +43 (0)5358 3142 · maschinen@feyersinger.net · www.feyersinger.net

EHRlich

SAUBER

ZUVERLÄSSIG



BETONBOHR-SERVICE

UNTERLAND GMBH

Betonbohren · Betonschneiden · Seilsägen · Sprengen

Abbruchroboter · Fugenschneiden · Betonfräsen · Erdbau

Steinmauern · Aushub · Deponie · Transport

Winterdienst · Straßenreinigung

BBS GmbH | 6352 Ellmau | Biedring 41 | Telefon: +43 / 5358 / 44292 | Telefax: +43 / 5358 / 44293

E-mail: info@bbs-tirol.at | www.bbs-tirol.at





Leonie Freysinger überzeugte beim Prima la musica Bewerb mit einem Hackbrett-Solo und erreichte den 1. Preis mit Teilnahme am Bundeswettbewerb.

„Trio Hahn im Korb“ – Marco Weiss (Steirische Harmonika), Sarah Höbarth (Harfe), Laura Höbarth (Hackbrett)
1. Preis mit Auszeichnung und Einladung zur Schlussveranstaltung im

Congress Innsbruck, Leitung Toni Klingler

Anna Katharina Widauer (Hackbrett Solo)

1. Preis, Leitung Daniela Schablitzky, Korrepetition Christine Petermann

Weitere wichtige Termine:

„Tag der offenen Tür“

Die Entscheidung, ob und welches Instrument erlernt werden soll, ist oftmals nicht leicht. Am **Mittwoch, 4. Mai**, findet in der Landesmusikschule in Söll der „Tag der offenen Tür“ statt und bietet Gelegenheit, sich ausführlich zu informieren. Alle Musikinteressierten sind ab 15:00 Uhr herzlich eingeladen, die LMS kennenzulernen. Bitte den Anmeldeschluss **25. Mai 2016** für das Schuljahr 2016/17 beachten!

„Z’sammkemma“

Ein schon traditioneller Höhepunkt im Musikschuljahr findet am **Mittwoch, 1. Juni** ab 18:00 Uhr im Dorfzentrum Söll statt.

Sternsingen in Scheffau

(hase) Sternsingen ist in Scheffau und ganz Österreich seit Jahren Tradition. „Tradition plus“ könnte man sagen, denn neben dem alljährlichen Besuch und dem Segen, den die Könige ins Haus bringen, sammeln sie auch Spenden und geben diese zur Gänze weiter an Bedürftige dieser Welt.

„Hier kommen die Könige aus dem Morgenland“, so singen sie, wenn man ihnen die Tür öffnet – zugegeben, die Scheffauer Könige sind waschechte Tiroler, vom Morgenland können diese Köni-



Die Hl. Drei Könige unterwegs in Scheffau für eine bessere Welt.

ge nur singen. Aber der Gedanke, Segen zu bringen und Gutes zu tun, ist auch bei ihnen spürbar. Heuer machten sich wieder acht Gruppen in Scheffau auf den Weg. Am 2. Jänner war es dann soweit, die Kammer-Zofen machten sich mit der Kleiderausgabe bereit und krönten die Könige mit ihrer Krone und Kleidern aus Samt und Seide. Die gesang-

lichen Vorbereitungen starteten bereits im Dezember, bis zum Sternsingen blieb so genügend Zeit zum Lernen. Über € 6.200,- wurden im Zuge der Aktion gesammelt und für Tätigkeiten für eine bessere Welt übergeben. Herzlichen Dank an alle Helfer, Sternsinger und Begleiter und allen, die die Türen geöffnet haben!

Aktive Pensionisten in Going



Obmann Franz Puckl (r.) mit seiner agilen und frohgelauten Pensionistenschar während einer gemütlichen Einkehr.

Wenn man auf das Vereinsjahr der Goinger Pensionisten unter Obmann Franz Puckl einen Rückblick wirft, entsteht der positive Eindruck eines überaus aktiven Vereines.

Das ganze Jahr über werden sportliche Betätigungen – wie Stockschießen, Kegeln, Seniorenturnen mit Christine, Wandern mit der Pepi, verschiedene Tanzveranstaltungen usw. angeboten.

Aber natürlich darf auch der gemütliche Teil nicht zu kurz kommen. So sind die monatlichen Pensionistennachmittage mit einer Einkehr in verschiedensten

Gastronomiebetrieben sehr beliebt und gut besucht. Bei dieser Gelegenheit wurden einige runde Geburtstage gefeiert – Obmann Franz Puckl gehörte ebenfalls zu den Geburtstagsjubilaren. Ein Highlight ist jedes Jahr der Besuch der Goinger Heimatbühne, wo man in die dörfliche Theaterwelt eintauchen kann. Und schlussendlich gab es auch noch die Möglichkeit bei verschiedensten Veranstaltungen auf Bezirks-, Landes- oder Bundesebene teilzunehmen.

Das Motto des aktiven Pensionistenvereins lautet: „Nicht einsam, sondern gemeinsam“.

BBS-TIROL

BETON-BOHREN-SCHNEIDEN



BETONBOHR-SERVICE

UNTERLAND GMBH



Seit über 15 Jahren ist die BBS GmbH tätig.

Großbaustellen in Toulouse / Frankreich, London, München und Salzburg sind nur ein Garant dafür, dass wir das drittgrößte Betonschneideunternehmen Österreichs sind.

Mit über 35 Mitarbeitern sorgen wir dafür, dass Baustellen schnell, fachgerecht und sauber abgewickelt werden. Egal ob Häuselbauer, Privatpersonen oder Sonderbaustellen, bei uns sind Sie immer richtig.

Die **BBS GmbH** besitzt österreichweit den modernsten Maschinenpark im Bereich Betonbearbeitung. Die Abbruchroboter Brokk 90 und 180 sind österreichweit einzigartig. Deshalb ist es auch kein Wunder, dass voestalpine Linz oder RHI Steiermark zu unseren langjährigen Kunden gehören. Jeder Auftrag der **BBS GmbH** wird von unseren 2 Disponenten entgegengenommen und zur besten Kundenzufriedenheit durchgeführt. Die **BBS GmbH** erledigte allein 2015 über 5100 Baustellen in Österreich und 125 Baustellen im Ausland.

Langjährige gut ausgebildete Mitarbeiter, mit sehr viel Erfahrung und dem nötigen Knowhow, sorgen für ein optimales Ergebnis auf der Baustelle.

Gerade in unserer Branche ist es sehr schwierig, gute und motivierte Mitarbeiter einzustellen. Von vielen Firmen und Personen schätzt man das gute Betriebsklima der **BBS GmbH**.

Deshalb sind wir sehr stolz, dass ein Drittel der Mitarbeiter schon über 10 Jahre bei der Firma **BBS** tätig ist.

AKTUELLE REFERENZEN:

BayWa München – Verwaltungsgebäude, 12 Stockwerke mit 180 Metern Länge Gesamtentkernung; Mayrhofner Bergbahnen / Zillertal – Neubau Tal- und Bergstation; Red Bull Tower, Salzburg; Europahaus Innsbruck; RHI Steiermark – Abbruch des Aluminiumofens – 2 Abbruchroboter sorgen dafür, dass der Betrieb in nur 4 Werktagen seine Arbeit wieder aufnehmen kann. Bergbahnen Sölden – Beschneigungsanlage; Bergbahnen Ischgl – Wandverankerungen.

Für einige ist es neu, dass die **BBS GmbH** auch im Erdbau, Transport und Winterdienst tätig ist. Wir sind mit dem Winterdienst seit über 15 Jahren vertraut, was klein mit einem Traktor und Heckschaufel begann, ist nunmehr ein professioneller Anbieter des Winterdienstes geworden.

Im Bereich Erdbau haben wir vor 6 Jahren den Anfang gewagt, und einige Mitarbeiter mit über 20 Jahren Erfahrung einstellen können.

Aktuell umfasst unser Fuhrpark 11 Bagger von 1,5 Tonnen bis 24 Tonnen Einsatzgewicht.

Im Bereich Transport für Aushubarbeiten etc. arbeiten wir eng mit der Firma Mauracher aus Reith bei Kitzbühel zusammen. Diese hat den nötigen Fuhrpark, um Baustellen bestens zu erledigen. Auch zwei Deponien in Kitzbühel und Eiberg stehen uns kostengünstig zur Verfügung, um kurze Transportzeiten zu erzielen. Selbst kommen im Unternehmen 2 Traktoren mit Kippern zum Einsatz.

Gerade im Bereich Erdbau, Transport und Winterdienst wäre die **BBS GmbH** sehr erfreut, neue Kunden anzusprechen und bestmöglich zu betreuen.

Kontaktieren Sie uns und wir erstellen Ihnen Ihr günstiges Angebot nach Maß: BBS GmbH | 6352 Ellmau | Biedring 41
Telefon: +43 / 5358 / 44292 | Telefax: +43 / 5358 / 44293
E-mail: info@bbs-tirol.at | www.bbs-tirol.at

Die BBS GmbH bedankt sich bei ihren Mitarbeitern und jedem einzelnen Kunden und freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit!



Pfarr-Nachrichten

Einiges los bei der Jungschar

In den Wintermonaten gehört zum Programm der Katholischen Jungschar auch der sportlich aktive Teil, der eine willkommene Abwechslung für die Jungscharkinder zum aktiven Ostervorbereitungs- und Bastelprogramm ist.



Spaß beim Eislaufen: Die Jungschar- und Sternsingerkinder.

Das erste Programmhilighlight war die Einladung von BM Klaus Manzl, der alle Jungschar- und Sternsingerkinder zum gemeinsamen Eislaufen einlud. Die Kinder verbrachten einen lustigen Abend in Going und hatten viel Spaß und möchten sich auf diesem Weg für die Einladung bedanken und waren einstimmig der Meinung: „Nächstes Jahr sind wir wieder beim Sternsingen dabei.“

An dieser Stelle ein Dankeschön von den Organisatoren der Sternsinger an alle fleißigen Sternsingerkinder, ihr ward tolle Hl. Drei Könige!

Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Vorbereiten auf Ostern, das mit dem Gestalten des Palmbuschens für die Kirche beginnt

und wo die Kinder die Bedeutung der Karwoche und die Auferstehung Jesu Christi erfahren. Es wurde mit viel Einsatz ein Ostergruß gebastelt über den sich die Kirchgänger am Ostersonntag besonders freuten.

Wie man sieht ist bei der Jungschar immer etwas los und darum zum Schluss nochmal ein Danke an alle, die immer und überall helfen, wenn Not am Mann ist und etwas über haben, wenn die Jungschar etwas braucht und einfach mitgeholfen wird, sei es Hilfe in finanzieller oder menschlicher Art.

Gerne werden auch neue Jungscharkinder in die Gruppe aufgenommen. Wer Interesse hat, bitte bei Jungscharleiterin Martina Lackner melden.



Die Jungscharkinder richteten einen Palmbuschen für die Kirche.

Philippinische Frauenrechtlerin in Going

Eine Projektpartnerin aus den Philippinen war zu Gast bei der Katholischen Frauenbewegung in Going. Sie erzählte spannende Details und wie die Frauen auf den Philippinen für ihre Rechte kämpfen, oft geht es dabei um Dinge des alltäglichen Gebrauchs. Wasser und Strompreise, die willkürlich von den Regierungsmitgliedern in unerschwingliche Höhen geschraubt werden, dabei sind die Kinder und Frauen die Leidtragenden. Die Spenden der Fastensuppe werden dabei bedarfsorientiert für diverse Aktivitäten unterstützend eingesetzt.

Frauen kämpfen für eine geschlechtergerechte Budget- und Finanzpolitik

Der Alltag von Yuen Abana (52) ist von Problemen durchdrungen: die Preise für Waren des täglichen Bedarfs und für Energie sind hoch, die Wasserversorgung funktioniert nicht ausreichend, die Sozialleistungen schwinden, während die Kosten etwa für Bildung und Gesundheit steigen.

Als Mitglied des Frauenkomitees von FDC, der „Freedom from Debt Coalition“, ficht sie die Rückzahlungspflicht der Staatsschulden an und kämpft für eine gerechte Budget- und Sozialpolitik, die auch die Genderperspektive berücksichtigt: „Mein Engagement bei FDC hat mich als Frau selbstbewusst gemacht: Ich habe verstanden, dass Frauen, wenn es um ihre Anliegen und ih-



Kath. Frauenbewegung Going mit Projektpartnerin.

Auf den Philippinen, der Heimat von Yuen Abana, sind es in erster Linie die Frauen, die die Sparpolitik des Staates zu spüren bekommen. Eine Sparpolitik, die aus der gewaltigen Verschuldung des Landes rührt: rund 25 Prozent des jährlichen Budgets reserviert die philippinische Regierung für die Begleichung von Schulden, die teilweise noch in die Zeit der Diktatur von Ferdinand Marcos zurückreichen. Dafür kürzt sie bei öffentlichen Gütern und Dienstleistungen, Gemeinden und privaten Haushalten – somit tragen vorrangig Frauen die Last. Yuen hat sich dafür entschieden, gegen diese Missstände aufzutre-

ten. Als Mitglied des Frauenkomitees von FDC, der „Freedom from Debt Coalition“, ficht sie die Rückzahlungspflicht der Staatsschulden an und kämpft für eine gerechte Budget- und Sozialpolitik, die auch die Genderperspektive berücksichtigt: „Mein Engagement bei FDC hat mich als Frau selbstbewusst gemacht: Ich habe verstanden, dass Frauen, wenn es um ihre Anliegen und ih-



Michael Berger

„Buchinger Mich“

*18.01.1948 – †03.01.2016

D
A
N
K
E

für das stille Gebet,
für die stumme Umarmung,
für das tröstende Wort,
gesprochen oder geschrieben,
für den Händedruck,
wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe,
Verbundenheit und Freundschaft,
für Blumen, Kerzen, sonstige Spenden,
für das Gebet und das letzte Geleit
für unseren lieben Mich.

Die Trauerfamilie

Ellmau, im Jänner 2016



*12.05.1941 – †08.01.2016



Man sieht die Sonne untergehen und erschrickt dennoch, wenn es plötzlich dunkel wird. Aber Menschen, die wir lieben, ruhen nicht in der Erde, sondern in unseren Herzen.

Frau Theresia Nietgen geb. Schellhorn, „Ugast Thresei“

Tief ergriffen von der großen Anteilnahme liegt es mir besonders am Herzen, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten **Danke** zu sagen

für die Mess-, Blumen- und Kerzenspenden,
für die Spenden an die Krebshilfe,
für die vielen persönlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen,
für das Entzünden der Gedenkerzen und die Kondolenzenträge im Internet,
für die zahlreiche Teilnahme an der Beerdigung und an den Rosenkränzen.

Mein besonderer Dank gilt:

- Pfarrer Mag. Josef Haas für die feierliche Messgestaltung,
- den Vorbetern Toni und Irma, der Mesnerin Erna und den Ministranten für die würdevolle Gestaltung des Gottedienstes,
- ihrem Hausarzt Dr. Othmar Kuen mit seinem Ordinationsteam Monika, Margit und Andrea für die unglaubliche liebevolle Betreuung,
- der Belegschaft der Internen Sonderstation des Krankenhauses Kufstein,
- der Neurochirurgie Innsbruck und an das gesamte Team der Ambulanz,
- den Weisenbläsern Going,
- den Röcklgwandfrauen für das letzte Geleit und die Sargbegleitung,
- Martin und Hans für das Verteilen der Andenkenbilder,
- den Austrägern der Parten
- sowie der Bestattung Helmuth Treffer.

Going am Wilden Kaiser, im Jänner 2016

Clemens

von FDC. Das Frauenkomitee der Koalition, die aus unterschiedlichen zivilgesellschaftlichen Bewegungen besteht, kämpft dafür, dass „Gender-Budgeting“ auf den Philippinen kein Lippenbekenntnis bleibt. Die Regierung des Landes hat sich bereits 1996 per Gesetz dazu bekannt, allerdings beschränkt auf eine Rege-

lung, nach der alle staatlichen Einrichtungen fünf Prozent ihres Budgets für Maßnahmen im Sinne von Geschlechtergerechtigkeit und Entwicklung ausgeben sollen. Doch weder wird die Umsetzung dieser Vorgabe ausreichend kontrolliert, noch gibt es ein Bewusstsein dafür, dass gerechte Budget- und Finanzpolitik sich nicht auf

einen Prozentsatz reduzieren lässt. Yuen schaut voller Tatendrang in die Zukunft: „Ich möchte meine Fähigkeiten als Führungskraft in der Frauenbewegung noch weiter entwickeln. Ich möchte Teil sein der Siege, die FDC erreichen wird, vor allem hinsichtlich der wirtschaftlichen Teilhabe von Frauen“. An die Frauen an der

Basis appelliert sie, Unsicherheiten loszulassen, Mut zu fassen und Erfahrungen im Einsatz für eine gerechte Wirtschafts-, Sozial- und Finanzpolitik zu sammeln: „Nur über unseren eigenen Einsatz können wir den Kampf darum gewinnen.“

Kath. Bildungswerk, i. V. Monika Trippold

Fasten mit Suppe in Scheffau

(hase) ... beim Kosten dieser vielen Suppen wurde daraus eher ein Suppenessen mit „ein bisschen Fasten“ als Einlage. Ein Beispiel, dass Fasten auch anders gelebt werden kann.

Verschiedenen Genüssen durften sich die Scheffauerinnen und Scheffauer auch heuer wieder hingeben. Von herzhaft bis traditionell üppig – für jeden war et-

was dabei! Die Firmlinge waren wieder fleißig beim Ausschneiden der Suppen. Bei diesem Service und den leckeren Suppen war ein gut gefülltes Pfarrheim schon vorprogrammiert, alles für eine Spende, die Gutes tut! Ein herzlicher Dank gilt allen Suppenköchen- und -köchinnen sowie den Firmlingen für die starke Hilfe.



Foto: Monika Einwallner

„Aus dem Vollen schöpfen“ – sogar in der Fastenzeit beim Fastensuppenessen in Scheffau.

Termine des Katholischen Bildungswerkes Scheffau



(An-)Sprechen im Kirchenraum

Ein Workshop mit wertvollen Übungen und Tipps zum sicheren Auftreten und ansprechenden Vorlesen im Kirchenraum mit Dr. phil. Lioba Faust am **Samstag, 30. April** von 9:00–16:00 Uhr. Zielgruppe sind alle Interessierten und Lektoren. Die Kosten betragen € 50,-, begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis 23. April bei Pfarrassistentin Claudia Turner, Tel. 05358/8332.

Zu Fuß nach Tuntenhausen

Anlässlich der diesjährigen Wallfahrt nach Tuntenhausen organisieren die Kath. Bildungswerke Söll, Scheffau und Ellmau eine Pilgerwanderung nach Tuntenhausen.

Wir wandern zu Fuß von Erl über Brannenburg und Kolbermoor nach Bad Aibling, wo wir übernachten.

Am Dienstag schließen wir uns mit der Wandergruppe, die von Ellmau bzw. Söll aus gegangen ist, zusammen. Wir treffen dann nach einem kurzen Fußmarsch

die Bus-Wallfahrer und gehen gemeinsam nach Tuntenhausen. Zurück fahren wir mit dem Bus.

Montag, 16. und Dienstag, 17. Mai 2016
Treffpunkt

16. Mai um 6:30 Uhr bei der Blauen Quelle, Mühlgraben 52, 6343 Erl

Kosten

ca. € 60,- für ÜF und Rückfahrt

Voraussetzung

Gute Kondition (ca. 10 Stunden Gehzeit am ersten Tag)

Anmeldung

bis 17. April 2016 bei Maria Birbamer Zott, Tel. 05333/20245
Margareta Jäger, Tel. 05358/ 8427, m.jäger@erlenrain.at
Monika Trippold, Tel. 0664/3940557

Passionsspiele Thiersee

Traditionell, zeitgemäß und beeindruckend ist die Thierseer Passion 2016.

Organisierte Fahrt des Kath. Bildungswerkes Scheffau am **Sonntag, 19. Juni** von 13:30 bis

16:30 Uhr im Passionsspielhaus Thiersee. Erleben Sie ein beeindruckendes Manifest für Tradition und Glauben, wenn ein ganzes Dorf gemeinsam auf der Bühne steht und das Leiden Christi erzählt.

Abfahrt um 12:30 Uhr bei der Bushaltestelle Scheffau/Dorf. Zustiegsmöglichkeit beim Gasthof Wilder Kaiser/Blaiken. Rückkehr um ca 17:30 Uhr.

Kosten € 46,-

Kerzenaktion für die Sudanhilfe

Vergelt's Gott im Namen der Kinder vom Hilfswerk von Sr. Emmanuelle allen Einkäufern der beliebten Osterkerzen.

Es ist wieder eine große Summe für die Kinder von den Babyfeedingstationen im Südsudan zusammengekommen, wo die Ärmsten der Armen drei Mal pro Woche eine warme Mahlzeit erhalten. Ein Teil konnte auch als Hilfe an die Müllkinder von Kairo übergeben werden. Dank der ebenfalls erfolgreichen Allerheiligenkerzenaktion sind unsere drei Ellmauer Patenkinder für das heurige Schuljahr mit Schulgeld, Schulmaterial und Essen für ein ganzes Jahr versorgt!

Der Preis beinhaltet die Eintrittskarte der Kategorie I und die Busfahrt nach Thiersee und ist bei der Anmeldung zu bezahlen. Gewünschte Einstiegsstelle bitte bekannt geben.

Der Preis richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Geringfügige Preisänderungen sind möglich.

Anmeldung

bis spätestens 17. Mai 2016 bei Pfarrassistentin Claudia Turner oder bei Margareta Jäger.



Foto: Monika Trippold

Danke auch allen, die mit viel Liebe und Freude wieder die vielen Kerzen gebastelt haben. Viele kleine Schritte können Großes bewegen!

Kath. Bildungswerk Ellmau, Monika Trippold, Bildungswerksleiterin

„Heilsames Fasten für Körper, Seele und Geist“



(hase) „Gewinn durch Verzicht“, so das Motto der Initiative des KBW Scheffau. „Es war kein Spaziergang, aber diese Woche hat sich gelohnt!“

Eine Gruppe von 10 Teilnehmern (darunter zwei Männer) folgten der Einladung des Kath. Bildungswerkes und des Kneipp-Aktiv-Clubs Scheffau und entschloss sich im Februar, die Herausforderung einer Fastenwoche anzunehmen. Nach dem Informationsabend begann die Zeit des „Nicht-Haben-Müssens“, motiviert durch die Fastenbegleiterin Annemarie Laiminger, welche die Gruppe immer wieder mit Impulsen wie „Ihr tut euch was Gutes“, „Fasten ist gesund und hält jung“ etc. aufbaute. Vorträge über die positive Wirkung des Fastens, das unter anderem bei vielen Krankheiten helfen soll, erleichterten das Vorhaben.

Es stellte sich gleich heraus, dass Fasten eine „Kopfsache“ ist und bei den weiteren drei Treffen merkte man, dass Fasten in der Gruppe mit dem wertvollen Ge-

dankenaustausch, hilfreichen Tipps, Meditation und leichter Gymnastik leichter fällt.

Trotz mancher Fastenkrisen kam die Gruppe zum Schluss: „Es war kein Spaziergang, aber diese Woche hat sich gelohnt!“

Eine Wiederholung der Heilfastenwoche im nächsten Jahr ist angedacht.

Die Teilnehmer der Fastenwoche bedanken sich ganz herzlich bei der Leiterin des Kath. Bildungswerkes für die Organisation der Veranstaltung.



Foto: Gabi Haselberger

Annemarie Laiminger.

DANKSAGUNG

Frau Maria Thaler

geb. Kaufmann



*16.02.1931 – †26.01.2016

Herzlichen Dank ...

- für ein stilles Gebet,
- für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
- für einen Händedruck und jede Umarmung, wenn Worte fehlten,
- für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
- für Blumen, Kränze, Kerzen, Geldspenden und Zuwendungen,
- für jede ausbezahlte Messe,
- allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die meine liebe Frau und unsere Mami in ihrem Leben und auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Ellmau, im Jänner 2016

**Im Namen der Angehörigen
Simal und Kinder mit Familien**

DANKSAGUNG

Wir danken von ganzem Herzen allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unsere liebe Mutti, Oma, Uroma, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Lisa Gruber

auf ihrem letzten Weg begleitet, für sie gebetet und uns durch die liebevolle Anteilnahme Trost gespendet haben.

Besonders danken wir:

- dem Pfarrer Mag. Michael Pritz und GR Herbert Haunold sowie den Ministranten,
- dem Hausarzt Dr. Othmar Kuen für die fürsorgliche und gute Betreuung,
- dem Kirchenchor für die musikalische Umrahmung,
- der Vorbeterin Burgi sowie den Sargträgern, der Kreuzträgerin und den Verteilern der Andenkenbilder,
- dem Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl, besonders Resi Horngacher für die große Unterstützung bei der Sterbebegleitung und Martina Hechenbichler für die Betreuung,
- der Trauerhilfe Bestattung Helmuth Treffer für die hilfreiche Unterstützung.

Danke für die Blumen, Kerzen, ausbezahlten Messen und Spenden zugunsten des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllandl.

Ellmau, im Februar 2016

Die Trauerfamilie

DANKSAGUNG

Wir möchten uns bei allen, die meine liebe Mutter und unsere Oma

Frau Anna Jöchl

so zahlreich auf ihrem letzten Weg begleitet und für die gebetet haben, herzlich bedanken.

Besonders danken wir:

- ihrem langjährigen Hausarzt Dr. Lorenz Steinwender mit Team,
- Resi Horngacher für die liebevolle Begleitung,
- Pfarrer Mag. Michael Pritz, GR Herbert Haunold und Pater Albin sowie den Ministranten für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- dem Kirchenchor Ellmau und der Bläsergruppe für die musikalische Umrahmung,
- den Vorbeterinnen Burgi und Resi sowie den Mesnerleuten,
- den Sargbegleiterinnen Maria Werlberger, Maria Bucher, Maria Kröll, Christine Gruber, Anni Thaler und Karin Widschwendter, der Kreuzträgerin Anna König,
- den Rücklgwandfrauen für das ehrenvolle Geleit,
- den Andenkenbilder-Verteilern Mich und Hannes,
- der Trauerhilfe Bestattung Helmuth Treffer.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die ausbezahlten Messen, Ämter, Kirchenspenden, Kerzen, Blumen, Spenden zugunsten des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllandl und für das Anzünden der Gedenkerzen auf der Internetseite trauerhilfe.at.

Ellmau, im Februar 2016

Die Trauerfamilie

Rühriger Pensionistenverband

Beim Pensionistenverein Söll-Ellmau ist immer etwas los – so feierte Anfang Februar die bunt maskierte Seniorengruppe beim Faschingskränzchen im Hotel Fuchs bei Kaffee und Kuchen sowie musikalischer Umrahmung einen bunten Nachmittag bei bester Stimmung.

Die Wandersaison startete am 11. Februar – bei traumhaften Winterwetter gab es eine Winterwanderung vom Goinger-Badesee aus über den Prama-Rundweg zum Gasthaus-Römerhof zu einer Einkehr.

Weiters gab es eine Winterwanderung auf dem Franziskusweg

durch das sonnendurchflutete und verschneite Hochtal Wildschönau im März. Nach einer Stärkung im Tiroler Hof ging es nach Niederau zurück. Ein kleiner Museumsbesuch im „Z'-Bach“ stand ebenfalls für die Wandergruppe auf dem Programm. Auch ein Geburtstagsjubiläum gab es bei einem langjährigen Mitglied: Fritz Mayr konnte in voller Rüstigkeit seinen 90er feiern. Der Pensionistenverband Söll-Ellmau gratuliert zu diesem Jubiläum.

Auf viele frohe Wanderer freut sich der Vorstand und Obmann Sebastian Steinbacher.



Der Pensionistenverband Söll-Ellmau startete die Wandersaison im Februar vom Badesee Going zum Römerhof.



Auf Wanderschaft in der Wildschönau.



Der Obmann des Pensionistenverbandes Söll-Ellmau (l.) gratulierte seinem langjährigen Mitglied Fritz Mayr zum 90. Geburtstag.

Gemma Fastensuppenessen



Groß und klein ließ sich die köstlichen Fastensuppen schmecken.

Wie in den vergangenen Jahren luden der Pfarrgemeinderat und das Kath. Bildungswerk Ellmau Groß und Klein zum Fastensuppenessen ein.

Viele sind diesem Aufruf gefolgt und ließen sich die köstlichen Suppen im Pfarrsaal gut schmecken. Mit einer freiwilligen Spende konnte somit benachteiligten Menschen geholfen werden. Z. B. im heurigen Jahr Frauen auf den Philippinen, wo die Alphabetisierung von Frauen und Mäd-

chen gefördert wird. Genauere Details finden sie auf der Homepage der Kath. Frauenbewegung. Die Veranstalter Pfarrgemeinderat und Kath. Bildungswerk freuen sich schon auf viele kleine und große Fastensuppenesser im nächsten Jahr und bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei den fleißigen Suppenköchinnen – die Suppen waren köstlich, Vergelt's Gott.

Kath. Bildungswerk Ellmau, Monika Trippold

Keine Angst vor Smartphones und Tablets

(hase) Es handelte sich nicht um ein Kabarett, wofür eine Urlauberin telefonisch Karten bestellen wollte(!), sondern um einen Workshop im Jänner, nach dem die Nachfrage so groß war, das noch ein zweiter Anfang Februar abgehalten wurde – auch dieser war ausgebucht.

Andreas Höbarth vermittelte den wissbegierigen Besuchern, die vorwiegend der älteren Generation angehörten, ein solides Grundwissen. Der Kurs begann mit Begriffserklärungen, sodass nun jeder Teilnehmer den Unterschied zwischen Smartphones und iPads, Apple und Android kennt und mit Begriffen wie Apps, Widgets, GPS, Bluetooth usw. umzugehen weiß. Aber auch die Praxis kam bei beiden Workshops, bei denen Christine Schmid hilfreich assistierte, nicht zu kurz.

Konzentriert wurde geübt, wie man Telefon Nummern speichert, das Internet benutzt, neue Apps lädt bzw. verwendet und wie man sich vor Viren schützen kann. Facebook



Andreas Höbarth beim Vermitteln der Smartphone-Funktionen.

und SMS scheinen out zu sein, deshalb wurde auf den Smartphones gleich das allgegenwärtige WhatsApp installiert und mit einem großen Erfolgserlebnis wurden so gleich Nachrichten und Bilder versendet.

Erfreulich, dass die Besucher das Angebot zu dieser Weiterbildung so zahlreich angenommen haben und ein großes Dankeschön an Andreas Höbarth und Christine Schmid, die auf das Honorar verzichteten und die freiwilligen Spenden dem Sozialtopf Scheffau überreicht haben.

DANKSAGUNG

Wir danken von ganzem Herzen allen, die unsere liebe Mutter

Frau Johanna Naschberger

welche am 21. Februar 2016 von uns gegangen ist, auf ihrem letzten Weg so zahlreich begleitet und uns durch die liebevolle Anteilnahme Trost gespendet haben.

Besonders danken wir:

- dem Pfarrer Mag. Michael Pritz für die Gestaltung des Trauergottesdienstes sowie den Ministranten,
- den Vorbeterinnen Burgi und Resi,
- dem Kirchenchor, der Bläsergruppe, Heidi, Helga und Veronika sowie Emanuel für die schöne musikalische Umrahmung,
- den Verteilern der Partenzettel und den Kranzträgern,
- dem Pflegeheim Kirchberg für die gute Betreuung,
- der Trauerhilfe Bestattung Helmuth Treffer,
- für die Blumen, Kerzen, ausbezahlten Messen, Spenden und den Kondolenzenträgungen/Kerzen auf der Internetseite trauerhilfe.at.

Ellmau, im Februar 2016

Die Kinder mit Familien



Franz Ritter

*08.05.1933 – †01.03.2016

*Es gibt im Leben für alles eine Zeit,
eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

DANKE

für die tröstenden Worte, für die vielen Zeichen der Freundschaft, für jeden mitfühlenden Händedruck, für jedes Gebet. Es hat gut getan, von so vielen Händen und Gedanken getragen zu werden.

EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT:

- dem Hausarzt Dr. Lorenz Steinwender und Dr. Othmar Kuen,
- der Bläsergruppe sowie Wolfgang Schipflinger für die musikalische Umrahmung mit der Zither und Harfinistin Miriam,
- für die Spenden an den Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl.

Die Trauerfamilie

Ellmau, im März 2016

HERZLICHEN DANK

Für die große Anteilnahme, die vielen schriftlichen und mündlichen Beileidsbezeugungen sowie für die Mess-, Blumen- und Kerzenspenden, Spenden für den Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl und die vielen Einträge im Internet, anlässlich des Heimganges meiner lieben Frau und unserer herzensguten Mama

Frau Elfriede Oberhauser

möchten wir auf diesem Weg allen von ganzem Herzen DANKE sagen.

Unser aufrichtiger Dank:

- den Hw. Pfarrern Mag. Michael Pritz und GR Herbert Haunold
- für die feierliche Messgestaltung
- dem Hausarzt Dr. Lorenz Steinwender
- dem Mesner und den Ministranten
- den Vorbeterinnen Burgi und Resi
- dem Kirchenchor und dem Bläserquartett
- den Freundinnen vom Turnverein für die Sargbegleitung, Kreuztragen und Verteilen der Sterbebilder
- dem Bestatter Helmut Treffer für die Beratung und Hilfe.

Danke allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die für sie gebetet und unsere liebe Mama auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Ellmau, im März 2016

Die Trauerfamilie



Optimale Investitionen am Hartkaiser

Der Winter ist sehr zufriedenstellend für die Bergbahnen Ellmau-Going verlaufen und der Jänner konnte sogar mit den meisten Bergfahrten seit Bestehen punkten. Im Interview mit Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser gibt Geschäftsführer Klaus Exenberger interessante Rückblicke sowie Vorblicke auf bevorstehende Projekte.

Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser: Wie zufrieden sind Sie mit dem bisherigen Verlauf der Wintersaison und wie ist der Betrieb der neuen Gondel angelaufen?

GF Klaus Exenberger: Der Start des Winters war heuer eine Herausforderung. Im November und Dezember hatten wir viel zu wenig kalte Tage. Dank unserer super Beschneiungsanlage und der bravourösen Leistung unseres Personals, speziell im Schneemanagement, haben wir es dennoch geschafft, die Ski-Welt im Winter 2015/2016 als erste zu eröffnen. Ab dem 28. November waren beide Talabfahrten möglich. Durch den Ausbau der Schneeanlage der Talabfahrt und der Sanierung und Erweiterung des Speicherteiches Rübezahl, war es dieses Jahr zum ersten Mal überhaupt möglich, beidseitig zu beschneien.

Die Pistenverhältnisse waren dann den ganzen Winter durch gut. Natürlich, wenn man die grüne oder braune Wiese neben der Piste betrachtete, dann war es

heuer nicht so ansprechend wie in anderen Jahren. Aber in vielen Skigebieten z. B. in Südtirol ist es seit Jahren normal, nur ein weißes Band zu haben. Wer weiß, ob man sich nicht auch in Tirol daran gewöhnen muss, dass dies schon mal vorkommen kann.

Der Dezember war durchwachsen. Wir hatten mehrfach zwischen 15 und 20 Grad am Berg und dementsprechend hohe Aufwendungen in den Beschneiungsanlagen. Es ist leider sehr viel Schnee schon im Dezember wieder weggeschmolzen. Dann kam noch Regen dazu, was den Schnee noch maroder machte. Aber wir haben es mit dem Einsatz der Schneeanlagen und dem Personal geschafft, immer sehr gute Pistenverhältnisse zu präsentieren. Im Vergleich zu den Mitbewerbern hatten wir so noch einen sehr guten Dezember.

Steigerung der Bergfahrten

Anfang des Jahres kam dann der Neuschnee und Mitte Januar hatten wir endlich das Gefühl, dass

der Winter da ist. Dieser Januar erwies sich dann tatsächlich als einer der Besten, den wir je hatten. Das Verhältnis der Nächtigungen zu den Gondelfahrten zeigt, dass viele Gäste direkt zu uns hergefahren sind. Wir konnten eine überproportionale Steigerung zu den Gästen verzeichnen. Dies kommt sicher durch die guten Pistenverhältnisse im Dezember sowie das Pistenangebot und natürlich wird auch die neue Bahn dazu beigetragen haben. Wir hatten noch nie so viele Bergfahrten im Januar wie heuer. Wir haben es geschafft, dass die Talabfahrt mehr in den Skitag der Gäste eingebunden wird. Mit der alten Bahn war es dem Skifahrer zu umständlich, jetzt geht es viel bequemer. Der Gast von heute mag sich zwischen den Abfahrten etwas ausruhen und das ermöglichen die neuen Gondeln nun und laden zur mehrfachen Abfahrt ins Tal an einem Skitag ein. Wir haben einen Quantensprung in Qualität und Quantität erreicht und man kann sagen, dass sich die neue Bahn in ihrer ersten Saison schon zu 100% bewährt hat.

EZ: Wie wird die neue Talstation und das erweiterte Angebot im Tal und am Berg von den Gästen angenommen?

Exenberger: Auch die neue Talstation ist ein voller Erfolg. Der neue Skishop ist in seiner Größe einzigartig in Tirol und wird sehr gut angenommen. Im Skidepot der Talstation hatten wir Spitzenauslastungen von 90%. Damit haben wir in der ersten Saison nicht gerechnet. Mit dem Depotangebot, dem neuen Shop und dem Einsatz von mehr Skibussen, haben wir offensichtlich dem Kundenwunsch entsprochen. Letztendlich entscheidet der Gast und sagt, was er will. Wenn ihm seine Wünsche hier nicht erfüllt werden, dann geht er woanders hin.

Ganztages-Kinderbetreuung und Kinderrestaurant

Ebenfalls gut angenommen werden das Kinderrestaurant und die Ganztageskinderbetreuung. Das Angebot der Kinderbetreuung haben wir im Verlauf der Saison noch etwas angepasst, da das anfänglich angebotene Wochenprogramm rückläufig war. Es ist mehr der Wunsch des Gastes, die Kinder kürzer, kurzfristiger und flexibler abzugeben. Natürlich gibt es auch Eltern, die ihre Kinder den ganzen Tag in die Betreuung bringen, aber der Trend geht eher dahin, die Kinder für zweieinhalb Stunden abzugeben und sich dann als Familie am Berg wieder zu treffen. Durch die Anpassung des Konzeptes hatten wir im Januar eine sehr gute Auslastung bei der Kinderbetreuung. Das neue Kinderland mit seinem Förderband, dem Zauberteppich, den ganzen Spielen, sowie dem Karussell kommt bei den Kids sehr gut an. Sicher ist das Kinderland noch etwas ausbaufähig – hier werden wir noch nacharbeiten. Auch der neue Service für die Skischüler, das Equipment einfach oben zu lassen, wird gerne genutzt. Was wir oben am Bergkaiser geschaffen haben, ist sicherlich zukunftsweisend und war absolut richtig.



Foto: Bergbahnen Ellmau-Going

Die neue Gondelbahn hat die erste Saison mit Bravour gemeistert.

EZ: Wie wird das neue Musik- und Bewirtungskonzept der Hartkaiserlounge angenommen?

Exenberger: Man sieht an den Besucherzahlen, dass die Musik in der Lounge für unser Publikum sehr passend ist. Nicht immer, aber speziell in den Essenszeiten suchen dies die Gäste.

Ich glaube, es ist sehr gut, wenn man im Skigebiet einen gewissen Mix in der Musik und im kulinarischen Angebot hat. Wir haben im Vorfeld sehr viele Skigebiete besucht und uns dann bewusst für dieses neue Konzept entschieden und sind hiervon nach wie vor begeistert. Der Mix über die gesamte Skiwelt ist einfach passend. Wir haben in Ellmau eine gute Gäste-schicht. Der Gast möchte neben dem Skifahren auch kulinarisch etwas geboten bekommen.

Z. B. Weihnachten saßen sehr viele Gäste bei schönem Wetter in der Lounge, die Liegestühle wurden genutzt. Das Konzept an dem wir die letzten zehn Jahre gefeilt haben wird nun rund und wir werden weiter daran arbeiten.

EZ: Welche Pläne gibt es für die Zukunft?

Exenberger: Einiges steht an: nächstes Jahr werden wir primär die Hausbergabfahrt angehen. Zuerst wird es eine neue Piste geben, bevor wir an eine neue Anlage denken. Eine bessere Anknüpfung zwischen Ellmau und Going wird angedacht. Welche Variante hier gewählt wird ist noch unklar – natürlich sind hier auch finanzielle Aspekte sehr wichtig.

Schmiedalm- und Ranhartlift werden irgendwann ersetzt werden und man ist dabei, auch die Gastronomie weiter auszubauen. Im Verhältnis zu unseren Mitbewerbern sind wir der Skiort mit den wenigsten Hütten. Wir könnten ei-

nen noch größeren Gastro-Hüttenmix vertragen.

Die Gewichtung der Vorgehensweise hängt natürlich zunächst von den Verhandlungen mit den Grundeigentümern, den Behörden etc. und der Finanzkraft ab.

Die Investitionen im letzten Winter waren sehr groß und eigentlich ist in den nächsten Jahren eine leichte Konsolidierung geplant, dennoch darf man nicht stehen bleiben. Es gibt noch einiges zu tun.

Wir hatten einen kurz-, mittel und langfristigen Masterplan. Die kurzfristige Umsetzung war die neue Gondel. Das mittelfristige Projekt ist die Anbindung Ellmau-Going die längerfristige Idee sind dann die Lifte Ranhart und Schmiedalm.

Durchwegs werden zudem natürlich Qualitätsverbesserungen durchgeführt indem wir z. B. Sitzheizung und Hauben bei den Liften nachrüsten. Wir konzentrieren uns also nun mehr auf die qualitative Verbesserung als auf Neuerschließungen.

Man sieht an dieser Saison dass sich gewisse Investitionen rechnen und wir sind zufrieden, dass die Entscheidungen für die Erweiterung und für den Neubau der Gondelbahn absolut richtig waren.

Berge bringen eine gute Zukunft

Auch für den Sommer haben wir gute Voraussetzungen. Mit unseren Bergen, unserem Ort, mit der Gastronomie mit unserer neuen Bahn, mit Ellmis Zauberwelt und der Hüttenkultur können sich sowohl Wanderer und Familien als auch der alpine Kletterer bei uns wohl fühlen. Die Berge bringen uns eine gute Zukunft und wir müssen das Beste daraus machen.



Wir bieten Hilfe und Rat

Gesundheits- und Sozialspengel Sölllandl

Dorf 5, 6306 Söll
Telefon 05333/20255
Fax 05333/20285
sprengel.soellandl@a1.net
www.sprengel-soellandl.at

Bürozeiten: Mo–Fr 09:00–11:00 Uhr

Brauchen Sie Rat und Hilfe

bei der Pflege bzw. Betreuung Ihrer Angehörigen?

Unsere Angebote:

Medizinische Hauskrankenpflege

Diese Pflege ersetzt einen Krankenhausaufenthalt und wird von den Krankenkassen übernommen.

Hauskrankenpflege

alle Pflegemaßnahmen und Tätigkeiten zur Versorgung und Unterstützung im häuslichen Umfeld, wie: Körperpflege, Mobilisierung, Prophylaxen, Anleitung von Angehörigen ...

Haushaltshilfe/Soziale Betreuung

Umfasst Aktivierung und Hilfestellung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Anwesenheit einer Betreuungs- bzw. Pflegeperson zu einem gemäßigten Stundensatz, der vom Spengel gestützt wird und die Angehörigenpflege erleichtern soll.

Essen auf Rädern

Hauszustellung von täglich frisch gekochten Menüs durch ehrenamtliche Fahrer.

Kostenlose Beratung

Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin steht euch für alle pflegerischen Anliegen und Fragen jeden ersten Mittwoch im Monat von 10–11 Uhr im Spengelbüro zur Verfügung. Unser gesamtes Pflegepersonal ist kompetent, spontan, individuell, flexibel und diskret.

Verleih von Heilbehelfen

Pflegebett, Rollstuhl, Toilettenstuhl, Gehhilfe, Badelift, Duschhocker, etc. können bis auf Weiteres an Einheimische, aufgrund der hohen Spendenbereitschaft kostenlos verliehen werden.

Treffpunkt Tanz

„Tanzen ab der Lebensmitte“ mit Burgi Stöckl jeden Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrzentrum Söll und jeden Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Volksschule Ellmau. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von dementen Menschen

Jeden ersten Dienstag im Monat um 14:00 Uhr im Spengel. Ob der Beginn einer Demenz vermutet wird oder schon eine Diagnose besteht – für jedes Stadium bietet sich für Interessierte die Möglichkeit zur Information über die Erkrankung und den Umgang mit ihr, zur Aussprache und zum Gedankenaustausch untereinander. Unter fachkundiger Leitung von Mag. Maria Maier-Egger, klinische Psychologin. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung im Spengelbüro wird gebeten!



Foto: Bergbahnen Ellmau-Going

Beste Pistenbedingungen herrschten am Hartkaiser bis zum Ende der Wintersaison.

Elektriker – Beruf mit Zukunft

Patrick Jöchl, 20 Jahre aus Scheffau, schloss vor kurzem die Berufsschulklasse zum Elektriker mit ausgezeichnetem Erfolg ab und steht somit kurz vor dem Abschluss seiner Lehre. Grund genug für die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, ihm in einem Interview mit Philipp Treichl sowohl zu seinem Beruf als auch zu seinen weiteren Zielen und Wünschen zu befragen und dabei so einiges über den Beruf, seine Lehre und Ausbildung zu erfahren.



Patrick Jöchl mag die Vielseitigkeit, die der Beruf eines Elektrotechnikers mit sich bringt.

Oftmals stellt sich vielen jungen Menschen nach dem Absolvieren einer weiterführenden Schule die Frage, was nach der anstrengenden Zeit des Lernens auf einen zukommt. Auch für Patrick begann nach dem Abschluss der landeswirtschaftlichen Lehranstalt Weitau bei der Firma Elektro Freysinger in Ellmau ein neuer Lebensabschnitt. „Auf den Beruf des Elektrikers bin ich durch meinen Onkel aufmerksam geworden, der selbst als Elektriker arbeitet. Da wir seit jeher auf die Firma Elektro Freysinger vertrauen, habe ich mich entschlossen hier zu schnuppern. Da beide Seiten nach dem ersten Kennenlernen sowie einer Schnupperwoche zufrieden waren, konnte ich dann direkt starten!“

Der erste Weg führte den jungen Elektriker aber nicht auf die Baustelle, sondern in die Tiroler Fachberufsschule für Elektrotechnik in Innsbruck. In der entweder dreieinhalbjährigen oder vierjährigen Lehrzeit (die davon abhängig ist, ob man hier das KNX-System dazu nimmt, welches sich noch vertiefender mit den Eigenschaften von Gebäuden beschäftigt) werden die angehenden Jungelektriker bestens auf die hohen Anforderungen des Berufs vorbereitet. Neben fundiertem Wissen wird auch

auf einen Ausgleich mit praxisnahem Unterricht geachtet, damit die Elektro-Profis von Morgen sowohl in Theorie als auch im Berufsalltag mit ihrem Wissen und ihrem Know-How punkten können. „Für mich war diese Zeit sehr interessant, deshalb ist mir auch das Lernen leicht gefallen“, resümiert Patrick seine Ausbildung, „und auch die Auszeichnungen bestätigen mir, dass ich den richtigen Weg eingeschlagen habe!“

Doch auch im zeitweise sehr fordernden Berufsalltag hält den jungen Scheffauer so schnell nichts auf. Sein Aufgabenfeld bei der Firma beschreibt er schlicht als „alles, das anfällt. Egal ob installieren, komplettieren oder stemmen – die Arbeit macht mir Spaß, und deshalb fällt es mir auch leicht, mein Bestmögliches zu geben!“

Hier kristallisieren sich auch bereits die Anforderungen eines jungen Elektrikers heraus. Neben Grundkenntnissen in Sachen Planlesen, räumlichen Denkens und handwerklichem Geschick, ist vor allem Genauigkeit und Vorsicht das Rüstzeug eines guten Elektrikers. „Man darf generell nicht vergessen, dass wir mit einem Werkstoff arbeiten, der dich jederzeit schwer verletzen kann, deshalb sind hier einfach gewisse Sicherheitsregeln und Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten. Wer diese aber befolgt, sich für Technik interessiert und ein Auge für offene Arbeit hat, der findet schnell Gefallen an diesem Beruf!“

Seine wahre Passion an der Arbeit, so meint Patrick, sei aber das Erlebnis, wenn etwas aus der eigenen Hände Arbeit geschaffen wird. „Sei es, dass man nach erfolgreicher Installation im Haus zum ersten Mal die Lichter testet oder aber nach langer Fehlersuche und -behebung eine Ma-

schine wieder zum Laufen bringt – jedes Mal erlebt man ein kleines Glückserlebnis und spürt die Freude, die man den Menschen macht, denen man mit seiner Arbeit hilft!“

Zum Abschluss erzählt Patrick noch seine nächsten großen Ziele. „Für mich ist es einfach wichtig, dass ich nicht stehenbleibe, sondern mich immer wei-

ter entwickle. Deshalb ist jetzt erstmal meine Gesellenprüfung im Vordergrund, die ich, wenn möglich, aufs erste Mal bestehen möchte. Alles weitere bringt die Zukunft, da kann man nur geduldig abwarten und das Beste aus jeder Situation machen!“ Auch die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht Patrick alles Gute und hofft, dass er auch weiterhin so viel Freude und Bestätigung in seiner Arbeit findet.



Florian Aufschnaiter arbeitet als Elektroinstallationstechniker-Lehrling bei der Fa. RedZac Hochfilzer in Ellmau.

„Anders als bei vielen meiner Kollegen wusste ich nach der Schulausbildung nicht sofort, wo ich mich verwirklichen wollte. Der Entschluss, in einem Beruf mit Elektronik zu starten, kam erst, nachdem mir ein Freund die Firma RedZac Hochfilzer empfahl und ich erfuhr, dass dort eine Lehrstelle offen war“, erzählt der junge Goinger von seinem Einstieg in das Berufsleben. „Seither habe ich diesen Schritt nicht bereut, im Gegenteil, ich bin froh, dass ich hier meinen Weg eingeschlagen habe.“ Da jedoch die Arbeit mit Elektronik eine qualifizierte Ausbildung voraussetzt, ist vor allem eine Schulausbildung ein unabdingbares Muss für alle jungen Elek-

troniker. Auch Florian weiß davon zu berichten: „Unsere Ausbildung, die entweder dreieinhalb oder vier Jahre dauert, absolvieren wir an der TFBS in Innsbruck. Dort unterziehen wir uns einmal im Jahr für zwei Monate der ‚harten Schulbank‘ um uns bestmöglich auf den Beruf vorzubereiten. Durch die Dualität der Ausbildung, die einem sowohl den praktischen Alltag im Ausbildungsbetrieb ermöglicht, als auch ein fundiertes Wissen vermittelt, sind wir bestens auf alle Anforderungen vorbereitet und können damit immer unser Bestes im Beruf geben! Dies ist, so glaube ich, vor allem in unserem Beruf, der uns täglich mit einem gewissen Gefahrenpotential arbeiten lässt, extrem wichtig!“ Hiermit spricht Florian bereits seine nächste Frage indirekt an. Sein Aufgabenfeld erweise sich als ziemlich groß, sei aber dadurch auch extrem spannend. Von einfachen elektronischen Installationen an einem Rohbau, bis hin zum Ausliefern von Elektrogeräten – all diese Aufgaben gehören zum Spektrum eines Elektro-Installationstechnikers, und somit ist eine fundierte Ausbildung hier auf jeden Fall Gold wert. Dieses Aufgabenfeld sei es auch, so Florian, welches ihm so

→ Seite 46

FACHMÄNNER AM WERK

Autos sind unsere große Leidenschaft



Ing. Werner Pletzer
KFZ-Technikermeister
Lackierer, Inhaber

Maximilian Czekay
KFZ-Techniker, Lackierer

Dario Pletzer
KFZ-Technikerlehrling

Markus Niedermühlbichler
Karosserie-Techniker,
KFZ-Mechatroniker

autolackiererei

Karosserieeinstandsetzung und Lackierung aller Marken mit **100% Garantie**

allemarken

Reparatur & Service jeder Marke ohne Verlust der **Garantie inkl. Mobilitätsgarantie**

leihwagen

im Zuge der Reparatur **kostenlos**

mobilitätsgarantie

im Zuge vom Jahresservice **kostenlos**



Änderungen beim Vermieten von Wohngebäuden ab 2016

Aufteilung Grund- und Gebäudewert laut Verordnung

Die Abschreibung darf nur vom Gebäudewert einer Immobilie berechnet werden. Daher muss der Wert der gesamten Immobilie in einen Gebäude- und einen Grundstückswert aufgeteilt werden. Die neue Grundanteilverordnung 2015, die ab 01.01.2016 gilt, regelt die Aufteilung zwischen Grund- und Gebäudewert mit Hilfe von durchschnittlichen Quadratmeterpreisen pro Gemeinde.

Verteilung von Instandhaltungsaufwendungen

Bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung konnten Instandhaltungsaufwendungen bisher freiwillig auf zehn Jahre verteilt werden. Diese Verteilung ist nun nur mehr auf 15 Jahre möglich. Das gilt für Ausgaben ab dem Jahr 2016. Bisherige Zehntelbeträge laufen unverändert weiter.

Verteilung von Instandsetzungsaufwendungen

Bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung sind Instandset-

zungsaufwendungen nun zwingend auf 15 Jahre (bisher zehn Jahre) zu verteilen (z. B. Fenster-tausch). Alle Instandsetzungsaufwendungen, bei denen eine 10-Jahres-Verteilung vorgenommen wird, sind nun auf 15 Jahre zu verteilen.

Weiterverrechnung der Betriebskosten

Wohnungseigentums-gemeinschaften, die Erhal-tungs-, Verwaltungs- und Betriebskosten an die Ei-gentümer der Woh-nungen weiter verrechnen, müssen ab Jahres-beginn 20% Umsatz-steuer in Rechnung stel-len, wenn die Kosten Fahrzeugabstellplätze be-treffen.

Änderung der AfA beim Vermieten von Betriebsgebäuden

Für alle Wirtschaftsjahre, die ab 1.1.2016 begon-nen haben bzw. begin-nen, gilt ein einheitlicher AfA-Satz von 2,5%. Für die Vermietung von Wohngebäuden bleibt die AfA unverändert bei 1,5 % p.a. Eine kürzere Nutzungsdauer kann mit einem entsprechenden Gutach-ten nachgewiesen wer-den.

Wald 32/8, 6306 Söll, Telefon +43/5333/20380
 office@sbu-steuerberatung.at, www.sbu-steuerberatung.at

viel Freude am Beruf bereitet. „Bei uns wird es einfach nie lang-weilig, es gibt immer was zu tun! Natürlich wird es dann manch-mal stressig, aber ich glaube, dass das bei jedem Beruf heutzutage dazugehört und genau dieses Meistern von Stoßzeiten einen qualifizierten Elektriker aus-macht! Generell kann man mer-ken, dass die Elektronik mehr und mehr Teil unseres Lebens wird und somit dieser Beruf im-mer Bedeutung haben wird, wenn nicht sogar an Bedeutung gewin-nen wird. Diese Sicherheit ist auch ein Faktor, der für mich im Beruf wichtig ist!“ Diese Fülle an Aufgaben verlange aber auch ei-niges vom zukünftigen Elektriker ab, meint Florian, so seien Freude an der Arbeit, Lernfähigkeit und ein gesunder Respekt vor Strom, nie jedoch die Angst vor diesem kreativen Element Vorausset-zungen, die eine aufbaufähige

Karriere in diesem Beruf zwar nicht garantieren, jedoch vielfach erleichtern können. „Wenn du das mitbringst und dich mit Inter-esse deiner Arbeit widmest, kannst du eine tolle Berufslauf-bahn haben, und das ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je, glaube ich!“ bestätigt mir Florian ehrgeizig sein Motto.

Zum Abschluss frage ich den eif-rigen Jungelektriker, welche Wünsche und Ziele er für die nä-here Zukunft hat. „Wichtig ist für mich, dass ich jetzt erst mal mei-ne Lehrabschlussprüfung erfolg-reich absolviere und dass uns die Arbeit nicht ausgeht. Alles ande-re kommt sowieso anders, als man denkt!“

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht Florian hierbei alles Gute und hofft, dass er auch weiterhin so erfolgreich seinen Weg weiter-gehen wird.

Ellmauer Kindergartenkinder hatten perfekte Skiwoche



Foto: Hannes Freysinger

Eine perfekte Skiwoche haben die Ellmauer Kindergartenkinder in der 2. Märzwoche ge-nossen. Herrliches Kaiserwetter, beste Pistenverhältnisse, tolle Einkehrschwünge, nette Skileh-rer, viel Spaß und Freude und vor allem viele unfallfreie Ab-fahrten, machten diese Woche zu einem schönen Erlebnis für die kleinen „Super-Skifahrer“. Die Kinder beendeten die Ski-woche bei einem gut organisier-

ten Skirennen mit anschließender Preisverteilung vor zahlreichem Publikum in der Ellmauer Alm. Herzlich bedanken möchte sich das Ellmauer Kindergarten-team bei der Skischule Hartkaiser, den Bergbahnen Ellmau-Going, der Jägerhütt'n, der Hausleitentub'n und bei der Ellmauer Alm für das großzügige Entgegenkommen und gute reibungslose Gelingen dieser Woche.
Silvia Jöchl

Hotel Kaiserhof*****superior



Kaiserhof
 superior

Hotel Kaiserhof GmbH
 Familie Lampert, Harmstätt 8,
 A-6352 Ellmau, Wilder Kaiser/Tirol
 Tel.: +43(0)5358-2022, Fax DW -600
 info@kaiserhof-ellmau.at, www.kaiserhof-ellmau.at

WELLNESS & BEAUTY IM FRÜHLING EIN ANGENEHMER VORGESCHMACK AUF DEN SOMMER

Die Tage werden länger, die schlimmste Kälte ist vorbei und der Sommer liegt zart in der Luft!

Auch während der Zwischensaison (29.03. - 19.05.2016) sind wir gerne für Sie da...

Telefonische Terminvereinbarung unter +43 (0) - 5358 - 20 22 **oder** per E-Mail an: info@kaiserhof-ellmau.at

COCON - GESICHTSBEHANDLUNG MARIA GALLAND

Bei der Behandlung SOIN COCON dreht sich alles um Well-ness und Entspannung. Das Besondere: Wohltuende Massa-gen begleiten die einzelnen Behandlungsschritte, entspan-nen die Gesichtszüge, glätten die Haut und vitalisieren das Bindegewebe.

Handmassage & Packung

€ 83,- anstatt € 98,- pro Person



DEN RÜCKEN STÄRKEN



5 + 1 GRATIS

6 x Teilmassage (à 25 min.)

€ 210,- pro Person

6 x Ganzkörpermassage (à 40 min.)

€ 235,- pro Person

FIT FÜR DEN SOMMER



1 x Körperpeeling

1 x Erfrischende Cellulitpackung

1 x Ganzkörpermassage

€ 139,- pro Person

PUR WOMAN



1 x Gesichtsbildung SOFRI BASIC

1 x Maniküre mit Lack

1 x Handmassage

1 x Kleines Make-Up

€ 123,- pro Person

KLEINE AUSZEIT FÜR DIE BESTE MAMA DER WELT

- 1 x Kaiserliches Frühstücksbuffet
- 1 x Verwöhnbad ca. 20 min
- 1 x Gesichtsbildung BASIC nach Maria Galland ca. 80 min
- 1 x Teilmassage ca. 25 min
- 1 x Eintritt für Hallenbad & Sauna

(Nur während der Saison einlösbar).

€ 139,-
 pro
 Person

Am 08. Mai ist Muttertag...

10% Einheimischen Rabatt auf alle Behandlungen.
 (Ausgenommen Beautypauschalen und Specials)

JAHRESSERVICE BEI AUTOHAUS PLETZER – IHRE VORTEILE?

Die Serviceinformation im Tacho Ihres Fahrzeuges blinkt, leuchtet oder schreibt Ihnen sogar: „**Service ist fällig**“. „Mühsam“, denken Sie „Termin vereinbaren, wie komme ich von der Werkstätte nach Hause, wer holt mich ab?“

Werner Pletzer kennt die Problematik, deshalb haben er sich wirklich Gedanken gemacht, wie Sie am besten alles erledigen, ohne dass Ihr Tagesablauf gestört wird.

Der Leihwagen, noch dazu kostenlos, ist die Lösung aller Probleme: unkompliziert und einfach. „Der Tagesablauf des Fahrzeugbesitzer wird nicht gestört, mobil zu bleiben ist auf dem Lande unumgänglich,“ betont Werner Pletzer. Die Kommunikation mit dem Kunden – ein wichtiges Thema – wird im Autohaus Pletzer gelebt. Sie werden informiert, was an Ihrem Fahrzeug zu machen ist, wieviel es kosten und wann es fertig sein wird. Thema Auto verbunden mit Vertrauen und technischer Kompetenz. Also egal wo Sie ihr Auto gekauft haben, im Internet, bei einem Händler, Sie dürfen die Werkstätte wählen welche Ihnen als „gut“ erscheint, ohne jeglichen Verlust von Garantieansprüchen an ihrem Fahrzeug.

IHRE VORTEILE

- ✓ **leihwagen** kostenlos für die Dauer der Reparatur
- ✓ **mobilitätsgarantie** kostenlos
- ✓ **preisleistung**

Des weiteren empfiehlt sich das Unternehmen als Karosserie/Lackierbetrieb. Durch eine auf dem letzten Stand der Technik errichteten Lackier-Labine, welche allen Umweltvorschriften entspricht, liefern wir Karosseriereparaturen und Lackierungen der Spitzenklasse, wichtig für den Werterhalt ihres Fahrzeuges, selbstverständlich mit Garantie auf die durchgeführten Arbeiten. Abwicklung von Versicherungsschäden, selbstverständlich auch hier mit kostenlosem Leihwagen.

- ✓ **karosserieschäden /lackierungen**
- ✓ **windschutzscheibeerneuerung**
- ✓ **windschutzscheibereparatur** (Ausharzung, kostenlos bei Vollkasko)

Autopletzer ist darüber hinaus geprüfte und zertifizierte Prüfstelle Paragraf 57a (Pickerl) bis 3.5 Tonnen.

- ✓ **pickerlauto**
- ✓ **pickerl3.5tonnen**
- ✓ **pickerlmoped**
- ✓ **autoverkauf**

Durch Zusammenarbeit mit Grosshändlern ist es uns möglich auch im Fahrzeugverkauf zu punkten, vergleichen Sie! Wir bieten Ihnen ihr Wunschfahrzeug an. Ein praktischer Zweitwagen, das erste Auto für die Kinder: Schauen Sie bei uns vorbei. Ständig erneuern wir unsere topgepflegten Leihwagen (ab 6.800.- EUR), natürlich mit Gebrauchtwagengarantie



Aus dem Leben

Das Plastik im Meer wird immer mehr

(wifi) Ein durchaus unerfreuliches Wortspiel lässt sich mit dieser ernüchternden Tatsache bilden, die von Umweltschützern seit Jahrzehnten ins Bewusstsein gerufen wird und in der Dokumentation „Plastic Planet“ anschaulich verfilmt wurde.

Fakten und Hypothesen

Jede Minute gelangt ein Müllwagen voller Plastik in die Ozeane. Forscher haben ausgerechnet, dass sich die Menge in den kommenden Jahren vervierfachen könnte. Im Jahr 2050 könnte in den Meeren die Menge an Plastik die Menge der Fische übersteigen, mutmaßen Forscher in einer vom Weltwirtschaftsforum beauftragten Studie. Derzeit schwimmen in den Meeren nach Berechnung der Forscher etwa 150 Millionen Tonnen Plastik. Das entspreche etwa einem Fünftel des Gewichts aller Fische. Der steigende Verbrauch von Plastik sorgt dafür, dass trotz Müllvermeidung durch den Wasserkreislauf der Zufluss von Plastik in die Meere anhalten wird, meinen die Forscher.

Tödliches Plastik

Etwa 70 Prozent der Oberfläche der Erde sind von Wasser bedeckt. Doch heute schwimmen in jedem Quadratkilometer der Meere zehntausende Teile Plastikmüll. Seevögel verenden qualvoll an Handyteilen in ihren Mägen, Schildkröten halten Plastiktüten für Quallen und Fische verwechseln winzige Plastikteilchen mit Plankton. Damit wird Plastik zur tödlichen Falle für Meeresbewohner und Seevögel.

Das neue Europa im Pazifik

Im Nordpazifik treibt seit Jahrzehnten ein Müllstrudel, der stetig wächst und mittlerweile so groß ist wie Zentraleuropa. Strände unbewohnter Inseln versinken geradezu im Müll. Und auch direkt vor unserer Haustüre, in der Nordsee beispielsweise, sind Plastikabfälle ei-

ne allgegenwärtige Gefahr für Fische, Vögel und Meeressäuger. Nicht zuletzt können Mikropartikel und Plastik-Giftstoffe über die Fische auch in die menschliche Nahrungskette gelangen. Diese „Müllinseln“ entstehen durch große, kreisförmige Meeresströmungen in der Mitte der Ozeane, die den Müll in sich aufnehmen und stetig herumwirbeln.

Jetzt handeln

Der Müll in den Meeren ist ein globales Problem und wir müssen jetzt handeln, um es zu lösen. In erster Linie kann aber jeder einzelne Verbraucher seinen Teil zur Rettung unserer Meere beitragen, zum Beispiel, indem er Plastikverpackungen möglichst vermeidet, Plastiktüten gar nicht oder zumindest mehrfach nutzt, saubere Müll-



Ein Strand am Roten Meer mit Plastikmüll.

trennung betreibt und sich ausreichend informiert über Giftstoffe im Plastik. Wir nehmen über unser Konsumverhalten wesentlichen Einfluss auf die Produktion von Waren, aber auch auf politische Entscheidungen, das sollten wir bewusst nutzen, zum Wohle aller.

-20%

Aktionswochen im Frühling

13. bis 23. April **Herrenbekleidung**
Mode Tracht und Wäsche

25. bis 30. April **Kinderbekleidung**

02. bis 07. Mai **Damenbekleidung**
Mode Tracht und Wäsche

HAUNOLD

Für die ganze Familie.

Tracht · Mode · Wäsche
Spiel- und Haushaltswaren

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Haunold und unser Verkaufsteam.

Dorf 47 · 6352 Ellmau
Telefon 053 58 / 22 58
www.haunold.at

Positives

von Gerta Grander

„I bi a Barometer!“

„I ku da sogn, wia's Weda weascht! Scho gestan, da hat mia ois weh tu, i het am liabstn greascht. Wia's kimb kunnt i an Wedafrosch vazöhn – desmoi is gwiss ganz arg da Föhn!“

Es gibt nicht wenige unter uns, die schon im voraus wissen wie das Wetter wird. Wetterfähigkeit und Wetterempfindlichkeit sind weit verbreitet. Tatsächlich sind es zwei verschiedene Befindlichkeiten.

Reagiert man körperlich verstärkt auf atmosphärische Veränderungen, z. B. mit Kreislaufbeschwerden, Müdigkeit, Unwohlsein oder Stimmungsschwankungen, spricht man von **Wetterfähigkeit**. Zwei Ursachen sind dafür von Bedeutung: Zu einem elektromagnetische Impulse (sog. Sferics oder AIS = Atmosphär-Impuls-Strahlung). Sie breiten sich mit Lichtgeschwindigkeit aus und sind noch in 1.000 km Entfernung von Gewittern zu messen. So erreichen diese Impulse Wetterfähige lange vorher. Zum Anderen sind es Hoch- und Tiefdruckluftmassen, die aufeinandertreffen (sogenannte Gravitationswellen). Man vermutet, dass diese Blutdruck und Herzfrequenz beeinflussen.

Die **Wetter-Empfindlichkeit** tritt allerdings im Zusammenhang mit Verletzungen oder Erkrankungen auf. Typischerweise verschlechtern sich z. B. Schmerzen nach Operationen oder bei chronischen Erkrankungen (Rheuma, Allergien, Asthma, Herz-Kreislauf, Narbenschmerzen durch oben genannte Ursachen. Wenig zweckmäßig ist die Bio-Wettervorschau (wie geht's mir morgen?). Angasagt ist die Stärkung der allgemeinen Gesundheit und dazu ist Abhärtung das Wichtigste.

So werden wir wetterfester: Viel Bewegung in frischer Luft, Kneipp-Bäder, Wassertreten,

Wechselduschen, besonders Kaltwasserwaschungen der Beine, Arme oder des ganzen Körpers sind goldeswert! Trockenbürsten (aktiviert den Kreislauf und die Durchblutung), Sauna. Entspannungsmethoden, ausreichend Schlaf, gesunde Ernährung mit viel frischen Lebensmitteln, wenig Alkohol, Nikotin und Kaffee. Oft gesagt, aber selten verwirklicht.

Auf Melisse, Johanniskraut und Teufelskrallen ist Verlass! Bei Unruhe, Nervosität oder gestörten Schlaf: Melisse als Tee oder als Öl in der Duftlampe, Melissentee-Stirnband vertreibt Kopfschmerzen.



Foto: Wikimedia, Jee Fahl

Föhn-Wind.

Bei depressiven Verstärkungen helfen Johanniskrautpräparate oder Tee. Gelenkschmerzen verbessern sich mit Brennnessel- oder Teufelskrallente. Für allgemeine Abgeschlagenheit oder bei Müdigkeit folgenden Tee als „Muntermacher“ trinken: Zu gleichen Teilen Rosmarin, Melissenblätter, Minzeblätter, Hagebutten- oder Hibiskusblüten mischen. Zwei Teelöffel davon mit 1/4 Liter kochendem Wasser übergießen, fünf Minuten ziehen lassen, abseihen. Wenn Tee nur mehr lauwarm ist, einen Teelöffel Honig dazugeben. Am besten morgens 2–3 Tassen trinken.

Ändern können wir am Wetter nichts, also stärken wir unsere Anpassungsfähigkeit. Erträglicher wird es auf jeden Fall und auch Föhntage werden lebenswert. „Berge ganz nah und der Himmel so klar“. Dass wir uns alle daran erfreuen können wünscht euch herzlichst eure

Gerta Grander

Meine Lieblingsrezepte

lecker
lecker

Karotten-Kichererbsensalat

Zutaten (4 Portionen):

1 Bund Karotten
1/2 rote Peperoni
1 Zwiebel
Olivenöl
1/2 TL gemahl. Kreuzkümmel
1 TL Honig
200 ml Gemüsebrühe
1 Dose Kichererbsen (425 g)
2 EL Sesam
2 EL Zitronensaft
1 TL Zitronenschale
Salz, Pfeffer, Minzeblätter

Zubereitung:

Die jungen Karotten putzen, schälen, in 8 cm lange schräge Stücke schneiden. Peperoni entkernen, in feine Streifen schneiden. 1 Zwiebel würfeln. Alles in 2 EL Olivenöl andünsten und Kreuzkümmel und Honig mitgaren. Gemüsebrühe zugießen. Zugedeckt ca. 5 Minuten garen. Abgetropfte Kichererbsen dazugeben und 3 Minuten weitergaren. In eine Schüssel geben. Sesam in trockener Pfanne anrösten. Zitronensaft, Zitronenschale, Salz, Pfeffer und Öl zu einer Marinade schlagen und alles zusammenschütten. Mit gehackter Minze und Sesam bestreuen.

Gnocchi mit Mangold-Gemüse

Zutaten (4 Portionen):

Gnocchi:
800 g mehlig gekochte Kartoffeln
Salz
2 Eier
300 g Mehl
1 EL Butterschmalz
Mangold-Gemüse:
600 g Mangold
2 rote Zwiebeln
2 Knoblauchzehen
30 g Pinienkerne
2 EL Olivenöl
Chiliflocken
Salz, Pfeffer
100 g Ricotta

Zubereitung:

Kartoffeln ungeschält garen und gut ausdämpfen lassen. Schälen und durch Kartoffelpresse drücken. Eier, Salz und 3/4 des Mehles zugeben. Restliches Mehl nur zugeben,

falls Teig zu feucht und klebrig ist. Teig ausrollen und in 2 cm dicke Stücke schneiden. Mit einer Gabel leicht eindrücken. Gnocchi portionsweise in kochendem Salzwasser kurz aufkochen. Mit der Schaumkelle herausnehmen, abtropfen lassen und mit feuchtem Tuch bedecken.

Für das Gemüse Mangold putzen, in 5 mm breite Stücke schneiden. Zwiebeln und Knoblauch hacken. Pinienkerne in einer trockenen Pfanne rösten und beiseite stellen. Öl erhitzen, Zwiebeln und Knoblauch andünsten, Mangold dazugeben und unter Rühren 8–10 Minuten garen. Mit Gewürzen abschmecken.

Gnocchi in heißem Butterschmalz goldbraun anbraten und mit Mangoldgemüse, Ricotta und Pinienkernen anrichten.

Vanille-Rhabarberkuchen im Glas

Zutaten:

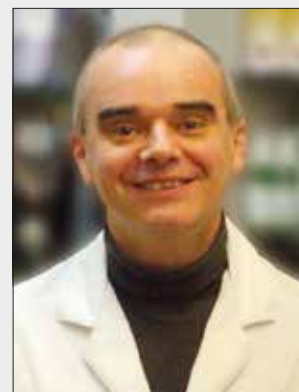
250 g weiche Butter
4 EL Semmelbrösel
500 g Rhabarber
2 EL Speisestärke
1 Vanilleschote
200 g Zucker
4 Eier
250 g Mehl
3 EL Backpulver
125 ml Buttermilch
100 g Mandelstifte
4 Weckgläser à 580 ml

Zubereitung:

Weckgläser befeuchten und mit Semmelbröseln austreuen. Rhabarber putzen, entfädeln, in 1,5 cm große Stücke schneiden, mit Speisestärke bestäuben. Vanilleschote längs aufschneiden und Mark herauskratzen. Butter, Zucker, Vanillemark cremig rühren. Eier nacheinander dazugeben. Mehl und Backpulver vermischen und mit Buttermilch abwechselnd unter Teig rühren. Den Teig in die 4 Gläser füllen (2/3 voll) und im vorgeheizten Backrohr bei Mittelhitze auf der 2. Schiene von unten 35–40 Minuten backen. 4 Gummiringe in kaltem Wasser einweichen und auf Deckel legen. Nach dem Backen die heißen Gläser sofort damit verschließen und mit Klammern fixieren. Kuchen auf einem Gitter abkühlen.

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Die immense Bedeutung der Natur für den Menschen

Aloe

Die ursprüngliche Heimat von Aloe vera liegt wahrscheinlich auf der arabischen Halbinsel. Kultiviert wird sie in allen subtropischen und tropischen Regionen der Welt. In zahlreichen Regionen gilt die Art inzwischen als eingebürgert, so auch im Mittelmeergebiet, in Indien, auf den westindischen Inseln, den kanarischen Inseln und in Mexiko.

Ursprünglich wurde sie als Abführmittel verwendet, da Aloin, einer der Hauptinhaltsstoffe, sehr stark laxierend wirkt.

Während eine kurzfristige Einnahme vertretbar ist, kommt es bei längerer Anwendung zu einer massiven Störung des Wasser- und Elektrolythaushaltes. Besonders problematisch ist hierbei der Kaliumverlust, welcher zu massiven Herzschädigungen führen kann. Daher ist es bei der Anwendung von zahlreichen Abführmitteln – nicht nur bei der Aloe – unbedingt notwendig, die ausgeschie-

denen Mineralstoffe wieder zuzuführen. Weiters darf man auch den Gewöhnungseffekt nicht außer Acht lassen, da dies auf Dauer zu einer massiven Verschlechterung der Darmtätigkeit führen kann und dadurch eine regelmäßige Dosiserhöhung notwendig wird.

Heute wird Aloe hauptsächlich als Kosmetikum eingesetzt. Bei entsprechend vorsichtiger Gewinnung erhält man aloinfreie Auszüge.

Das „Aloe vera Gel“, das aus dem Wasserspeichergewebe der Blätter gewonnen wird, eignet sich hervorragend als Feuchtigkeitsspende nach dem Sonnenbad und zur Pflege bei Neurodermitis. Dem Gel werden vor allem in der Volksmedizin immunstimulierende, entzündungshemmende und wundheilende Wirkungen zugeschrieben.

Im Handel findet man auch zahlreiche Aloe Vera Getränke. Diese sollen entschlackend, entgiftend, fettentziehend und entsäuernd sein. Des Weiteren wird ihnen noch beruhigende, stressabbauende Wirkung zugeschrieben. Interessant ist auch die Rolle in der südafrikanischen Medizin: Die Zulus geben Frauen kurz vor der Niederkunft einen wässrigen Blattauszug, um damit die Wehentätigkeit anzuregen. In Russland wird der Auszug zur Behandlung von Tuberkulose eingesetzt. Von derartigen Anwendungen ist allerdings unbedingt abzuraten, da es hierfür keinerlei wissenschaftlichen Beweise gibt.

Lesen Sie mehr zum Thema Natur in den kommenden Ausgaben der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.

Sonnwend-Apotheke e.U.
Mag. pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255

Gesundheit und Wohlbefinden

– Peter Kaufmann therapiert in Kiefersfelden

Sie haben Schmerzen an der Wirbelsäule, generelle Rücken- oder Nackenschmerzen, Bewegungseinschränkung der Schulter, Atem- oder Verdauungsprobleme, eingeschlafene Finger, Hautprobleme, Durchblutungsstörung usw.? – Dann sind Sie bei mir an der richtigen Stelle.

Das Problem ist oft eine Ursache der verkürzten und verspannten Muskulatur. Bei muskulären Verspannungen kommt es vor, dass auch Nerven eingeklemmt werden.

Auch viele andere Krankheiten, wie zum Beispiel Atemprobleme, können sich bessern, wenn man an den richtigen Punkten den Muskeltonus reguliert. Durch das Erlernen von verschiedensten Techniken ist es mir möglich, die ganze Muskulatur vom Kopf bis Fuß ins Gleichgewicht zu bringen. Unterstützend zur Schulmedizin können sich mit diesen Techniken zahlreiche Krankheiten bessern.

Nahe gelegene Praxis

Ich habe die einmalige Gelegenheit erhalten, in einer fachkundigen Praxisgemeinschaft in Kiefersfelden bei zwei erfahrenen Heilpraktikern,



Foto: Günter Koni

Peter Kaufmann berät Sie gerne.

Karolin Venturelli und Josef Hochkogler (www.naturheilpraxis-kiefersfelden.com), einen Raum anmieten zu können. Die beiden bieten an: Infusionstherapien, Ozontherapie, Labor, Schmerztherapie, Ernährungsberatung, Psychotherapie, manuelle Therapie, Sport- und Fitnessberatung.

Gerne stehe ich Ihnen für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

PETER KAUFMANN

Kufsteiner Straße 93
D-83088 Kiefersfelden
(altes Zollgebäude)
Tel. +43 664 2602043
peter-kaufmann@aon.at

Ellmauer Kinderfasching

Der diesjährige Kinderfasching der Volksschule Ellmau war ein voller Erfolg. Einmal eine Prinzessin, ein Feuerwehrmann, Jäger, Seeräuber oder sogar ein Clown sein, das wünschen sich viele Kinder.

Für einige ging dieser Wunsch beim heurigen Kinderfasching in Ellmau in Erfüllung.

Der Elternverein möchte sich bei allen Sponsoren bedanken, die es ermöglichten, diese großartige Faschingsfeier zu veranstalten.

Für das leibliche Wohl der Faschingsteilnehmer sorgte die Gemeinde Ellmau sowie der Metzger Alois Schlögl.

Musikalisch umrahmt wurde der Kinderfasching durch die Musikkapelle Ellmau sowie die Stimmungsmacher Peter Moser und Otto-Sound. Danke an alle Besucher für das zahlreiche Erscheinen.

Wir freuen uns schon auf den Kinderfasching im nächsten Jahr. **Elternverein der VS Ellmau.**



Foto: Mariene Kohl

Stilechte Dalmatiner wurden auf der Stangl-Leit'n gesichtet.

Typgerechtes Hairstyling



Foto: VANNEY PHOTOGRAPHY

NICOLA
 STYLING SALON

 Ellmau Dorf 43 | Telefon: 0043 5358 2311
 nicola.bopp@gmail.com | www.stylingsalon-nicola.at

 Di, Mi, Fr 8.30-18 Uhr | Do 8.30-20 Uhr | Sa 8-12 Uhr
 Montag ist Ruhetag

Bürgermeister der Region Wilder Kaiser

Bei den Gemeinderatswahlen in Tirol Ende Februar gab es einige Weichenstellungen in der Region Wilder Kaiser. Nicht nur in der Verteilung der Gemeinderäte gab es Änderungen, auch zwei neue Bürgermeister wurden in Going und Scheffau gewählt. In Ellmau und Söll wurden die bestehenden Bürgermeister in ihrem Amt bestätigt. Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser hat den vier Gemeindevertretern die Möglichkeit geboten, ihre Meinungen für die neue Amtsperiode kundzutun.

GOING: BM Alexander Hochfilzer

im Gespräch mit
Dipl. ÖK. Melanie Altenbach-Nafe

EZ: Die Ellmauer Zeitung gratuliert Ihnen zur Neuwahl des Bürgermeisters der Gemeinde Going. **Hochfilzer:** Vielen Dank, ich freue mich.

EZ: Was ist Ihrer Meinung nach das Wichtigste für die nächsten sechs Jahre, was gibt es alles zu realisieren, worauf wird das Hauptaugenmerk gelegt?

Hochfilzer: Zunächst ist wichtig, dass ich mich und auch der neue Gemeinderat sich erst einmal akklimatisiert.

Eines der wichtigsten Themen, was wir dann sofort angehen sollten, ist die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes, also die baulichen Veränderungen für die Gemeinde. Das ist vom vorherigen Gemeinderat schon be-

gonnen worden und wir werden alles so auch weiter verwirklichen.

Die Entwicklung der Infrastruktur ist wichtig und entscheidend für die nächsten Jahre und auch richtungsweisend für die ganze Gemeinde.

Gesunde Belebung des Dorfes

Wir planen eine gesunde Belebung des Dorfes. Das bedeutet nicht, dass wir eine Touristenhochburg werden wollen – im Gegenteil: Going soll seinen dörflichen Charakter behalten, den ja Going auch ausmacht mit seinem netten Dorfplatz und seiner Gemütlichkeit.

Wir denken bei der Belebung eher an Veranstaltungen die durch mehr Zusammenarbeit mit der Gastronomie und dem Tourismusverband organisiert werden können. Wir wollen Synergien nutzen durch externe Personen.

Bauliche Veränderungen des Badesees

Dann planen wir die bestehende Infrastruktur zu stärken und auszubauen. Unser Aushängeschild ist sicher der Badensee. Hier müssen wir überlegen, ob das Konzept so weiterlaufen kann oder ob etwas umstrukturiert werden sollte. In der Anlage des Badesees wird es in jedem Fall bauliche Veränderungen geben müssen. Die Kantine ist z. B. in die Jahre gekommen, ebenso die Umkleidekabinen. Da gibt es einiges zu tun.

Verkehrssituation Stanglkreuzung

Ein großes Thema ist natürlich auch die Verkehrssituation, speziell die Stanglkreuzung. Diesbezüglich müssen wir uns mit dem Land zusammensetzen, damit wir eine Lösung finden, die sowohl für die Grundeigentümer als auch für die Goingerinnen und Goinger passt. Das wird sicher eine große Aufgabe in den nächsten Jahren.

Kulturverein gründen

Im Bereich Kultur wollen wir auch einiges ändern. Es ist angedacht einen Kulturverein zu gründen. Wir möchten die Kultur etwas entpolitisieren und auch in diesem Bereich wieder externe Personen einbinden, weil wir einfach glauben, dass man dadurch breiter aufgestellt ist. So können mehr Ideen einfließen und die Bürgerinnen und Bürger können das Dorfgeschehen mitbestimmen – das lässt das Dorf wieder enger zusammenrücken. Darauf

legen wir sehr viel Wert.

Stärkung der Zusammenarbeit mit dem Tourismus

Außerdem möchten wir die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband stärken. Der Tourismus geht vorwärts und die Gemeinde sollte mitgehen – der Tourismusverband ist ein starker Partner für Going, diese Synergien wollen wir nutzen.

Bildungsbereich

Bildungsmäßig sind wir aktuell bestens aufgestellt. Kinderhort und Kindergarten sind auf dem neuesten Stand – hier müssen wir nichts machen. Die Volksschule gehört event. ein wenig renoviert und erneuert aber ansonsten ist der Bereich Bildung in Going auf dem neuesten Stand.

Gemeinsame Wertstoffsammelstelle

Beim letzten Gemeinderat wurde schon das Thema eines gemeinsamen Wertstoffhofes mit Ellmau diskutiert. Auch hier gilt es, Synergien zu nutzen und event. auch den Bauhof zusammenzulegen. Da sind wir zwar noch in den ersten Gesprächen, aber dies ist in jedem Fall ein Thema was von uns gerne weiter konkretisiert wird, wenn es die Möglichkeit gibt, dass man ein Grundstück zwischen den beiden Dörfern findet. Eine Zusammenlegung macht einfach Sinn, denn gemeinsam kann man effizienter arbeiten.

EZ: Wie man weiß, ist das Bürgermeisteramt sehr anspruchsvoll im Zeit- und Arbeitsaufwand sowie persönlichem Einsatz. Wie



Foto: Dipl. ÖK. Melanie Altenbach-Nafe

Alexander Hochfilzer, Bürgermeister von Going.

CARINA SCHWAIGER

 Dorf 21
 6352 Ellmau
 Telefon 053 58/445 22
 violet-beauty@speed.at
 www.violet-beauty.at

 Öffnungszeiten:
 Mo, Di, Do, Fr von 9–18 Uhr
 Mi von 9–20 Uhr
 Sa von 9–14 Uhr
 So und Feiertage geschlossen


- Naildesign
- Kosmetik
- Fußpflege
- Massage
- Haarentfernung

verbinden Sie das Bürgermeisteramt mit Familie und Beruf?

Hochfilzer: Familie ist mir sehr wichtig – Kinder habe ich bisher noch keine aber ich werde meine Partnerin diesen Sommer noch heiraten ...

Natürlich habe ich sie fest in meine politischen Entscheidungen eingebunden. Es war für mich sehr wichtig, dass sie 100% hinter mir steht, weil es sicher auch manchmal nervenaufreibend wird und da ist die Unterstützung des Partners enorm wichtig.

Die Zeit, die man gemeinsam hat, sollte man bewusster und auch wirklich füreinander nutzen. So denke ich, wird die Kombination zwischen Familie und Bürgermeisteramt schon funktionieren. Beruflich ist es ebenfalls so, dass ich mir vorher schon die Unterstützung meines Arbeitgebers geholt habe und mir den nötigen Freiraum beschaffen konnte. Dies war für mich eine Grundvoraussetzung bevor ich mich zur Wahl stellte. Ich werde meinen Job als Maschinenbautechniker bei der Firma Feyersinger nicht ganz aufgeben – dafür bin ich mit 30 Jahren noch zu jung. Es kann ja sein, dass sich nach sechs Jahren die Weichen neu stellen und da muss und möchte ich mir einfach meinen Arbeitsplatz sichern. Ich habe von meinen Chefs alle Freiheiten bekommen, um meine Tätigkeit als Bürgermeister ordentlich machen zu können. So ist gewährleistet, dass ich mit vollem Einsatz auf beiden Seiten arbeiten kann. Über diese Unterstützung bin ich sehr froh.

EZ: Vielen Dank für das angenehme Gespräch. Was möchten

Sie den Lesern der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser abschließend noch mitteilen?

Hochfilzer: Vielen Dank für den überragenden Vertrauensbeweis oder eher Vertrauensvorschuss! Es gibt viel zu tun und wir nehmen den Arbeitsauftrag sehr gerne an. Wir werden die Aufgaben auf alle Schultern breit verteilen, damit wir auch wirklich etwas bewegen für Going.

SCHEFFAU: BM Christian Tschugg

im Gespräch mit
Christian Haselsberger

EZ: Herzliche Gratulation zur Neuwahl zum Bürgermeister der Gemeinde Scheffau, die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser freut sich mit Ihnen über den Wahlerfolg!

Was ist Ihrer Meinung nach das Wichtigste für die kommenden sechs Jahre, was gibt es zu realisieren, worauf wird das Hauptaugenmerk gelegt?

Tschugg: Zu allererst ist für mich eine langfristige Planung im Vordergrund. Eine Leitbildentwicklung „wo wollen wir hin“ möchte ich erarbeiten. Fragen für mich sind hier auch: Was will Scheffau darstellen? Welche Meilensteine können und wollen wir setzen sowie erreichen? All das natürlich in Abstimmung mit unseren finanziellen Ressourcen, die sind knapp, das wissen wir, und mehr wird es in Zukunft bestimmt nicht geben!

Zum Wohle der Familien

Familienfreundlichkeit ist ebenso ein Stichwort, das ich nennen möchte. In den nächsten sechs Jahren möchte ich Schritte gehen,



Foto: Christian Haselsberger

Christian Tschugg, Bürgermeister von Scheffau.

damit Scheffau zu einer familienfreundlichen Gemeinde wird. Sogar Zertifizierungen dafür gibt es. Um diese geht es nicht vordergründig, aber das Wohl der Familien muss gesichert und die nötige Infrastruktur dafür geboten sein.

Hierbei wird auch die Förderung von Wohnbaumaßnahmen der Bevölkerung fokussiert. Heimat ist nicht mehr leistbar! Hier sind von unserer Seite neue Bauordnungskonzepte und Maßnahmen für generell erschwinglichen Wohnraum gefragt.

Bestehende Projekte umsetzen

Auch die bestehenden Projekte dürfen nicht auf der Strecke bleiben, wie z. B. das Altenwohn- und Pflegeheim und der Straßenumbau. Hier möchte ich weiterhin mit Nachdruck und Offensive dahinter bleiben und dafür sorgen, dass die Projekte bestmöglich umgesetzt werden. Zusätz-

lich werden dann infrastrukturelle Änderungen und Neuerungen fokussiert, diese sollen nach Möglichkeit energieeffizient geplant und nach finanzieller Möglichkeit errichtet werden.

EZ: Das Bürgermeisteramt ist sehr anspruchsvoll im Zeit- und Arbeitsaufwand sowie persönlichem Einsatz. Wie managen Sie das Bürgermeisteramt zusammen mit Familie und Beruf?

Tschugg: Im Job habe ich zurückgedreht und ich arbeite nur noch geringfügig. Wichtig ist mir nun erstmal die Zeit für die Gemeinde Scheffau. Die Einarbeitung in Laufendes und Abarbeitung dringend notwendiger Schritte verlangt schon einiges an Zeit. Das Studium sollte dann auch noch unterkommen. Ich studiere Wirtschaft und Management am MCI Innsbruck. Die Kombination taugt mir aber. Abwechslungsreich und verantwortungsvoll – ich freue mich auf das Wirken in der Gemeinde!



ELLMAU:

BM Klaus Manzl

im Gespräch mit
Dipl. ÖK. Melanie Altenbach-Nafe

EZ: Zunächst einmal einen herzlichen Glückwunsch von der Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser zur Wiederwahl des Bürgermeisters der Gemeinde Ellmau.

Manzl: Danke, das nehme ich natürlich mit Freude entgegen.

EZ: Was ist Ihrer Meinung nach das Wichtigste für die nächsten sechs Jahre, was gibt es alles zu realisieren, worauf wird das Hauptaugenmerk gelegt?

Manzl: Zur Beantwortung der Frage würde ich gerne die Arbeit der Legislaturperiode in drei zeitliche Abschnitte einteilen. Es gilt primär nun im ersten Drittel der Legislaturperiode die Aufgaben zu erfüllen, die bereits begonnen wurden und noch nicht komplett fertig sind. Diese Aufgaben sind das Altenwohn- und Pflegeheim in Scheffau, die Bundesstraße mit den Einsparungen Auwald, Vorderwald und Steirner Tisch

bzw. auch die damit einhergehenden Verkehrslösungen im Dorf sowie die Fertigstellung der Bundesstraße Richtung MPREIS.

Ausbau des Wimmer-Weges und Optimierung Radwegnetz

Des Weiteren soll der Wimmer Weg ausgebaut werden. Hier ist ein erhöhter Gehsteig vom Golfplatz bis hoch zum „Wimmer Kreuz“ geplant um den Weg für Fußgänger sicherer zu gestalten. Auch die Straße durch Wimm vom Sattlerbauer bis zur Brücke soll so verbessert werden, so dass Fahrzeuge und Fußgänger eine angemessene Straßenbreite und auch Straßenbeleuchtung erhalten.

Ebenfalls zeitnah angedacht ist eine Optimierung des Radwegnetzes und der Radwegbeschilderung. Dieses Projekt betreiben wir gemeinsam mit dem Tourismusverband. Ziel ist es, das Wegenetz so auszubauen, dass Einheimische und Gäste gut orientiert durch den Ort kommen und die Anbindungen nach Going und Scheffau leicht



Klaus Manzl, Bürgermeister von Ellmau.

finden. Hier sollen mit zwei bis drei Trassenführungen noch Verbesserungen erreicht werden. Dies sind arbeits- und zeitintensive Projekte, die zumindest zum Teil aus dem Gemeindebudget zu zahlen sind.

Die Frage, worauf man sich konzentriert ist natürlich auch immer vom Geld abhängig. Wir müssen also sehen, was wir uns wirklich leisten können.

Insgesamt sind also die Kernaufgaben für die nächsten zwei Jahre: Das Altenwohn- und Pflegeheim in Scheffau, die neuen Straßenanbindungen und die Verbesserung der Infrastruktur des Straßennetzes und des Radwegnetzes.

Zeitgemäßes Eltern-Kind-Zentrum

Das nächste Projekt, das uns am Herzen liegt und uns fordern wird, ist die Errichtung eines

zeitgemäßen Eltern-Kind-Zentrums. Wenn es nach meinen Vorstellungen geht, sollten wir eine komplette Veränderung des Gebäudes in dem sich derzeit das EKIZ befindet, also Dorf 40, vornehmen.

Neben der nicht vorhandenen Parkmöglichkeit ist das Gebäude einfach nicht mehr zeitgemäß für die Vorschulbetreuung der Kinder und auch nicht für eine Arztpraxis.

Nach meinem Ermessen sollte daher im zweiten Drittel meiner Legislaturperiode also 2018–2020 dieses Gebäude komplett saniert, bzw. abgerissen und durch ein moderneres Gebäude mit Tiefgaragen ersetzt werden.

Dann kann man überlegen, wer in das Haus am besten hinein passt. Kinder brauchen einen gewissen Raum um sich herum und dies ist

an der Stelle nicht ideal. Vielleicht sollte man daher eher überlegen, ein anderes Gebäude für das EKIZ zu nutzen – irgendwo in der Nähe einer grünen Wiese, um die Betreuung der Kinder wohnlicher zu gestalten. Neben der Erneuerung des EKIZ darf natürlich auch die Schule nicht vergessen werden. Hier wären zwei neue Klassenzimmer oder Mehrzweckräume erstrebenswert.

Recyclinghof verbessern

Ein weiteres Ziel ist es, den Recyclinghof zu verbessern. Angedacht ist ein gemeinsamer Recyclinghof und auch Bauhof für Ellmau und Going um Synergien zu nutzen.

Die Recycling- und Wertstoffsammelstellen beider Gemeinden sind nicht mehr praktikabel und mittlerweile unattraktiv. Man könnte auf einem Grundstück zwischen den beiden Orten einen sauberen zeitgemäßen Recyclinghof mit mehr Sammelstellen, besseren Einwürfen, Überdachungen etc. errichten.

Hier gilt es zunächst abzuwarten, wie die politische Orientierung in Going ist. Es wäre unhöflich bei dem neuen Kollegen jetzt am Anfang seiner Legislaturperiode direkt mit der Tür ins Haus zu fallen. Er sollte sich erst konsolidieren. Außerdem braucht meiner Meinung nach so ein Projekt noch etwas Zeit für genaue Überlegungen, Planungen und Genehmigungen und wird daher sicher erst nach 2018 in Angriff genommen.

Viele Ideen und Visionen

Für das letzte Drittel der Legislaturperiode ist es fast vermessen, jetzt schon etwas zu sagen. Wir haben neue politische Gremien in den Orten und auch im eigenen Ort. Der neue Rat wird sich Gedanken machen wo die Reise hingeht, was notwendig ist und was wir uns in den nächsten sechs Jahren leisten können. Es ist aber zu früh, um darüber heute schon Konkretes sagen zu können.

Natürlich werden wir, vor allem für unsere Bürger, kontinuierlich an dem Tourismusort Ellmau weiterarbeiten. Wir haben viele Ideen und viele Visionen aber natürlich braucht alles seine Zeit, das nötige Geld und die entsprechenden Beschlüsse.

EZ: Wie man weiß, ist das Bürgermeisteramt sehr anspruchsvoll im Zeit- und Arbeitsaufwand sowie persönlichem Einsatz. Wie verbinden Sie das Bürgermeisteramt mit Familie und Beruf?

Manzl: Es geht nur, wenn die ganze Familie zusammenhält. Bei mir ist Einklang im Betrieb und der Rückhalt meiner Familie da, sodass meine Zeiteinteilung mir diesen Posten ermöglicht. Durch den Nahbereich zur Gemeinde kann ich meine Tage in der Woche und auch am Wochenende so kombinieren, dass noch genug Zeit für die eigene Pension und die Familie bleibt, obwohl der Zeitaufwand im Amt und dem was dazugehört nicht weniger, sondern eher mehr wird. Dies alles geht nur, wenn die Familie dahinter steht. Ich bin jetzt seit 13

Jahren im Amt. Meine Frau und ich haben diese Ecksteine schon vor langer Zeit gelegt. Die Kinder werden älter und der Haushalt verändert sich.

Aber im Großen und Ganzen haben wir unsere Routine, sodass ich meine Zeit entsprechend den Anforderungen im Amt und zu Hause bestmöglich einteilen kann.

EZ: Vielen Dank für das angenehme Gespräch. Was möchten Sie den Lesern der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser abschließend noch mitteilen?

Manzl: Ich möchte mich natürlich ganz herzlich bei den Wählern bedanken. Vielen Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen! Der neue Rat und ich werden uns sehr bemühen, für Ellmau weiterhin gut zu arbeiten um Ellmau, einen der Spitzenorte in Tirol, in seiner Eigenheit, in seiner Kleinheit aber auch mit seinem wirtschaftlichen Bestehen behalten zu können. Ich freue mich und hoffe auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den neuen Ratsmitgliedern.



Fotos: Markus Witterer

Von der Diagnose bis zur Therapie

Unser gesamtes Leistungsangebot umfasst modernste medizinische Technik wie CT*, ein offenes MRI-Gerät, digitales Röntgen und Ultraschall. Diese stehen Ihnen auch außerhalb der üblichen Ordinationszeiten und am Wochenende zur Verfügung.



* Conebeam CT-Technologie

**Gredler
Schwentner**
CT* · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL

FACHÄRZTE
CHIRURGIE
SPORTTRAUMATOLOGIE
PRAXISGEMEINSCHAFT

Reith bei Kitzbühel · Tel. +43 (0)5356 63012 · www.chirurgen.co.at

Wahlärzte für alle Kassen

Mo. - Fr. 08:00 - 12:00
Nachmittags nach
Vereinbarung.
Abendtermine möglich.
Irene Sallnauer
March 10a | 6352 Ellmau
irene@fusspflege-ellmau.at
+43 (0)650 9811500
www.fusspflege-ellmau.at

Fußpflege
Irene

Schöne und gepflegte Füße im Frühling



Foto: Hermann Nageler

Alois Horngacher, Bürgermeister von Söll.

SÖLL: BM Alois Horngacher

im Gespräch mit
Christian Haselsberger

EZ: Herzliche Gratulation zur Wiederwahl zum Bürgermeister der Gemeinde Söll – die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser freut sich mit Ihnen über den Wahlerfolg! Was ist Ihrer Meinung nach das Wichtigste für die nächsten sechs Jahre, was gibt es zu realisieren, worauf wird das Hauptaugenmerk gelegt?

Altenwohnheim und Feuerwehrhaus vorrangig

Horngacher: Ich blicke zukunftsorientiert zum einen nach Scheffau ins Altenwohn- und Pflegeheim. Es soll ein tolles Angebot für viele weitere Generationen bieten und genügend Platz vorhanden sein. Wir sind gemeinsam bemüht, hier das Beste für das neue Altenwohn- und Pflegeheim zu entdecken und umzusetzen. Wir ziehen an einem Strang, das ist wichtig!

Ein immens wichtiger Aspekt ist auch unser Feuerwehrhaus. Für eine der größten Gemeinden der Region, übernehmen wir auch Verantwortung für Einsätze in

der Umgebung, da wollen wir unser Bestes geben können. Der Um- und Ausbau des Feuerwehrhauses ist so unumgänglich, das nehmen wir in Angriff!

Belebter Dorfkern

Gemeinsam mit dem Tourismusverband wollen wir die Belebung des Dorfkernes anpeilen. Leider wird es hier, vor allem in der Nebensaison, immer lebloser und „ungemütlicher“. Hier sehe ich Chancen in den nächsten Jahren. Mir ist die Verantwortung, die ich für Söll trage, bewusst. Diese werde ich mit bestem Wissen und Gewissen gerne weitere sechs Jahre übernehmen.

EZ: Das Bürgermeisteramt ist sehr anspruchsvoll im Zeit- und Arbeitsaufwand sowie persönlichem Einsatz. Wie managen Sie das Bürgermeisteramt zusammen mit Familie und Beruf?

Horngacher: Ich bin stolz darauf, so eine großartige Familie zu haben, die mir den Rücken stärkt und immer hinter mir steht. Der Hof wird von uns leidenschaftlich betrieben, das funktioniert nur mit vielen starken und engagierten Händen. Ich widme den Bürgern von Söll viel Zeit, das ist mir wichtig, die Familie kommt aber nicht zu kurz. Auf sie kann ich mich verlassen, das tut gut!

Die Söllander Gemeinderats- Wahlergebnisse 2016

Die Mandatsverteilungen von 2010 stehen hinten in Klammer.

ELLLMAU	Stimmen	Prozent	Mandate
Ellmauer Volksliste	600	41,15	7 (8)
Unabhängige Bürgerliste Ellmau	416	28,53	4 (5)
Plus für Ellmau	301	20,64	3 (0)
Demokraten für Ellmau	141	9,67	1 (2)

GOING

Gemeinsam für Going	508	51,00	7 (3)
Goinger Volkspartei	279	28,01	4 (3)
Wir für Going – WfG	209	20,98	2 (7)

SCHEFFAU

Mein Scheffau	456	53,84	7 (5)
Scheffauer Zukunft Aktiv	272	32,11	4 (6)
Gemeinsam für Scheffau	119	14,05	2 (2)

SÖLL

Söller Zukunft	568	29,60	5 (3)
Die Heimat – Bauernliste	547	28,50	4 (6)
Wir für Söll	449	23,40	3 (2)
Gemeinsam f. Söll	355	18,50	3 (4)

Die Söllander Bürgermeister- Wahlergebnisse 2016

ELLLMAU	Stimmen	Prozent
Klaus Manzl	928	64,71
Dr. Georg Leitner	506	35,29

GOING

Alexander Hochfilzer	545	53,12
Josef Treichl	250	24,37
Johannes Adelsberger	231	22,51

SCHEFFAU

Christian Tschugg	517	61,55
Ing. Andreas Höbarth	323	38,45

SÖLL

Alois Horngacher	1.172	66,29
Thomas Obwaller	596	33,71

SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental zum Top-Skigebiet ausgezeichnet

Das Ski-Portal „Snowplaza“ hat in einer europaweiten Umfrage die besten Skigebiete der Alpen ermittelt.

Unter den Top-20-Skigebieten liegt auch die SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental auf dem zweiten Platz. Damit erhält die SkiWelt den Snowplaza Award

„Top-Skigebiet 2016“. Bei der Wahl zum besten Skigebiet 2016 haben mehr als 50.000 Skifahrer/-innen aus den größten Wintersport-Nationen in ganz Europa teilgenommen. Die Besucher von Snowplaza konnten für ihren Favoriten aus über 650 Destinationen stim-

Wieder da. Burton-Rucksäcke in der Raiffeisenbank Ellmau

Burt kommt zurück und hat wieder tolle Rucksäcke im Gepäck. Bis 17.04. Club-Konto* eröffnen oder Club-Paket aktivieren und du bekommst den neuen Burton-Rucksack geschenkt.

Sobald du in der **Raiffeisenbank Ellmau ein Jugendkonto** eröffnest, bist du automatisch Club-Mitglied und die Vorteilswelt steht dir offen. Das Konto ist bis zu deinem 19. Geburtstag kostenlos.

Raiffeisen Club-Paket aktivieren und gratis Jugendkonto bis 21 sichern
Ein Club-Paket ist eine Kom-

bination aus unterschiedlichen Bankprodukten. Unterschiedlich deshalb, weil es ja zu dir passen soll und du sicherlich etwas anderes brauchst als deine Geschwister oder deine Freunde.

Wenn zum Jugendkonto noch ein Club-Paket aktiviert wird, verlängert sich die Spesenfreiheit des Kontos um 2 Jahre.

Mit dem Jugendkonto bist du automatisch Club-Mitglied und genießt alle Vorteile des größten Jugend- und Freizeitclubs in Tirol.

Dein Mitgliedsausweis ist deine Bankomatkarte, die sowohl eine vollwertige Bankservicekarte als auch eine Vorteilskarte für die Freizeit ist.

Hol dir deinen gratis BURTON Rucksack.

Jetzt Jugendkonto eröffnen und Club-Paket aktivieren. Raiffeisen. Dein Begleiter.

Mehr Infos auf www.club-tirol.at



men und einen Skipass für den ausgewählten Skiort gewinnen. Die Abstimmung lief auf den Webseiten von Snowplaza.de, Snowplaza.nl, Snowplaza.be, Snowplaza.co.uk und Snowplaza.fr.



Folgendes Ergebnis wurde ermittelt:

Platz 5

Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn

Platz 4

Zillertal Arena

Platz 3

Serfaus-Fiss-Ladis

Platz 2

SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental

Platz 1

Silvretta Arena Ischgl-Samnaun

Ein Gesamtranking ist unter www.snowplaza.de einsehbar.

Die 20 Skigebiete mit den meisten Stimmen werden von Snowplaza mit dem Award „Top-Skigebiet 2016“ ausgezeichnet.

Bereits im letzten Jahr hat Snowplaza.de die besten Skigebiete der Alpen ermittelt. Sieger 2015 war die SkiWelt Wilder Kaiser/Brixental.

Über Snowplaza

Snowplaza ist das Informations-Portal für Skiurlaub, verfügbar in Deutschland, den Niederlanden, Belgien, England und Frankreich.

Das Angebot umfasst Skigebietsdaten, Unterkunftsinformationen, Schneehöhen und Bewertungen.

Erfolgreiche Betriebe präsentieren sich in beliebtem Gästemagazin

Kommt der Tourist in den Ort seiner Urlaubswahl, ist er bestrebt, sich Informationen über sein Feriendomizil einzuholen. Hierzu eignet sich am besten ein Gästemagazin als Führer oder in neudeutsch als Guide.

Wissenswertes über Veranstaltungen, Sport, Fitness, Spaß, wo kann ich gut essen und trinken, einkaufen, Dienstleistungen, Aus-

flugsziele, einfach alles von A bis Z, findet er hier als geballte Information. Der Gast bekommt mit diesem gedruckten Medium eine Broschüre **gratis** überreicht, die durch kompakte und übersichtliche Form besticht. Das Gästemagazin **Ellmau Holiday** wird in bester graphischer und drucktechnischer Qualität produziert und findet im Tourismus-Innenbüro Ellmau reißenden Absatz.

Hat man als Gewerbetreibender Angebote auf Lager, die für Touristen interessant sind, ist diese Vor-Ort-Information als Werbeplattform ein absolutes Muss. Die abgedruckte Firma kann sich sicher sein, dass sie von vielen potentiellen Kunden visualisiert wird.

Gerne informiert Sie die Werbeagentur **CreativKohl** in Ellmau, Tel. +43 (0)5358 2072, info@kohl.cc, über Ihre erfolgreiche Präsentation.



Söller Handwerksbetriebe

**Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit –
wir sind für Sie da!**



**Spitzenteam für
Spitzenleistung!**



MALERMEISTER
eder

Unterhauning 44 · 6306 Söll
05333-5191 · www.malerei-eder.at

GAS | SOLAR | SANITÄR | HEIZUNG | PLANUNG | BERATUNG | ERDBEWEGUNG
BIOBALANCE-STUDIO | STAUBSAUGER-ANLAGEN | BIOWÄRME-INSTALLATEUR

INSTALLATIONEN
Niedermühlbichler
GmbH

6306 Söll • Wald 36
Tel. 05333/5293 • info@niedermuehlbichler.at
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12 und 13–17 Uhr, Sa 9–12 Uhr



**Schluss
mit
„Fremd-
duschen“**

– wir stellen
Ihnen ein
mobiles Bad
zur Verfügung!



WEISS MAWEK
Metallbau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. 05333/6242 · Fax 6181
office@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

Aktion
Lindpointner Garagentor
Lipotherm 40 EXS ab € 996,- inkl. MwSt.
Paneele 40mm, Zugfedersystem, inkl. €-Antrieb und 2 Handsender




WEISS
SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at



Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN

Leihartinger
Silvia

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at
www.ceraflex.at

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos,
Vertikal-Jalousien, Plissees, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung
Treichl

**RAUMAUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 0 53 33/200 11
Mobil 0 664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

WIR
LIEFERN
TRADITIONELLES
HANDWERK
AUS DER
REGION!



**Zimmerei
Koller**
Holzbau seit 1959

Wald 35 · 6306 Söll
Telefon 05333/5012 · Fax 5904
E-Mail info@zimmererei-koller.at
www.zimmererei-koller.at



Elektro Salvenmoser GmbH



**Beratung · Planung · Installationen
Service · Geräte · Reparaturen
Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik**

Dorf 56 · 6306 Söll
Telefon 05333/5263 · Fax 05333/526372
elektro.salvenmoser@soell-tirol.at



cremesso
OF SWITZERLAND

Mit B6-Viva 50 € Bonus

UTZ Certified 50€ BONUS KASSIEREN 5 JAHRE GARANTIE ALU FREIE KAPSELN

* Beim Kauf einer Cremesso Maschine (ausgenommen Cremesso Uno und Setangebote) 50 Euro Bonus kassieren. Der Bonus ist gültig bis 30.06.2016.
** Die 5-Jahres-Garantie ist gültig für jede Maschine, die nach dem Kauf auf cremesso.at/garantie registriert wird.

Die Tischlerei für alle stilbewussten Menschen, die Wert legen auf zeitgemäße Inneneinrichtung aus natürlichen Materialien.

Ihr Spezialist für gesunden Schlaf:
Qualitätspartner für RELAX-Naturbettssysteme.



Heidi und Max Schlemaier

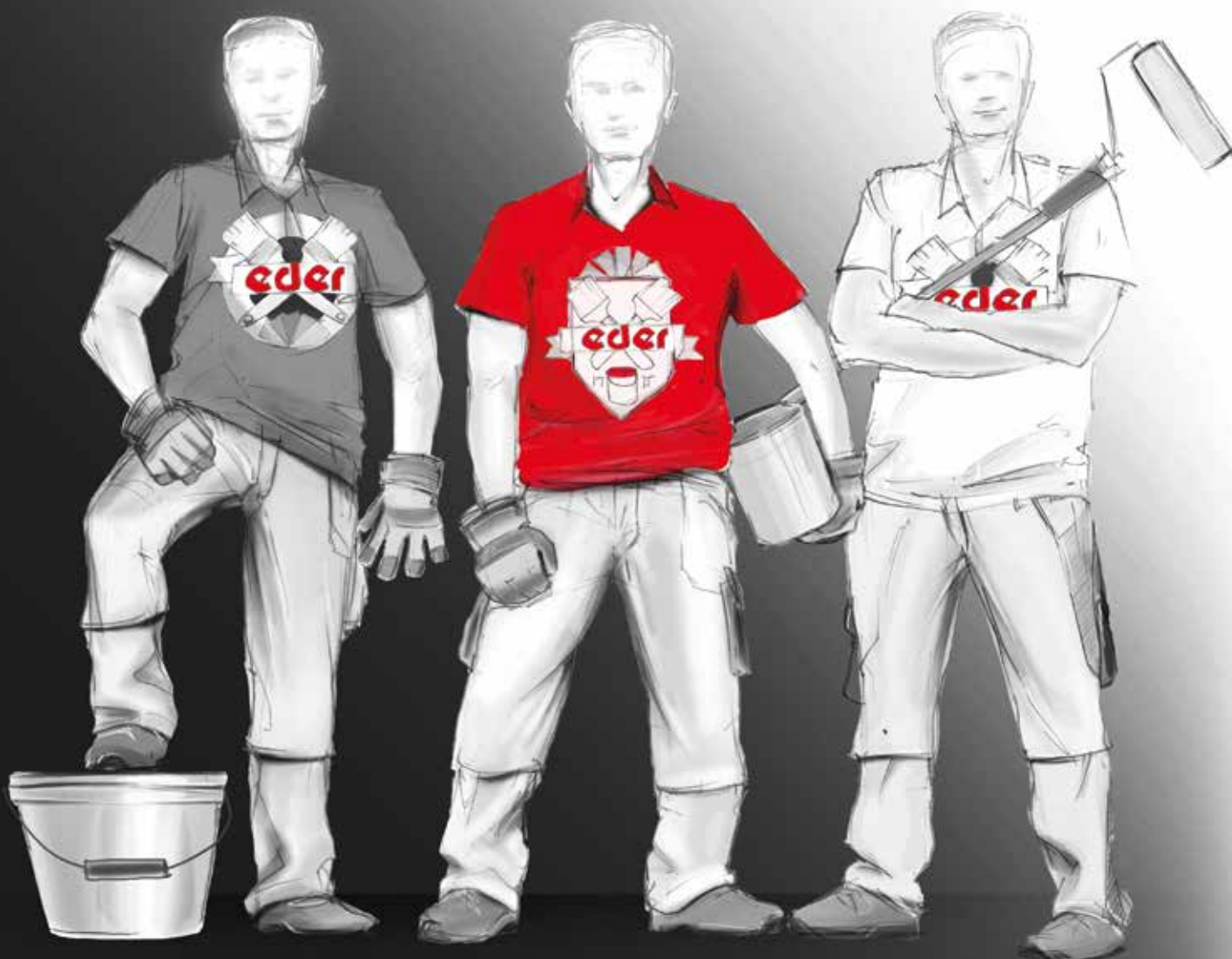


MAX
tischlerei & offene werkstatt

Schlemaier KG, Dorf 111/6306 Söll, T + F: +43 5333 5254, info@schlemaier.at, www.schlemaier.at

Bei uns erwartet dich eine malerische Zukunft!

Möchtest du gerne Farbe ins Leben anderer bringen? Interessierst du dich darüber hinaus für den spannenden Beruf des Malers und würdest gerne alles über Wandgestaltung, Maltechniken und Farbgebung lernen? Dann suchen wir genau dich! Die Malerei Eder ist ein langjähriger Familienbetrieb, der beste Handwerkstradition, modernste Techniken und höchste Ansprüche an Ökologie und Nachhaltigkeit vereint. Zudem liegt besonderes Augenmerk auf erstklassigen Qualitätsstandards und fachkundiger Beratung.



Erfolg seit über 40 Jahren

In den Siebzigerjahren wurde der Grundstein für die bunte Erfolgsgeschichte des Söller Unternehmens gelegt, das Inhaber Thomas Eder in zweiter Generation führt. „Seit über 40 Jahren dürfen wir die Lebensräume unserer Kunden

verschönern – das macht uns stolz, dankbar und glücklich“, betont Eder. Damit der Betrieb auch in ökologischer Hinsicht in eine malerische Zukunft blicken kann, werden ausschließlich unbedenkliche Produkte verwendet. „Und wir bemühen uns stets um innovative Lösungen“, erklärt Malermeister Eder.

Junge Talente gesucht!

Der Meisterfachbetrieb Eder ist auf die Gestaltung von Innenräumen genauso spezialisiert wie auf den Anstrich von Fassaden und Außenwänden – und garantiert Qualitäts-handwerk. Neben fachlicher Kompetenz zählen Top-Ser-

vice und absolute Termintreue. Da der Kundenstamm kontinuierlich wächst, ist man immer auf der Suche nach jungen Talenten zur Verstärkung. Wenn du dir bei der Malerei Eder deine Zukunft ausmalen kannst, dann bewirb dich am besten noch heute. Weitere Infos auf: www.malerei-eder.at

Hausmesse ein voller Erfolg!

Die Söller Handwerksbetriebe zeigten ihr Können am 9./10. April.

Im Sinne regionaler Qualität und Wertschöpfung luden die Söller Handwerksbetriebe wieder zur gemeinsamen Hausmesse. Insgesamt 10 Unternehmen nutzten das Wochenende, um sich und ihre Leistungen den zahlreichen Messebesuchern zu präsentieren. Mit dabei waren: Elektro Salvenmoser, Installationen Niedermühlbichler, Spengler-Dachdecker Weiss, Malerei Eder, Metallbau-Landtechnik Weiss Mawek, Tischlerei & offene Werkstatt MAX, Raumausstattung Treichl, Ofenbau + Fliesen Leihartinger, Zimmerei Koller sowie die Grünzone/Raum für Pflanzliches. Zum einen lockten natürlich die

Handwerkertemen „Bauen, Wohnen, Landwirtschaften“, zum anderen Messe-Highlights wie Likörverkostung und Gewinnspiel.

Radio U1 Tirol live vor Ort

Die Präsentation handwerklicher Meisterleistungen stand im Vordergrund, doch auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen: So begeisterte Wolfgang Schaffner mit seinem Solo auf der Tiroler Volksharfe sowie Marco Weiss und die Jungmusikanten die Zuhörer – live eingekauft vom Radiosender U1, der ebenfalls vor Ort war. Ein eigener Shuttle-Service pendelte zwischen den Messe-Standorten, an denen sich die Besucher Stempel

fürs Gewinnspiel abholen konnten. Die 3 Hauptpreise: Hochbeet inkl. Bepflanzung und Terrassenplatten, Relax-Zirbenbetten sowie ein Paragliding-Tandem-Flug! Und fürs leibliche Wohl war natürlich auch bestens gesorgt.



Programm der Erwachsenenenschule Ellmau

Jeden Montag

Yin-Yoga für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene
Mit Eva, von 17:30–19:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau.

Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, Einzelstd. € 13,- oder Fitness-Card.
Anmeldung unter Tel. 0664/1254785 info@fitmitedva.at

Jeden Montag

Yin-Yoga für Fortgeschrittene
Mit Eva, von 19:00–20:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau.

Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, Einzelstd. € 13,-

oder Fitness-Card.
Anmeldung unter Tel. 0664/1254785 info@fitmitedva.at

Jeden Dienstag

Geselliges Tanzen ab der Lebensmitte

Mit Tanzleiterin Walburga Stöckl, von 17:00–18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Erfordert keinen fixen Tanzpartner – innerhalb der Tänze werden die Tanzpartner/innen immer wieder gewechselt. Macht einfach Spaß! Komm und probier – einmal Schnuppern ist kostenlos! Auch Männer sind herzlich willkommen. „Tanzen ab der Lebensmitte“ ist mehr als Tanzen. Es fördert die Konzentration, Re-

aktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance, wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem und trainiert das Gedächtnis. Erfolgserlebnisse stärken das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein. Es wäre schön, wenn du dabei sein könntest.

Anmeldung unter Tel. 05358/2505, wa.stockl@tsn.at

Jeden Dienstag

Zumba für Einsteiger und Fortgeschrittene

mit Marie-José Sombeek, um 19:00 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Das Tanzworkout, das Spaß macht! Für Zumba muss man nicht tanzen können – sich einfach zur Musik bewegen und Spaß dabei haben. Da purzeln die Kilos! Kosten für 10er-Block € 70,-. Info und Anmeldung bei Zumba Instructor/Zin Member Marie-José, Tel. 0699/10430159.

Jeden Donnerstag

„Faszien-Fitness“

Mit Sonja Salvenmoser, geprüfte Fitnesstrainerin um 18:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Faszinierende Faszien für ein rundum gutes Körpergefühl. Unter fachkundiger Betreuung steht dem Erfolg in Richtung Wohlbefinden nichts mehr im Wege. Die ideale Vorbereitung für die nächste Einheit – eine powervolle Stunde mit Heidi. Kosten: € 35,- (5er-Block) oder Fitness-Card. Anmeldung unter Tel. 0664/1254785 info@fitmitedva.at

Jeden Donnerstag

„Waschbrett & Co“

mit Heidi Sojer, geprüfte Fitnesstrainerin, um 19:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Funktionelles Training mit dem eigenen Körpergewicht. Einfache, aber besonders wirksame Übungen, um den Körper wieder zu spüren und in Form zu bringen.

Lass dich überraschen von Vielfalt und Effektivität – sei dabei. (Dauer ca. 50 Min.) Kosten: € 35,- (5er Block) oder Fitness-Card. Anmeldung unter Tel. 0664/1254785 info@fitmitedva.at

Jeden Donnerstag

Yoga für Einsteiger

und leicht Fortgeschrittene
Beginn um 18:00 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Anmeldung unbedingt erforderlich. Kosten für 5 Abende je 90 Minuten € 50,- oder Fitness-Card. Anmeldung: Tel. 0664/1254785 info@fitmitedva.at

Jeden Freitag

Yin-Yoga für Frühaufsteher

Mit Eva, Beginn um 8:00 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, Einzelstd. € 13,- oder Fitness-Card. Anmeldung unter Telefon 0664/1254785 info@fitmitedva.at

Ab Montag, 4. April

Trommelkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene

mit Hermann Ortner, abgeschlossene sechs-semestrierte Ausbildung „Integrative Trommel- und Rhythmuspädagogik“ bei Ari Glage und Karin Mitterbauer in Salzburg.

Für Musikbegeisterte, die auf leichtem Weg das Trommeln erlernen möchten oder ihre Kenntnisse darin verbessern wollen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Vorrangig ist der Spaß am gemeinsamen Musizieren. Falls eigene Djembe vorhanden – bitte mitbringen. Es besteht auch die Möglichkeit, während des Kurses (gilt nur für den Kurstag, nicht zum Mitnehmen) eine Trommel auszuleihen – bitte bei der Anmeldung bekanntgeben (Leihgebühr: € 20,- für alle 7 Kurstage). Kosten: € 80,- Dauer: 7 Abende jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr (= 2 EH). Bitte um Voranmeldung. Tel. 0664/1254785 info@fitmitedva.at

Mittwoch, 13. April

„Diäten – Sinn und Unsinn“ und anschließend „gesunde Köstlichkeiten“

Vortrag und Kochkurs mit Elisabeth Buchauer, Sonnwend-Apotheke. Um 18:30 Uhr in der Volksschule Ellmau, Schulküche. Was steckt dahinter am Erfolg oder Misserfolg einer Diät? Wel-

Die Kraft der Sonne richtig nutzen –

Effizienz-Check für Ihre thermische Solaranlage

Die Erfahrung zeigt, dass besonders ältere thermische Solaranlagen ihr mögliches Ertragspotential nicht voll ausschöpfen. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von einem verrutschten Temperaturfühler bis hin zur defekten Umwälzpumpe.

Energie Tirol bietet deshalb in Zusammenarbeit mit der Klima- und Energiemodellregion Wilder Kaiser und Ellmau, einen Qualitätscheck für kleine und mittelgroße thermische Solaranlagen an. Mittels einer Überprüfung nach aktuellen technischen Standards können eventuelle Schwachstellen und gegebenenfalls nötige Wartungen aufgezeigt und das Erzeugungspotenzial der Anlagen gesteigert werden.

Angebot für Betreiber kleiner und mittelgroßer Solaranlagen

Das Angebot richtet sich an Betreiber von thermischen Solaranlagen im privaten Bereich, mit Anlagen die älter als fünf Jahre sind und eine Kollektorfläche von 20 m² nicht überschreiten. Der Solaranlagen-Check wird vom Land Tirol finanziell unterstützt und so fällt pro Check le-



diglich ein Unkostenbeitrag in der Höhe von € 50,- an. Da Ellmau eine Gemeinde in der Klima- und Energiemodellregion Wilder Kaiser ist, übernimmt die Gemeinde diesen Betrag um so ihre Bürger/innen dabei zu unterstützen, die Kraft der Sonne intensiv zu nutzen.

Anmeldung zum Qualitätscheck

Für die Gemeindebürger/innen steht eine begrenzte Anzahl von Checks zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich ab dem **18.04.2016** zum Solaranlagen-Check von Energie Tirol an

– Sie erhalten dann eine persönliche und detaillierte Überprüfung und Auswertung Ihrer thermischen Solaranlage.

Die Anmeldung erfolgt bei Energie Tirol:
E-Mail office@energie-tirol.at
oder Tel. +43 (0)512 589913



Foto: Energie Tirol

che Hintergründe werden verfolgt? Warum wirkt Trennkost?... und noch viele weitere Fragen werden aufgeworfen und besprochen. Und anschließend wird noch gekocht – gesunde Köstlichkeiten – ein „Genuss-Mahl“, Kosten: € 15,-. Bitte um Voranmeldung bis spätestens Montag, 11. April. Tel. 0664/1254785 info@fitmiteva.at

Freitag, 15. April Vortrag über Energetische Fußreflexzonen-Therapie

Mit Werner Berger, um 19:00 Uhr in der Volksschule Ellmau. Die Füße tragen uns nicht nur durchs Leben, sondern können auch sonst noch viel Wissenswertes vermitteln – mit Unterstützung von außen sogar positiv auf den Gesundheitszustand einwirken. Im Anschluss an den Vortrag steht der Referent für Fragen zur Verfügung. Freiwillige Spenden sind eine freundliche Wertschätzung und werden gerne entgegen genommen. Bitte um Voranmel-

dung wegen Raumplanung: Tel. 0664/1254785, info@fitmiteva.at. Interessierte können sich hinsichtlich eines Seminars gerne beim Referenten melden. Werner Berger, Tel. 05339/2187 oder 0680/2369454

Samstag, 16. April Seminar & Workshop „Hilfe zur Selbsthilfe“

Mit Anna Sasse, Beginn um 14:00 Uhr in der Volksschule Ellmau. Seminar für einen erfüllten Nachmittag: „Die Kunst des Lebens“ ... mit einfachen, teils altbekannten Mitteln entstressen, Schmerzen lindern, individuelle Einschlafhilfen finden, kurz: die Lebensqualität verbessern ... Kosten: € 47,-, Anmeldungen bitte bis Donnerstag, 14. April. Tel. 0664/1254785 oder info@fitmiteva.at

Mittwoch, 27. April „Erste-Hilfe-Spezialkurs mit Zertifikat“ – Notfälle im Kindesalter

Mit DGKS, RS Christiane Brunner (dipl. Gesundheits- und Kran-

kenschwester, Rettungssanitäter) von 18:00–22:00 Uhr, Notfälle im Kindesalter: Was tun bei Verschlucken, Verbrennungen, kleineren Verletzungen? Wie funktioniert Beatmung, Druckverband anlegen, Reanimation?

Kosten: € 45,- pro Person (der Kurs findet ab 5 Teilnehmern statt. – max. 15 Pers.) Bitte um Anmeldung bis 25. April Tel. 0664/1254785 info@fitmiteva.at

Ab Mittwoch, 27. April Selbstverteidigungskurs für Frauen

Mit Klaus Ebermayer vom Karateclub St. Johann i. T. Start ist am Mittwoch, 27. April, 18:30 Uhr in der Volksschule Ellmau, kleiner Turnsaal. In diesem Kurs werden Verhalten und Möglichkeiten gezeigt, erlernt und trainiert, um vielleicht erst gar nicht in eine prekäre Situation zu kommen – und für den Fall, dass ... dann auch entsprechend zu reagieren. Der Kurs beinhaltet 10 Einheiten und kostet € 100,-. Bitte um Vo-

ranmeldung bis 25. April unter Tel. 0664/1254785 info@fitmiteva.at

Ab Dienstag, 10. Mai Kletterkurs „Einsteiger“

Mit Bergführer Hubert Praschberger, Club Vertikal – Erlebnis und Sicherheit am Berg
Treffpunkt: Dienstag, 10. Mai um 18:00 Uhr bei der neuen Kletterhalle im KaiserBad Ellmau. Ziel ist das Erlernen aller Grundtechniken des Kletterns in Theorie und Praxis in der Halle. Dauer: 3 Abende zu je 3 Stunden (jeweils Dienstag: 10., 17. und 24. Mai), Kosten: € 110,-. Anmeldungen bei Club Vertikal – Hubert Praschberger Tel. 0676/6132066 info@clubvertikal.at

Ab Mittwoch, 11. Mai Kletterkurs „Eigenkönnen verbessern“

Mit Bergführer Hubert Praschberger, Club Vertikal – Erlebnis und Sicherheit am Berg. Treffpunkt: Mittwoch, 11. Mai um 18:00 Uhr, neue Kletterhalle

POLSTERN x QUALITÄT x HANDWERK

Von der Maßanfertigung über Neubezug bis hin zur Aufpolsterung fertigen wir fachgerecht und ganz nach Ihren Wünschen.

Wir polstern Sie auf!

Raum³ wallner

Brixen im Thale
Brixentalerstr. 9
Tel. 05334 6080

www.wallner-tirol.at

St. Johann in Tirol
Wieshoferstr. 54
Tel. 05352 63932

im KaiserBad Ellmau. Programm: Trainingsanalyse, richtiges Eindrehen, Taktik und Technik verbessern, Psychologische Aspekte, Dauer: 2 Abende zu je 3 Stunden (jeweils Mittwoch: 18. und 25. Mai), Kosten: € 80,-, Anmeldungen bei Club Vertikal, Hubert Praschberger Tel. 0676/6132066 info@clubvertikal.at

Mittwoch, 11. Mai Ernährungsvortrag „Nahrungsmittelunverträglichkeit/Intoleranz – wenn der Körper Alarm schlägt“

Mit Petra Eberharter, Diätologin am 11. Mai um 19:00 Uhr in der Volksschule Ellmau/Schulküche. Im Rahmen eines wissenschaftlichen Projekts wird für Interessierte, Betroffene und Angehörige zum Thema „Nahrungsmittelintoleranzen“ ein Fachvortrag angeboten (Dauer: ca. 50 Min.) mit anschließender Möglichkeit zur Diskussion. Inhalt: Unterschied Allergie; Intoleranz/Unverträglichkeit; Erklärung der Entstehung von Laktose-, Histaminintoleranz und Fruktosemalabsorption und natürlich viele Praxistipps rund ums Kochen und Essen für die Betroffenen, sowie Tipps um mit einfachen Mitteln Lebensqualität und Wohlbefinden zu steigern.

Der Vortrag ist kostenlos. Freiwillige Spenden sind eine freundliche Wertschätzung und werden gerne entgegen genommen. Bitte um Voranmeldung bis 10. Mai wegen Raumplanung unter Tel. 0664/1254785 info@fitmiteva.at

Wir sind das Rote Kreuz Sölllandl

Walter Exenberger

Gelernter Beruf: Maschinenbau
Beim RK seit: 1978 (ehrenamtlich), seit 1984 hauptamtlich
Funktion/Tätigkeit beim Roten Kreuz Sölllandl:
Notfallsanitäter mit Notkompetenz Venenpunktion, Einsatzfahrer, Wacheleiter Rettungswache Sölllandl, Ambulanzdienst-Verantwortlicher, Gruppenkommandant

Was hat dich dazu bewogen, Mitglied des RK zu werden:
Den Mitmenschen und dem Roten Kreuz zu helfen

Was ist deine Motivation, im RK aktiv mitzuarbeiten:
Motivation ist, wenn man wieder jemandem helfen konnte, gesundheitliche Schäden damit mindern oder sogar abwenden konnte

Wir sind das Rote Kreuz Sölllandl

Horst Baumgartner

Beruf: Maschinenbauingenieur bei Sandoz, Kundl
Beim RK seit: 1994
Funktion/Tätigkeit beim Roten Kreuz Sölllandl:
Ortsstellenleiter, Rettungssanitäter, Einsatzfahrer, Gruppenkommandant, Einsatzleiter, SEG-Kommandant (Schnelle Einsatzgruppe), Praxisanleiter

Was hat dich dazu bewogen, Mitglied des RK zu werden:
Das Motto des Roten Kreuzes "Aus Liebe zum Menschen"

Was ist deine Motivation, im RK aktiv mitzuarbeiten:
Menschen in Not, egal welcher Herkunft, unbürokratisch und schnell zu helfen. Kameraden mit gleicher Gesinnung zu haben und zu wissen, dass man sich auch in schwierigen Einsätzen 100 % auf die Teamkollegen verlassen kann.

Was die Jugend bewegt

von Teresa Kohl, Studentin
teresa@kohl.cc



Foto: Christina Fersinger

Wenn sich Wörter um ihre Bedeutung streiten

Gerade in letzter Zeit ist die Sensibilität gegenüber einigen Themen in der Politik gestiegen. Die weltbewegenden Ereignisse von 2015, die auch Österreich immer noch stark betreffen, haben zu einigen politischen Entscheidungen geführt, die noch vor einem Jahr undenkbar gewesen wären. Vorschläge von der FPÖ, die von allen Seiten kritisiert wurden, wurden nur Wochen später von der SPÖ als ihre eigenen Vorschläge ausgegeben, was zum Teil Befürwortung hervorrief. Und das verschleierte durch Begriffe, die gar nicht mehr vermuten lassen, was wirklich dahinter steckt.

Ein Zaun als Leitsystem

Besonders gut erkennen kann man das am Begriff „Zaun“. Tatsächlich kann man nicht bestreiten, dass ein Zaun an den österreichischen Grenzen gebaut wurde, um das unbeschränkte Zuströmen von Flüchtlingen zu verhindern. Während dieser Entwicklung konnte man erkennen, dass alles vermieden wurde, den Begriff „Zaun“ in den Mund zu nehmen. Stattdessen hieß es dann „technische Sperre“, „bauliche Maßnahmen“ oder „Leitsystem“. Wenn man diese Worte betrachtet, bemerkt man, dass keines davon auch nur einen wagen Hinweis dazu gibt, dass tatsächlich ein Zaun

gebaut wurde. Und wieso? Politiker, die diese Entscheidungen durchführten, hatten Angst vor der Kritik, die sich dadurch anbahnen würde. Aber ist das tatsächlich eine Vorgehensweise, die man befürworten sollte? Ist es nicht eine Verschleierung oder sogar Vorenthalten von wichtiger Information?

Sind eine Invasion und eine Wanderung dasselbe?

Ein ähnlicher Fall zeigt sich mit Begriffen, die verwendet wurden für den Zustrom an Flüchtlingen. Medienabhängig fand man immer wieder Ausdrücke wie „Flüchtlingswellen“, „Flüchtlingsinvasion“, „Flüchtlingsstrom“, „Flüchtlingswanderung“ oder „Flüchtlingskrise“. Einige dieser Worte drücken klar eine politische Position aus und beeinflussen nicht zuletzt auch wie man selbst zu diesem historischen Ereignis steht. Eine „Wanderung“ ist etwas Positives, etwas das wir in unserer Freizeit machen und hat keineswegs etwas Bedrohendes an sich. Im Gegensatz dazu hat das Wort „Invasion“ eine sehr negative Bedeutung und erweckt eine Verteidigungshaltung. Tatsächlich ist es fast unmöglich, eine neutrale Wendung dafür zu finden.

Hinterfragen als wichtiger Prozess der Meinungsbildung

Dies sind nur kleine Beispiele, die aufzeigen, wie Sprache unsere Sicht auf Dinge beeinflussen kann. Und unsere politischen Parteien arbeiten mit diesen Begriffen und versuchen ihre Wertigkeiten und Standpunkte durch eine sorgfältige Auswahl solcher Begriffe auszudrücken. Wichtig ist es, sich als Leser klar zu werden, dass es entscheidend ist, diese politischen Begriffe zum Weltgeschehen immer kritisch zu betrachten und zu hinterfragen.

Nur dann kann man verhindern, dass Medien den eigenen Standpunkt beeinflussen und einen daran hindern, die Dinge als das zu sehen, was sie sind. Die Bildung der eigenen Meinung sollte letztlich nicht von den Nachrichten abhängen, die man liest.

Ellmauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Ellmau wurden geehrt

Fam. Holger Zimmer, Kiedrich
im Haus Hammerer, Fam. Loy

Fam. Dieter Klassen, Lorch
Fam. Bernd Sladky, Würselen
im Gasthof Föhrenhof, Fam. Told

Fam. Bernd Bauerfeind, Spangenberg
Fam. Ulrich Bachmann, Spangenberg
Fam. Walter Hahn, Habichtswald
im Hotel Christoph, Fam. Landlinger

Fam. H. Kleine, Balsall Common
Fam. Jürgen Jentsch, Leipe
Fam. Gunther Golka, Leipe
im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fr. Karla Meyer, Dresden
im Haus Gogl, Fam. Gogl

Hr. Rudi Boon, Leuven
Fam. Godfrey Worsey, Tywyn
Fam. Jan Hansen, Fredensborg
Fr. Claudia Fetscher, Neustadt
Hr. Gunnar Fischer, Neustadt
im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Hr. Heiner Hoffmann, Kindsbach
Hr. Karl Hollaus, Bad Vöslau
Fam. Pascal Sollié, Blaasveld
Fam. Günter Hipmair, Enns
im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr
Fam. Joseph Huber, München
Haus Haselsberger, Fam. Haselsberger
Fam. Hans Peter Frankenberg, Saara
im Haus Pörtl, Fam. Pörtl
Fam. Urs Jehle, Herisau
in der Auermühle, Fam. Exenberger
Fam. Mirko Bobrowski
im Appartement Rusch, Fam. Rusch
Fam. Sven Geist, Bad Dübén
Fam. Marcel Schrödl, Bad Dübén
im Haus Alpenrose, Fam. Stöckl
Fam. Paulus de Bruin, Franeker
im Hotel Tom Sojer, Fam. Sojer
Fam. Rick Brabers, Tilburg
Fam. Rinie Kelder, Tilburg
in der Kaiservilla, Fam. Wolf
Fam. Howerek, Guben
im Haus Christoph, Fam. Bauer
20 Jahre
Schi-Club WSV, Elgersburg
im Haus Nitsch, Fam. Nitsch



Ehrung im Haus Praschberger: Gabriele und Helga Marquardt verbringen ihren Urlaub seit 50 Jahren in Ellmau.



Fam. Alain Conrad aus Illkirch verbringt seit 40 Jahren ihren Urlaub in Ellmau im Sonnhof. Dafür wurden sie von der Fam. Hechenberger und von Peter Moser (l.) vom TVB geehrt.



Für ihre jahrelange Treue wurden Stammgäste im Landhaus Kaiserblick bei Fam. Doris und Klaus Manzl von Peter Moser (r.) vom Tourismusverband Wilder Kaiser geehrt.

Fam. Bernhard Wüst, Einhausen
im Hotel Christoph, Fam. Landlinger

Hr. Hans Vinken, Eindhoven
im Haus Steinbacher, Fam. Stingl

Fam. Udo Jakobs, Düren
Fam. Willi Heinen, Nideggen
im Haus Franzl, Fam. Hochfilzer

Fam. Joachim Klähn, Lotte
im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Fam. Detlef Dörr, Gutenborn
im Tirolerhof, Fam. Grassick

Fam. Ludwig Petermann, Lauenburg
im Landhaus Kaiserblick, Fam. Manzl

Fam. Rolf Franek, Wilsdruff
im Haus Gogl, Fam. Gogl

Fam. Willi Petersik, Mossautal
bei Obermühlberg, Fam. Kaufmann

Fam. Walter Winterleitner, Lankowitz
im Haus Leitner, Fam. Leitner

Hr. Steffen Bössler, Neuheim
Haus Praschberger, Fam. Praschberger

Fam. Antonie Riethorst, Neede
Landhaus Horngacher, Fam. Horngacher

Fam. Michel Ligterink, Hilversum
im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Fam. Ulf Amian, Paderborn
im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

25 Jahre

Hr. Martin Erich, Seevetal
im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Fam. Friedrich Mähler, Schw. Treysa
im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Fr. Ingrid Teich, Berlin
im Landhaus Kaiserblick, Fam. Manzl

30 Jahre

Fam. Leif Stocksehus, Växjö
im Haus Berger, Fam. Berger

Fam. Norbert Fraund, Wiesbaden
im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

35 Jahre

Hr. Michael Schubert, Gießhübl
im Gasthof Ellmauer Hof, Fam. Platzer

Fam. Leo Konijn-Börsen, Egmond
im Haus Landmann, Fam. Seywald

Hr. Mike Heniger, Rotterdam
Fr. Kerstin Derpmann, Rotterdam
beim Postbauer, Fam. Leitner

Fam. Fritz Nitsch, Wien
im Haus Mayr, Fam. Mayr

40 Jahre

Fam. Heinz Birnfeld, Witten
im Gasthof Ellmauer Hof, Fam. Platzer

Fam. Alain Conrad, Illkirch
im Sonnhof, Fam. Hechenberger

Hr. Frank Detlef Brenning, Berlin
Hr. Peter Krebs, Berlin
im Landhaus Kaiserblick, Fam. Manzl

50 Jahre

Fr. Gabriele Marquardt, Nauheim
Fr. Helga Marquardt, Bochum
Haus Praschberger, Fam. Praschberger

Übernachtungs-Statistik

Jänner			
Ellmau	16	99.151	+ 0,80%
	15	98.378	
Going	16	42.836	+ 3,90%
	15	41.212	
Scheffau	16	40.791	+ 2,10%
	15	39.934	
Söll	16	81.374	- 0,10%
	15	81.437	

Februar			
Ellmau	16	129.118	- 0,20%
	15	129.441	
Going	16	55.843	+ 1,00%
	15	55.299	
Scheffau	16	55.989	+ 2,50%
	15	54.602	
Söll	16	106.130	- 0,90%
	15	107.132	

Goinger Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Going wurden geehrt

Fr. Brigitte Radan, Wernberg
im Hotel Blattlhof

Fam. Michael Klaub, München
im Gästehaus Brantlhof

Fam. Andre Tischendorf, Kahla
im Haus Arnika

Fam. Stefan Kalt, Dernau
im Gästehaus Hain

Fam. Hamm, Berlin
im Harasshof

Fam. Paral, St. Andrä/Wörtern
im Adelsberger Bergland

Hr. Otto Alexander, Werdau
in der Pension Sunnberg

Hr. Theo Dubois, Chatou
im Jägerhof

Fam. Ernst Korreng, Gütersloh
im Haus Sattler

20 Jahre

Fam. Reinhold Thum, Oftersheim
Fam. Marcus Laux, Herxheim
im Gästehaus Brantlhof

Fam. Kortlever, Waddinxveen
im Schedererhaus

Hr. Jörg Scharfe, Vechelde
in der Pension Sunnberg

Fam. Dieter Gleichmann, Moers
im Appartement Jägerhof

Vibeke Oosterom, Oud-Vossemeer
im Schlittinghof

Maryse u. Alain Dubois,
Bois-Bernard
im Jägerhof

25 Jahre

Hr. Kurt Partoloth, Wernberg
Hr. Siegfried Weiss, Wernberg
im Hotel Blattlhof

Fam. Reisinger, Zwentendorf
in der Ferienwohnung Kaiserhof

Fr. Beatrix Herzau, Forst
Hr. Peter Klein, Forst
Anna Herzau, Courtepin
im Appartement Jägerhof

Hr. Michael Hamm, Berlin
im Harasshof

Fam. Rainer Jelinek, Deutsch-Wagram
in der Pension Alexandra



Foto: Tourismusverband Wilder Kaiser

Für ihre jahrelange Treue wurde die Fam. Dubois und die Fam. Jauer im Appartement Jägerhof geehrt. Im Bild die Vermieterin Anni Foidl (2. v. l. hinten).

Fam. Ralf Bodenschatz,
Mittweida
im Appartement Jägerhof

Hr. Harald Elger, Landwehr
im Gästehaus Hedi

Hr. Olivier Dubois, Chatou
im Jägerhof

30 Jahre

Fam. Edgar Graf, Egelsbach
im Hotel Sonnenhof

Freek Oosterom, Oud-Vossemeer
im Schlittinghof

35 Jahre

Hr. Horst Hilterhaus, Koblenz
im Gattererhof

Fr. Regina Paral, St. Andrä/Wörtern
im Adelsberger Bergland

Cendrine Dubois-Jauer, Chatou
im Jägerhof

45 Jahre

Hr. Jens Janßen, Hachenburg
im Fritzenhof

Chantal Jauer, Fresnes-sur-Escaut
im Jägerhof

50 Jahre

Fam. Hans Siebert, Hannover
im Adelsberger Bergland

55 Jahre

Andre Jauer, Fresnes-sur-Escaut
im Jägerhof

Scheffauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Scheffau wurden geehrt

Fam. Alfred Sperling, Offenbach
beim Obholzhof

Fam. Walter Dietrich, Dreieich
Fam. Oliver Bauer, Gaildorf
im Hotel Kaiser

Fam. Tom Schurig, Dresden
Hr. Jens Scharfe, Dresden
bei Kolland

20 Jahre

Fam. Johannes Bolle, Rotterdam
bei Salvenmoser

Fam. Ronny Schilling, Schöneck
Fam. Matthias Bauer, Schöneck
in der Pension Blaiken

Fam. Bernd Kölbl, Nürnberg
bei Johanna Salvenmoser

25 Jahre

Fr. Edith Höflinger, Hengersdorf
bei Hinterholzer

Fr. Anna Kuhn, Riedstadt
beim Obholzhof

30 Jahre

Fam. Adrianus Hovestad,
Appeldoorn
bei Salvenmoser

Fam. Manfred Thym, Hilchenbach
Fam. Carl Thurlby, Chesterfield

Fam. Dave Yoyce, Sheffield
Fam. Max Blank, Chesterfield
bei der Pension Hinterholzer

Fam. Artur Flegler, Groß-Gerau
Hr. Johann Kuhn, Riedstadt
beim Obholzhof



Foto: Tourismusverband Wilder Kaiser

Für 30 Jahre Urlaub bei der Pension Hinterholzer wurden die Fam. Thurlby, Fam. Yoyce und Fam. Blank vom TVB geehrt.

Erfolgreicher Bildungsweg für Vermieter geht in die nächste Runde: Die Wilder Kaiser-Bildungswerkstatt wird vorgestellt.

Wissen sichert Erfolg der Vermieter

TVB-Geschäftsführer Lukas Krösslhuber zieht Bilanz über die vergangene Wintersaison und stellt das attraktive Sommerprogramm am Wilden Kaiser vor. Die Zahlen bestätigen den erfolgreichen Weg im Vertrieb, was auch immer mehr Vermieter erkennen. Schulungen und Workshops, passgenau auf die Anforderungen in der Region abgestimmt, werden nun noch besser!

Trotz einem warmen, schneearmen Start war der Winter 2015/16

solide. Der günstige Ostertermin und die guten Bedienungen las-

sen einen Rekord-März erwarten, der die Saison retten sollte. Besonders aufgefallen ist in diesem Jahr der steigende Anteil der Nicht- und Gelegenheitskäufer, die Region ist auch hierfür gut aufgestellt.

Gute Buchungslage für Sommer

Für den Sommer 2016 gehen schon seit Jahresbeginn viele Buchungen ein. Bei vielen Gastgebern ist die Buchungslage hervorragend, vor allem im Juli und August. Das zeigt sich auch in den Online-Buchungen über den Tourismusverband: Allein im Jänner wurde bereits ein Fünftel des Umsatzes von 2015 erreicht. Die Angebote des Tourismusverbandes sind sehr umfangreich. Damit Vermieter den Anschluss nicht verlieren, hat Vermietercoach Christian Haselsberger die

„Wilder Kaiser Bildungswerkstatt“ als Weiterentwicklung der „Vermieterakademie Tirol“ ins Leben gerufen. Kurse, die genau den Anforderungen der Vermieter in der Region entsprechen, können so noch besser angeboten werden. Für jeden ist was dabei, egal ob für die Rezeption oder den Privatvermieter.

Das Programm für 2016 steht – weitere Kurse folgen und das Interesse ist groß.

„Jeder Vermieter kann teilnehmen und wenn er auch schon lange vermietet, es tut sich so viel. Neue Inhalte und gut strukturierte Impulse unterstützen jeden Vermieter immens!“, merkt der Vermietercoach an, „ich freue mich auf viele Teilnehmer – das Angebot ist toll, günstig und natürlich ist auch ein Kaffee gratis dabei!“



Der TVB Wilder Kaiser stellte bei einer Pressekonferenz in Scheffau Mitte März die Bildungswerkstatt allen Besuchern vor (v. l. BM Christian Tschugg, TVB-Obmann Johannes Adelsberger, Vermietercoach Christian Haselsberger, Hotelier Manfred Hautz und GF MMag. Lukas Krösslhuber).

Erfolgreiche Betriebe präsentieren sich in beliebtem Gästemagazin

Kommt der Tourist in den Ort seiner Urlaubswahl, ist er bestrebt, sich Informationen über sein Feriendomizil einzuholen. Hierzu eignet sich am besten ein Gästemagazin als Führer oder in neudeutsch als Guide. Wissenswertes über Veranstaltungen, Sport, Fitness, Spaß, wo kann ich gut essen und trinken, einkaufen, Dienstleistungen, Aus-

flugsziele, einfach alles von A bis Z, findet er hier als geballte Information. Der Gast bekommt mit diesem gedruckten Medium eine Broschüre gratis überreicht, die durch kompakte und übersichtliche Form besticht. Das Gästemagazin Ellmau Holiday wird in bester graphischer und drucktechnischer Qualität produziert und findet im Tourismus-Infobüro Ellmau reißenden Absatz.

Hat man als Gewerbetreibender Angebote auf Lager, die für Touristen interessant sind, ist diese Vor-Ort-Information als Werbeplattform ein absolutes Muss. Die abgedruckte Firma kann sich sicher sein, dass sie von vielen potentiellen Kunden visualisiert wird.

Gerne informiert Sie die Werbeagentur CreativKohl in Ellmau, Tel. +43 (0)5358 2072, info@kohl.cc, über Ihre erfolgreiche Präsentation.



Bergdoktorfantag in Söll bereits restlos ausgebucht

Die neunte im Januar und Februar ausgestrahlte Staffel des ZDF-Quotenhits „Der Bergdoktor“ sorgte nicht nur für Rekorderlöschquoten. Auch die 950 Plätze beim Bergdoktorfantag am 27. Mai in Söll sind bereits jetzt restlos ausgebucht.

Die gute Nachricht für alle Freunde von Hans Sigl & Co:

Wer schnell ist, ergattert noch einen Platz für den Fantag am 15. September oder die ganze Bergdoktor-Erlebnis-Woche.

Die Bergdoktor-Drehorte am Wilden Kaiser können übrigens den ganzen Sommer über auch individuell besichtigt werden. Mit Zuschauerquoten von 7,19 Millionen Zuschauern und einem Marktanteil von 21,2% brach die



Hans Sigl beim Bergdoktor-Fantag.

Ausstrahlung der finalen Episode von Staffel neun der beliebten ZDF-Reihe „Der Bergdoktor“ wieder alle Rekorde. Während sich bei den Schauspielern am Set rund um die Orte Ellmau, Going, Scheffau und Söll für die Dreharbeiten zum neuen Winterspecial „Das gestohlene Glück“ Winterstimmung breit macht, sehnen sich die Fans nach Sommer. Genauer gesagt nach den „Bergdoktor-Sommer“.

Bergdoktorwochen – Urlaub wie im Film

Der Sommer am Wilden Kaiser wird inzwischen schon traditionell mit den Bergdoktorwochen für Familien eingeläutet.

Die Woche vom 21.–27. Mai ist bereits bis auf den letzten Platz ausgebucht, bei der Bergdoktor-Erlebnis-Woche von 10.–17. September sind hingegen noch Plätze frei. Erstmals gibt es im Herbst kein fixes Programm, son-

dern jeder Gast kann sich seinen individuellen Bergdorturlaub zusammenstellen. Zu den Programm-Highlights zählen u. a. der Bergsporttag mit Bergrettung in Ellmau, das Bergdoktor Sommerkino in Scheffau und natürlich der Bergdoktor-Fantag am 15. September mit Hans Sigl und Schauspielkollegen.

Voraussetzung für die Anmeldung ist eine bereits gebuchte Unterkunft in Ellmau, Going, Scheffau oder Söll.

Mein Bergdoktor-Moment

Wer im September keinen Urlaub bekommt, muss aber nicht auf sein Bergdoktor-Erlebnis verzichten. Den ganzen Sommer über gibt es am Wilden Kaiser Filmwanderungen, Kutschen- und Traktorfahrten oder geführte E-Bike-Touren zu den Bergdoktorehrenten. Detailinfos gibt es unter www.wilderkaiser.info/bergdoktor

„Fünf im gleichen Kleid“ bescherten Besucherandrang



Das „Alice Ensemble“ gastierte an zwei Abenden in Ellmau. Im Bild mit dem dem TVB-Team rund um Peter Moser.

Die amerikanische Komödie mit Bergdoktorschauspielerinnen Ronja Forcher und ihren vier Schauspielerfreundinnen fand im März an zwei Abenden in Ellmau statt. Ellmau war neben Wien, Salzburg und Innsbruck Veranstaltungsort für die Aufführung des „Alice Ensembles“.

Das moderne Stück wurde sehr gut angenommen: Über 250 Besucher, hauptsächlich Einheimische, kamen zu den beiden Vorstellungen. Die jungen Schau-

spielerinnen zeigten sich von der professionellen Location in Ellmau äußerst angetan: „Nicht einmal in Wien hatten wir so eine schöne große Bühne und so viel Platz und Professionalität!“ lobte Ronja Forcher. Auch waren in Ellmau bis jetzt am meisten Besucher laut dem Alice Ensemble. Ein herzliches Dankeschön an die Volksbühne Ellmau für die große Hilfe und gute Zusammenarbeit und an die Volksschule Ellmau für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

Reisebüro
H&R
Going

Auf dem Jakobsweg

Wander- und Kulturreise von Bilbao nach Santiago de Compostela

02.–09. September 2016

€ 1.298,- EZZ € 235,-

Geführte Reise ab/bis Tirol mit H&R-Reisebegleitung, Flug ab/bis München, Unterkunft in guten Mittelklassehotels auf Basis Halbpension inkl. Tischwein, Eintrittsgebühren, Pilgerkarte „El Camino de Santiago“.

Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian und Heidi.

Reisebüro H&R · Dorfstraße 14 · Going

Fon 05358/3377 · Fax 3379 · e-mail hr-reisen@aon.at

www.hr-reisen.at

Mit H&R wandern auf dem spanischen Jakobsweg – von Bilbao nach Santiago de Compostela



Santiago de Compostela, geistige und politische Hauptstadt Galiziens, ist Ziel aller Routen des Jakobsweges, die aus allen Winkeln Europas hier ankommen.

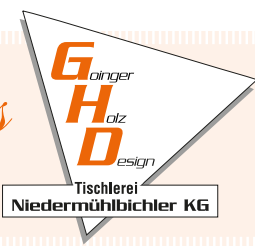
Der nördliche oder Küstenweg führt, vom Baskenland aus, quer durch Kantabrien bis nach Asturien. Es ist dies ein Weg der Abseits der stark frequentierten Route verläuft und trotzdem die

Möglichkeit bietet, bekannte Städte wie Bilbao, Santander oder Oviedo kennenzulernen und wunderschöne Landschaften zu genießen.

In Tagesetappen von 8–14 km wandern Sie auf den schönsten Abschnitten dieser Route. Die restliche Wegstrecke zum Tagesziel wird jeweils im Bus zurückgelegt – denn „der Weg ist das Ziel!“



Zeitlos
schön



Going
Innsbrucker Str. 80
Fon 053 58/32 09
Fax DW 74 · info@ghd.at
www.ghd.at



1. Ellmauer Dorfgaudi – heiße Musik gegen den Schnee!

Dass ein wenig Schneefall der Stimmung ganz gewiss keinen Abbruch tut, zeigte sich bei der 1. Ellmauer Dorfgaudi am 8. März. Dort feierte man auf der Stangl-Leit'n in Ellmau ein einzigartiges Winter-Open-Air. Kein Wunder, dass den vielen Besuchern trotz des kalten Wetters kein bisschen kalt wurde, heizten die „Bogus Brothers“, die sonst nur auf internationalen Großveranstaltungen, wie zum Beispiel der Party von Manchester United-Manager Ferguson spielen, der Menge so richtig ein. Mit viel Musik und einer großen Portion britischem Humor sorgten sie für eine Wahnsinnsstimmung.

Und dass es nicht nur unten beim Publikum richtig heiß her ging, zeigte Sänger Pat McGerry – er musste sich gar abkühlen und spielte kurzerhand Flitzer im Schnee! Dies sorgte nicht nur für Begeisterung beim weiblichen Publikum, wie die beiden Veranstalter Memory-Wirt Robert Ressler und d'schupf-Wirtin Sarah Sojer betonten: „Es war einfach ein gewaltiger Abend, den man so schnell nicht vergisst! Wir freuen uns, dass die Premiere der Dorfgaudi so tollen Anklang gefunden hat und bedanken uns bei den Bergbahnen Ellmau-Going und dem TVB für die Unterstützung!“
GMedia



Die Bogus Brothers mit Peter Moser (TVB) und den beiden Veranstaltern Sarah Sojer (d'schupf) und Robert Ressler (Memory).

Biathlon der Volksschule Scheffau in Schwoich

(hase) Die Familie Knaubert hatte die Idee, einen Biathlon für die Kinder der 4. Klasse Volksschule Scheffau zu veranstalten. Das Sportgeschäft Schuler aus Schwoich stellte dafür kostenlos die Ausrüstung zur Verfügung. Mitte Februar war es dann soweit – die Schüler wurden mit dem

Schuler-Bus von Scheffau nach Schwoich gefahren, mit der nötigen Ausrüstung ausgestattet und in zwei Gruppen eingeteilt, um das Schießen und Langlaufen zu üben. Nach einer Stärkung von Michaela Knaubert ging es zum Staffellauf. Die meisten bewältigten den 500-Meter-Lauf, den Schießstand und noch einmal ei-

ne Runde Langlauf. Gewonnen hat das Team Österreich mit großem Vorsprung auf Norwegen und Deutschland. Ein großes Dankeschön an das Team Schu-

ler, Michaela und Matthias Knaubert, für den interessanten Vormittag und an die Bäckerei Gschwendtner, die die Faschingskrapfen spendierte.



Erste Erfahrungen des Biathlon-Sports konnten die Viertklassler der Volksschule Scheffau in Schwoich sammeln.

Vereinsmeister Reini Told und Johanna Widmann

(hase) Die alljährliche Vereinsmeisterschaft des SV Scheffau wurde auch vom Nebel nicht getrübt – kurzerhand wurde der Lauf verlegt. Anstatt vom Eiberg starteten die Läufer an der Abfahrt und fuhren ins Ziel bei der Neualm/Mittelstation. Am 12. März veranstaltete der Sportverein bei traumhaften Pistenbedingungen dieses Rennen. In der Familienwertung hatte die Familie Peter Wolf mit Ve-

rena und Stefanie die Nase vorn – als Siegerpreis durften sie einen gut gefüllten Geschenkkorb mit nach Hause nehmen. Die Vereinsmeister sind Reini Told und Johanna Widmann. Die Sieger durften einen Siegerpreis aus Holz, gestaltet von Hans Zott, als Trophäe entgegennehmen. Die letzte Großveranstaltung in der Wintersaison für den SV Scheffau war der Brandstadl-5er am 26. März.



Glückliche Sieger der Familienwertung – Familie Peter Wolf mit Töchtern Verena und Stefanie.

Im Frühling ist es
draußen farbenfroh –
zu Hause erstrahlt
es ebenso.

HEIDI EMBACHER
Vorhänge · Stangen
Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos
6306 Söll · Gänseleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03

Rennen für Vereine, Betriebe und Familien in Ellmau

(pht) Auch heuer wagten sich wieder zahlreiche Teams im Rahmen des Vereins-, Betriebs- und Familienrennens die Stangl-Leit'n hinunter. Insgesamt 18 Teams kämpften verbissen um jede hundertstel Sekunde, sodass sich den Zuschauern ein sehenswertes Spektakel bot.

Für den Schiclub Ellmau als Organisatoren sowie für Koordinator Otto Steiner war das traditionelle Rennen auch heuer wieder ein voller Erfolg.

„Primär ist es für uns wichtig, dass die Teilnehmer Spaß dabei haben und sich dabei keiner verletzt. Auch das hat heuer wieder super gepasst, und so dürfen wir hoffen, dass der Skisport in Zukunft als Breitensport in der Region auch bei den Einheimischen nicht ausstirbt und weiterhin so vielen Teilnehmern und Zuschauern, hierbei vor allem den jüngsten Skifans, Spaß macht!“ Damit der Amüsement nicht zu kurz kam, dafür sorgte auch Peter Moser, der mit seiner Moderation und Kommentierung die letzten Reserven aus den Skifahrern und Rodlern lockte und somit ebenfalls seinen Teil zur gelungenen Veranstaltung beitrug.

So ging ein spannender, unterhaltsamer Nachmittag mit verbissenen Kämpfen und viel Action zu Ende.

Ein Dank sei nochmals an alle Veranstalter, Sponsoren und Helfer gerichtet, die Jahr für Jahr diese Tradition fortführen, unterstützen und dabei auch beleben.

Ergebnisse:

Vereine Kinder

1. Schiclub I Kinder

Jasmin Leitner, Benedikt Berger und Tobias Sojer

Vereine Damen

1. Auwaldschnitten

Celina Zittner, Eva-Maria Hechenberger, Leonie Zittner

2. Wilden Winter Weiber

Heike, Christine, Anja

3. TC Damen 1

Margareth Treichl,
Christl Patscheider,
Maria Steiner

Vereine Herren gemischt

1. Bergwacht I

Gerhard Kaufmann,
Roland Schonner,
Mario Hochfilzer

2. Feuerwehr Ellmau I

Martin Moser, Josef Thaler,
Dominik Treichl

3. Bergwacht 2

Christoph Gold, Stefan Zott,
Alexander Riedmann

Firmen

1. TOP-Skischule

Leo Exenberger,
Hans-Peter Haider,
Fabian Grabher

2. Ellmauer Schischule

Marco Fuchs, Andreas Bürger,
Robert Leichtfried

3. Alpling Hostel

Florian Unterrainer, Andreas
Krampl, Patricia Told

Familien

1. Fam. Berger

Andreas, Melanie, Nadine

2. Fam. Salvenmoser

Andi, Celina, Leonie



Die besten bei den Vereinen.



Starke Firmen maßen sich beim Rennen.



Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Telefon 053 58 / 38 76
Fax 053 58 / 443 98
Mobil 0664 / 308 17 44
t.niederstrasser@aon.at

ÖWR Going:

Vier Tiroler Meistertitel

Einen sehr guten Erfolg konnte die Wasserrettung Going bei der Tiroler Meisterschaft im Rettungsschwimmen am 6. März in der Wörgler Wasserwelt erzielen.

Mit Katharina Erber, Maria Lang, Vanessa Payr und Andrea Wörgartner gehen vier Tiroler Meistertitel an die ÖWR Going. Simona Erber, Matthias Erber, und Florian Ralser erreichten jeweils den zweiten Platz und Lea Ralser durfte sich über den dritten Platz freuen.

In der Staffelwertung belegten die Schüler den zweiten Platz, die Jugend Platz eins und in der Allgemeinen Klasse den dritten Platz. Wir freuen uns über diese sehr guten Erfolge und gratulieren allen recht herzlich!

ÖWR Going,
Monika Adelsberger



Die erfolgreiche Jugendstaffel der Wasserrettung Going.



Für gute Plätze sorgten die Teilnehmer der Österreichischen Wasserrettung Going bei der Tiroler Meisterschaft in Wörgl.

Schulschikurs und Schülerschirennen in Going

Erstmals fand im heurigen Winter an der Volksschule Going ein mehrtägiger Schulschikurs statt.

In der zweiten Märzwoche trafen sich fast alle Schüler mit ihren Lehrerinnen und schibegeisterten Eltern am Goinger Tellerlift. Dort warteten schon Günter und Helmut Schwaiger von der örtlichen Skischule sowie Georg Trixl, Bernhard Steger und Markus Hirzinger vom Schiclub Going. Die Schulkinder wurden nach ihrem Fahrkönnen in Gruppen eingeteilt, danach ging es gemeinsam mit Skilehrern und Helfern hinauf auf den Astberg. Bei herrlichem Wetter zogen Kinder und

Begleiter ihre Spuren im Schnee, erweiterten ihr Fahrkönnen und verbesserten die individuelle Fahrtechnik.

Da Sport hungrig macht, durfte eine Einkehr bei Fam. Oberleitner auf der Blattlalm nicht fehlen. Mit Skiwasser und Pommes stärkten sich die jungen Skitalente. Die Freude der Kinder war unübersehbar, sie steckten mit ihrer Begeisterung Eltern und Skilehrer an.

Viele Helfer und Sponsoren trugen zum Gelingen dieser Skiwo-



Goinger Volksschüler mit Begleitpersonen während der Skiwoche.

che bei. Deshalb bedanken sich die Schüler der Volksschule Going ganz herzlich bei: Gemeinde Going für die Kostenübernahme für die Skilehrer; Schiclub Going; Schischule Schwaiger für den unentgelt-

unterhalb der Ausfahrt Hollenau in Angriff nehmen.

Die Volksschüler konnten nun zeigen, welche Fortschritte sie an den vergangenen Schulskitagen gemacht hatten. Im Zielbereich wurden Skifahrer und Zuschauer von den Müttern der Schüler aus der 4. Klasse mit Speis und Trank bestens versorgt. Monika Adelsberger und ihrem Team danken wir dafür herzlich.

Die Tagesbestzeit bei den Volksschülern konnten Tobias Niedermühlbichler und Paula Schwaiger erzielen, Daniel Lang und Magdalena Widmayr gewannen den Titel bei den Jugendlichen.

Zur Preisverteilung konnte Platzsprecher Georg Trixl den neuen Bürgermeister Alexander Hochfilzer begrüßen. Gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen überreichte der Bürgermeister die Preise an die Teilnehmer des Rennens.

Das Goinger Schülerskirennen wäre ohne Sponsoren und Helfer nicht möglich, deshalb geht ein herzliches „Danke“ an: Gemeinde Going; Schiclub Going; Raiffeisenbank Going; Astberglifte Going; Pistenrettung; Das innovative Auge – Paul und Renate Sykes; Biohotel Stanglwirt – Fam. Hauser; Fa. Lanz Umwelttechnik – Josef Pirchl; Schischule Schwaiger; Holzkunst Bernhard Steger; AAP – Fam. Trixl; Café Restaurant Alexandra – Fam. Rettenwander; Goinger Bäck – Fam. Schipflinger; H&R Reisen – Heidi Rettenwander; alle Eltern, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben; Lehrkörper der Volksschule Going.

Volksschule Going,
Direktorin Waltraud Hetzenauer



Die Kinder der Volksschule Going genossen eine herrliche Skiwoche im vergangenen März.

Impressum:

Medieninhaber:

Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau,
Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax 0043 (0)5358 2072-1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

Herausgeber:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

Redaktion:

Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at;
Dipl. OK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net;
Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at;
Teresa Kohl, teresa@kohl.cc; Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at;
Philipp Treichl, Telefon 0043 (0)664 2410594, philipp_treichl@outlook.com;
Fini Widmoser – redaktionelle Textbearbeitung

Werbung:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau,
Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax 0043 (0)5358 2072-1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

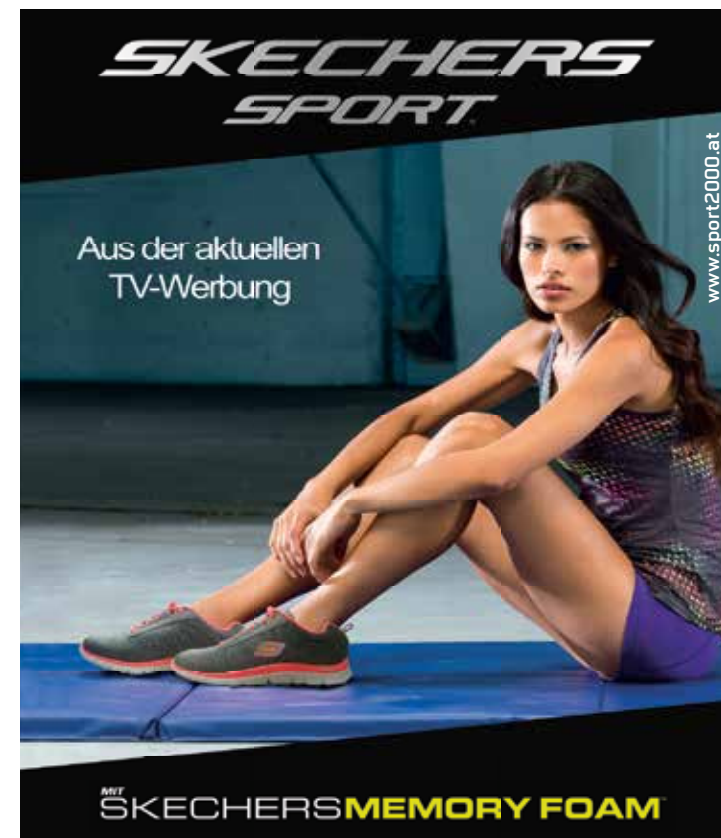
Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

lichen Verleih der Schiausrüstungen und für die Depotplätze; Astberglifte Going für die Freikarten; Fam. Oberleitner, Blattlalm für die tägliche Pommes-Jause sowie bei allen Eltern, die sich als Mitfahrer zur Verfügung gestellt haben. Sogar ein sportbegeisterter Opa war drei Tage mit einer Gruppe unterwegs.

Schülerskirennen

Als Abschluss und Höhepunkt der Skiwoche fand am Freitag, 11. März, das traditionelle Schülerskirennen statt. 65 Kinder aus dem Kindergarten, der Volksschule, der NMS, dem Gymnasium und der PTS gingen an diesem Nachmittag an den Start. Die Kleinsten mussten am Übungslift etliche Tore bewältigen, die Schüler der 1. und 2. Klasse starteten oberhalb des Tellerlifts und ab der 3. Klasse mussten alle Rennläufer die Strecke



FUCHS

A-6352 ELLMAU
Alte Strasse 3
Tel. 05358/2555

Beratung. Service. Leidenschaft. Das passt!

Parallelbewerbe zum Bezirkscup

(pht) Spannende Rennen lieferten sich 62 Schüler- und Jugendliche und im Anschluss noch 151 Kinder aus dem Bezirk Kufstein beim Parallelschlalom Mitte März am Kirchbichlhang in Ellmau.

Die von Josef Naschberger präparierte Piste war nach den Wetterkapriolen der Tage zuvor, in einem super Zustand. So konnten am Ende des Rennens von BM Klaus Manzl, dem Vertreter der Sparkasse, Manfred

Gasser, sowie Bezirksreferent Josef Juffinger viele Preise an die jungen Athleten vergeben werden.

Der Schiclub Ellmau bedankt sich hier nochmals bei allen teilnehmenden Sportlern, den Bergbahnen Ellmau-Going, der TOP Skischule, allen Rennhelfern sowie allen freiwilligen Helfern, die diesen Event vor allem für den Skinachwuchs wieder zu einem ganz besonderen Tag gemacht haben.



Der Schinachwuchs des Schiclubs Ellmau.

Jahreshauptversammlung bringt neue Perspektiven für den SC Ellmau

(pht) Die Jahreshauptversammlung des SC Mexican Ellmau stand dieses Mal ganz im Zeichen von Um- und Aufbruch. Neben einem Rückblick auf die vergangene Saison sowie einer durchaus positiven Vorschau auf die kommenden Spiele galt es vor allem, den scheidenden Präsidenten Joachim Pohl durch einen würdigen Nachfolger zu ersetzen.

Der SC Mexican Ellmau blickt auf ein spannendes, mit Höhen und Tiefen durchzogenes Vereinsjahr zurück. Sportlich waren vor allem der Klassenerhalt sowie die neuen Herausforderungen, die nach der Sommerpause einhergingen, maßgebend.

Die überwältigenden Ergebnisse der U16, welche ihre Erwartungen trotz dem Wegfall einiger großer Sponsoren deutlich übertraf, waren ebenso sportliches Thema des Abends wie auch die Leistungen der Reserve, die sich immer mehr zu einem perfekten Bindeglied zwischen Jugendmannschaften und Kampfmannschaft kristallisiert und somit eine wich-

tige Rolle im Verein einnimmt. KM-Trainer Franz Loidhold lobte die Leistungen in der Profitours-Arena sowie die guten Trainingsbeteiligung, erwähnte aber auch, dass eine ganzjährig nutzbare Trainingsmöglichkeit weiterhin ein wichtiges Mittel zum Erfolg darstellt.

Last but not least blickten auch die jüngsten Kicker U7/8 sowie das Kindergartenteam auf ein erfolgreiches Jahr zurück, was nicht zuletzt am engagierten Trainerstab liegt, der den kleinen Kickern mit Herzblut die Liebe zum Ballsport nahelegt und sie somit nicht nur auf das Spiel auf dem grünen Rasen sondern auch ein wenig auf

das spätere Leben vorbereitet. Das finanzielle Fundament des Vereins wurde von Kassier Markus Guggelberger genauestens erläutert. Durch die vielen freiwilligen Helfer, die regelmäßig bei den diversen Veranstaltungen sofort parat stehen, konnte auch in diesem Jahr ein Plus erwirtschaftet werden. Hierbei sei ein Dank an alle freiwilligen Unterstützer gerichtet, ohne die ein Spielbetrieb oder jegliche andere Vereinstätigkeit nicht möglich wäre.

Den größten Satzungspunkt des Abends nahm allerdings die Neuwahl des Vorstands des SC Ellmau ein. Der scheidende Präsident Joachim Pohl, we-

cher zum letzten Mal die JHV abhielt, übergibt einen gefestigten, auch in sportlicher Hinsicht konstanten Verein. Der neuen Aufgabe als Obmann widmet sich nun Stefan Mayr, während sich Joachim Pohl nun etwas zurücknimmt, die Geschicke des Vereins aber weiterhin als Obmann-Stellvertreter mitverfolgt. Somit ging ein informativer Abend mit einem guten Ausblick in die Zukunft des Vereins über die Bühne.

Der Verein möchte sich an dieser Stelle nochmal bei allen Spielern, Mitgliedern, Sponsoren, freiwilligen Helfern und einfach allen, die sich mit dem Verein verbunden fühlen, herzlich für die Unterstützung des letzten Jahres bedanken und freut sich auf ein weiteres sportlich attraktives Jahr mit seinen Fans. Gemeinsam zum Erfolg!

KAISERBAD

Ellmau



6352 Ellmau · Wimm 1
Telefon 0 53 58 / 38 11
info@kaiserbad.com
www.kaiserbad.com

Tennisclub Going mit Elan in das neue Tennisjahr

Wenn die Tage länger werden und die Sonne den roten Sand vom letzten Schnee befreit, dann sind die Tennisspieler des TC Going wieder startklar für eine neue, sportliche Tennissaison.

Während der Wintermonate fand das wöchentliche Training beim Stanglwirt statt.

Mit Tennistrainer Joe wurde fleißig am letzten Feinschliff gearbeitet, um sich allmählich auf die Sandplatz-Saison vorzubereiten. Ein großes „Danke“ an den Stanglwirt und sein Team für die einwandfreie Umsetzung des Spielablaufes.

Anfang März wurden die Tennisschläger gegen Skier für einen Tag lang eingetauscht. Der Ski-ausflug führte die TC-Mitglieder in die Wildschönau, wo man bei besten Bedingungen unter Führung von Skiguide Gerold den Tag genoss.

Vorausschau in die kommende Sommersaison

Los geht's mit dem Schultennis. Für die jungen Sportler findet wieder das Gruppentraining während der Sommermonate statt und bei den Erwachsenen beginnt die Tennissaison ab Mai. Vier Teams treten bei den Mannschafts-Meisterschaften an.

Lustig werden die Gaudi-Turniere wie z. B. das Vereins- oder Schleiferturnier gestaltet.

Babolat Hobby-Tennis-Tour macht Halt in Going vom 20. bis 23. Juli

Dieses Jahr kann man sich zum dritten Mal in Folge von den Tenniskünstern internationaler Spieler begeistern lassen, oder auch selbst mitspielen. Spannende Begegnungen sind garantiert. Im Zuge dessen wird am Donnerstag, 21. Juli das „Sommerfest“ veranstaltet.

TC Going, Theresa Hager

Goinger Schimeisterschaften mit Teilnehmeranstieg

Der Schiclub Going als Veranstalter organisierte Mitte März die Clubmeisterschaft mit dem beliebten Vereins-, Betriebs- und Familienrennen.

Unter witterungstechnisch hervorgerufenen schwierigen Pistenverhältnissen kämpften sich die Rennläufer ohne nennenswerte Ausfälle durch den Kurs.

Der Schiclub Going unter Obmann Bernhard Steger konnte mit seinen Team erfreulicherweise einen Anstieg der Teilnehmer verzeichnen, was auf konsequent

gute Arbeit zurückzuführen ist. Die Preisverteilung fand unter reger Teilnahme im Berggasthof Hollenau statt. Hier wurden auch schon die nächsten Pläne für 2017 geschmiedet. Es macht einfach Spaß, sich mit anderen Skifahrern zu messen, über Lauf und Zeiten zu plaudern und zu philosophieren.

Auch untereinander wurden wieder „Kampfansagen“ für 2017 ausgesprochen, somit bleibt ein klassischer Riesentorlauf immer spannend!



Clubmeisterin Anja Steger, Obmann Bernhard Steger und Clubmeister Klaus Kaufmann.



Die strahlenden Sieger in der Familienwertung – Familie Werner, Dario und Luca Pletzer mit Obmann Bernhard Steger.

Gut, dass es Freunde gibt!

Die Ellmauer Kaufmannschaft – eine Gemeinsamkeit des Vertrauens.

Adriouich Toni	Restaurant KaiserBad
Bergbahnen Ellmau-Going	
Bopp Nicola	Stylingsalon Nicola
Embacher-Pohl Agnes	Weinatelier Agnes
Erber Gerhard/Holzer Marco	Planwerker Holzerber
Erber Matthias	Ellmauer Obstbrennerei
Freysinger Hannes	Elektro Freysinger
Fuchs Marco	Sport 2000 Fuchs
Garber Andreas	Cantina · Bar Mexican
Gratt Nina	Schuh- & Sport-Profi Günther
Haider Hans-Peter	Malerei Haider
Familie Haunold	Für die ganze Familie
Hochfilzer Hans-Peter	Elektro Hochfilzer
Hochfilzer Hans-Peter	Red Zac Hochfilzer
Kaufmann Rupert	Innenarchitektur Kaufmann
Kohl Günter	Werbeagentur KreativKohl
Koral Hermann	Restaurant Hermann
Langhofer Otto	Otto-Sound
Pieringer Robert	Dahoam Lifestyle by 1064°

Familie Platzner	Ellmauer Hof
Pohl Joachim	Café · Bar d'schupf
Raiffeisenbank Ellmau	Geldgeschäfte
Ressler Robert	Ital. Restaurant Memory
Familie Ritter	Ritterhof
Schermer Helmut	Airtaxi
Sparkasse in Ellmau	Geldgeschäfte
Thalhammer Josef	Objektbetreuung
Tourismus-Infobüro Ellmau	
Volksbank in Ellmau	Geldgeschäfte
Winkler Georg	Intersport Winkler
Winkler Hannes	Profi Tours

Infos unter:
www.kaufmannschaft-ellmau.at

ELLMAU

EINKAUFEN BEI FREUNDEN



Einige Winterabo-Spieler mit Trainer Joe beim Stanglwirt.

Spannende Clubmeisterschaft

(pht) Die heurige Clubmeisterschaft des Schiclubs Ellmau brachte wieder sportliche Höhepunkte und Kämpfe um hundertstel Sekunden auf der Stangl-Leit'n. Bei einer sehr guten Teilnehmerzahl konnte sich heuer vor allem die Familie Fuchs als großer Gewinner herauskristallisieren.

„Wir können wieder auf ein gutes Rennen mit vielen spannenden Duellen zurückblicken“, resümiert das Organisatorenteam den clubinternen Wettkampf auf der Stangl-Leit'n. Das Rennen, welches traditionell am Abend abgehalten wird, wur-

de in diesem Jahr vor allem von der Familie Fuchs dominiert. Sowohl Simone als auch Marco Fuchs konnten sich bei der jeweiligen Disziplin an die Spitze setzen und sich somit den obersten Stockerlplatz sichern. Da bekanntlich aller guten Dinge drei

sind, ging auch die Teamwertung an das sportliche Duo, welches sich über die gute Platzierung sichtlich freute. „Vor allem in der Familienwertung hatten wir mit der Familie Bürger (Andi und Michael, Platz 2) sowie der Familie Haider (Bernhard und Ernst) starke Konkurrenten, sodass wir sehr stolz auf diese Leistung sein können!“, resümierte das Siegerduo. Der Verein bedankt sich hier nochmals für den reibungslosen Ablauf sowie die hervorragende Teilnehmerdichte und freut sich bereits auf die nächste Saison.

Die Ergebnisse

Bambini 2009–2011 weibl.

1. Emma Hennlich (SK Going)
2. Lilly Sammer (SC Ellmau)
3. Eva Stöckl

Bambini 2009–2011 männl.

1. Matthias Brucker (SC Ellmau)
2. Leonhard Kucera (SC Ellmau)
3. Sandro Eller (SK Going)

Kinder U8 weibl.

1. Johanna Lang (SK Going)
2. Stella Hofer (SK Going)
3. Sarah Mössinger (SK Going)

Kinder U8 männl.

1. Raphael Stöckl (SC Ellmau)
2. Felix Hochfilzer (SC Ellmau)
3. Christoph Bichler

Kinder U9+U10 weibl.

1. Elisabeth Kucera (SC Ellmau)
2. Sophie Auer (SC Ellmau)
3. Anna Stöckl (SC Ellmau)

Kinder U9+U10 männl.

1. Alexander Wieser (SK Going)
2. Valentin Hennig (SC Ellmau)
3. Moritz Bichler (SC Ellmau)

Kinder U11+U12 weibl.

Marie Resetaritz (SC Ellmau)

Kinder U11+U12 männl.

1. Josef Kucera (SC Ellmau)
2. Maximilian Hochfilzer (SC Ellmau)

Schüler U13+U14 weibl.

1. Jasmin Leitner (SC Ellmau)
2. Nina Walderbach
3. Leonie Zittner (SC Ellmau)

Schüler U13+U14 männl.

1. Tobias Sojer (SC Ellmau)
2. Daniel Lang (SK Going)
3. Benedikt Berger (SC Ellmau)

Schüler U15+U16 weibl.

1. Isabella König (SC Ellmau)

Schüler U15+U16 männl.

1. Dominik Gruber (SC Ellmau)

Allgem. Damenklasse

1. Simone Fuchs (SC Ellmau)

Allgemeine Herrenklasse

1. Marco Fuchs (SC Ellmau)
2. Andreas Bürger (SC Ellmau)
3. Michael Bürger (SC Ellmau)

Altersklasse Herren V

1. Friedrich Fuchs (SC Ellmau)

Altersklasse Herren IV

1. Josef Kaufmann (SC Ellmau)

Altersklasse Herren II

1. Leonhard Exenberger (SC Ellmau)
2. Ernst Haider (SC Ellmau)
3. Gerhard Kaufmann (SC Ellmau)

Altersklasse Herren I

1. Stefan Leitner (SC Ellmau)

Jugend U18+U21 männl.

1. Bernhard Haider (SC Ellmau)
2. Peter Treichl (SC Ellmau)

Gästekl. Damen A 1976–2010

1. Teresa Peer
2. Miriam Meron
3. Christiane Mayr

Gästekl. Herren A 1976–2010

1. Andreas Krامل
2. Niclas Maier
3. Markus Hinterholzer

Gästekl. Herren B 1935–1975

1. Andreas Schonner
2. Werner Wurzenberger



Elisabeth Kucera erreichte den 1. Platz in der Wertung Kinder U9+U10 weibl.



#DEM HIMMEL EIN STÜCK NÄHER #DER SCHÖNSTE TAG IM LEBEN



UNVERGLESSLICHE FEIERN 1.555 METER ÜBER DEM MEERESSPIEGEL

HOCHZEITEN

Sie trauen sich - dann machen Sie das 1.555 Meter über dem Meeresspiegel, inmitten der idyllischen Kitzbüheler Alpen und auf der sonnigen Seite des Wilden Kaisers. Die KaiserLounge liegt direkt an der Bergstation der neuen Hartkaiserbahn in Ellmau, bietet Platz für 80 bis 600 Personen und macht Ihre Hochzeit unvergesslich.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage...

UNVERGESSLICHE EVENTS & FEIERN

Die edle Event-Location ist nur mit der Gondelbahn (nicht mit Auto oder Bus) erreichbar. Schon die Auffahrt mit der neuen 10er-Panoramagondel ist ein Highlight. Das noble Ambiente und die kulinarischen Schmankerl unserer erfahrenen Küchen-Crew werden Ihren Gästen den Atem rauben.

Versprochen!

Die Malerei Haider in Ellmau strahlt mit Sand und Eis

Durch Sand und Eis wieder alles wie neu!

Sie hängen an alten Möbeln und schätzen deren besonderen Charme. Stumpf gewordener Lack,

novieren geht. Besonders schonend arbeitet das neue, revolutionäre Trockeneisstrahlen, das auch

von der Malerei Haider angewendet wird.

Dieses Verfahren bietet viele Vorteile gegenüber der Sandstrahltechnik – zum Beispiel werden keine Rückstände hinterlassen. Das einzige Abfallprodukt ist die entfernte Farbschicht, die sich

nende Reinigungsverfahren sind noch vielseitiger als die herkömmliche und in manchen Fällen wirtschaftlichere Sandstrahltechnik. Entfernt werden neben Farbe, Lack, Moos, Algen auch Öle,

Kunststoffreste, Rost, Ruß, Verkrustungen, Schlacke und andere unerwünschte Beläge auf jeder Art von Oberfläche. Als Beispiele angeführt werden hier neben antiken Möbeln und Hausfassaden, Dachrinnen, Autofelgen, Antiquitäten, Industriemaschinen und vieles mehr. Natürlich muss nach dem erfolgreich



Fotos: Malerei Haider

Vorher – nachher: Möbelstücke von alter Farbe zu befreien ist für die Malerei Haider ein Klacks.

durchgeführten Reinigungsprozess die Oberfläche dauerhaft geschützt werden.

Ob in Ihrem Fall Sandstrahlen oder Trockeneisstrahlen sinnvoller ist, entscheidet ein unverbindliches Beratungsgespräch mit den Spezialisten der Malerei Haider, Telefon 05358/3711 oder 0664/1013700.



Foto: Malerei Haider

Fachmännisches Können und das „Gewusst Wie“ sind bei den Strahltechniken notwendig.

der womöglich abblättert, mindert allerdings die Freude.

Dasselbe gilt für Hausfassaden, an denen Wind und Wetter über viele Jahre ihre Spuren hinterlassen haben. Vielleicht haben Sie auch ein kunstvoll gefertigtes Gartentor aus Schmiedeeisen geerbt, das total verrostet ist?

Für die Malerei Haider ist das alles kein Problem. Der Spezialist für Sandstrahltechnik ist seit langem der ideale Ansprechpartner, wenn es ums Re-

in der Regel mühelos zusammenkehren lässt. Trockeneis ist verfestigtes Kohlendioxid, es ist geruchslos, ungiftig und unbrennbar. Das Verfahren ist – wie der Name sagt – trocken und benötigt auch keinen Strom. Die Einsatzmöglichkeiten für dieses scho-



Ein Gebäude vor dem Sandstrahlen ...



... und danach: Wieder wie neu!



SAND+EIS-STRAHLTECHNIK

für Metall, Holz und Beton

Malerei HAIDER GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

Kirchbichl 92, 6352 Ellmau, Telefon 05358/3711, Fax 3711-4, Mobil 0664/1013700

www.malerei-haider.at

SAUBER · KOSTENGÜNSTIG · TERMINGERECHT

Kohl.cc